



Kundeninfo Dezember 2017 zu den SAP HCM Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

Application Management

abresa GmbH

07.12.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere Kundeninfo SAP HCM zum HR Support-Package im Dezember 2017.
Dieses wird am 07.12.2017 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 F4
- Release 6.04 C0
- Release 6.08 48

Soweit von SAP bereits bis zum 06.12.2017 veröffentlicht, sind auch die wichtigeren Hinweise aus dem nächsten Dezember HRSP F5/C1/49 dabei.

Da wir unsere Kundeninfo, abhängig von der Freigabe der enthaltenen Hinweise seitens SAP erstellen und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen, sondern müssen die Freigabe der Hinweise durch SAP abwarten.

Hier, zur Veranschaulichung, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die Support-Packages und Hinweise der kommenden Monate:

| SAP_HR ECC 6.0 | | EA-HR ECC 6.0 | | |
|----------------|------------|---------------|------------|------------|
| F4/C0/48 | F5/C1/49 | F6/C2/50 | F7/C3/51 | F8/C4/52 |
| 07.12.2017 | 18.12.2017 | 25.01.2018 | 15.02.2018 | 15.03.2018 |

Auch in Zukunft werden wir versuchen, Ihnen zeitnah zum Tag der Freigabe, unsere Kundeninfo zuzusenden.

Ergänzend können wir Ihnen die Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) separat zur Verfügung stellen. Sollten Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise in den oben genannten HRSP möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** die wichtigsten, der in diesem Support-Package (HRSP) enthaltenen, Hinweise vor.

Diese Hinweise haben wir ausgewählt, weil sie entweder weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen) oder weil sie von SAP als besonders wichtig eingestuft sind oder weil eine neue Funktionalität implementiert wurde, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere interessante Hinweise.






Diese sind nicht Bestandteil des Support Packages, sondern als „Zusatzinfo“, „How To“, „Problem“ beratenden Charakter haben und die seit Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben wurden. Hier sind ab und zu auch (unter „Sonstiges“) Hinweise aus anderen Modulen enthalten, wenn sie für HR eine Bedeutung haben, wie z.B. zum Thema SEPA oder aus dem internationalen Teil PY-XX.

Des Weiteren gibt es immer wieder wichtige Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem Support-Package herausgegeben werden. Auch derartige Hinweise werden hier genannt. Es kann sich also auch hierbei um ganz wichtige Hinweise handeln, die dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öffentlicher Dienst) führen wir Hinweise (evtl. mit Handlungsbedarf) für den öffentlichen Dienst auf, die aber nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung interessant sind.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellsten Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Grafik soll nochmals daran erinnern, wie unsere Kundeninfos aufgebaut sind:

| Sachgebiet | Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird | (*) Release |
|------------------------------------|--|-------------|
| Hinweis | Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt) | |
| Inhalt | Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggf. Zusatzinformationen. | |
| Kunden-Aktion |  Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen, sowie die aus der Antwort folgende Aktion. | |
| Zu Ihrer Information |  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie tätig, auch wenn Sie nicht das HRSP einspielen. | |
| nutzen wir folgendes Signalsystem: |  Zu klären, ohne besondere Dringlichkeit, sowie die aus der Antwort folgende Aktion. | |
| |  Aktion, ohne besondere Dringlichkeit, die ggfs. bis zum HRSP warten kann. | |
| |  Hinweiswarnung: Dieser Hinweis war bereits mit einer gesonderten Mail verteilt worden. Er sollte in jedem Fall bald eingespielt werden, vor allem dann, wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP nicht in Frage kommt. | |

(*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Steht dort der Text „Info“, „ohne SP“, „Sonstiges“, „Zukünftig“ oder „**folgendes SP**“, so handelt es sich um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuellen HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem wichtig ist.

Abresa Vorab-Anmerkungen zum Jahreswechsel

Inhalt

mit

Kunden- Aktion

Sozialversicherung

Es gibt etliche neue Versionen für die SV-Verfahren: damit ergeben sich Änderungen für den Beitragsnachweis, DEÜV, EEL (bspw. Vorerkrankungsanfrage EEL keine erneute Anfrage mehr).



D.h. es müssen die Abrechnungsprozesse um den Jahreswechsel wieder auf ‚on hold‘ gesetzt werden. Es ist eine Pause zwischen den sendenden und empfangenden Daten einzuplanen.

Starten Sie die UV-Stammdatenabfrage 2018 jetzt, damit Ihre Meldungen für 2018 korrekt sind!

Als Anmerkung: In 2018 erfolgt letztmalig die parallele Abfrage: Papier und System!

Mit dem Jahreswechsel gibt es eine neue Zertifikatsliste für die Annahmestellen der Krankenkassen (Report RPUSVKD1), bitte planen Sie das Einspielen der Datei ab dem 6.12. (voraussichtliches Herausgabedatum) bis zum 31.12. ein!

Siehe: <http://www.itsg.de/oeffentliche-services/trust-center/aktuelles/>



Bitte beachten Sie dazu unbedingt Hinweis 2490692 (auch unter: „2. weitere Hinweise“ in diesem Dokument).

Der RV-Beitragsatz wird auf 18,6% gesenkt. Da diese Information für das Dezemberpatch zu spät herausgegeben wurde, werden die Konstanten und der Steuerablaufplan erst im X-Mas Patch ausgeliefert.



D.h. für vorschüssig abzurechnende Kunden, dass der Hinweis manuell eingebaut werden muss!

→ Hinweis 2533162 - Unbedingte Änderungen zum Jahreswechsel 2017/2018 und 2546005 - Änderungen zum Jahreswechsel 2017/ 2018 in der Steuer.

Bitte prüfen Sie auch den Hinweis 2484878 „SV: Änderung der URL für den GKV-Kommunikationsserver“. Die alten URL-Adressen zur Übertragung der SV-Daten werden nur noch bis zum 28.02.2018 unterstützt.




Bis zu diesem Termin muss die im SAP-Hinweis beschriebene Umstellung spätestens durchgeführt werden.

Steuer

Es gibt eine Sicherheitswarnung, im Bereich Elster, für Kunden die PI/ XI nutzen!

Die Wartung aller Stacks bis 7.03 läuft im Dezember 2017 aus.


 D.h. alle Kunden die PI/ XI nutzen, sollten Ihren Basis-Stack überprüfen!

SAP hat für die Steuer bisher die offene Schnittstelle genutzt. Diese wurde zum 01.2019 gekündigt. D.h. alle Kunden bzw. Softwareanbieter müssen ab 2019 die Finanzverwaltungs-Software Namens **eric** nutzen.

Diese können sich die Kunden installieren, um bspw. die Steuerdaten auf Plausibilität oder eTIN und die Steuernummer zu prüfen; diese Software ist von einem Drittanbieter mit eigenen Patchzyklen und ist damit unabhängig von SAP.



Die Plattform unterstützt auch nicht alle Betriebssysteme!

Es werden nur Windows und Linux unterstützte, kein Unix wie AIX, Solarix, HP-Ux!


 D.h. alle Kunden müssen Ihre Business Connectoren und PI/ XI auf Betriebssysteme umstellen, die **eric** unterstützen!



1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)

| Sachgebiet | PA-PA-DE Deutschland | Version 1, SP C0 48 |
|----------------------|--|---------------------|
| Hinweis | 2477035 - Datenschutz: Betriebswirtschaftliche Implementierung der Vernichtung von personenbezogenen Bescheinigungsdaten | |
| Inhalt | Mit diesem SAP-Hinweis werden die für die Datenvernichtung von Bescheinigungsdaten relevanten Reports <i>Vernichten Meldedaten DE: Vorprogramm</i> (RPUPADDE_DN_PRE) und <i>Vernichten Meldedaten DE: Schreibprogramm</i> (RPUPADDE_DN_WRI) für die Benutzung in der Prozessworkbench erweitert. | |
| Kunden-Aktion | <p> Möchten Sie die Prozessworkbench im Rahmen der Datenvernichtung von Meldedaten verwenden?</p> <p> Die Änderungen werden mit dem HRSP ausgeliefert.</p> | |

| Sachgebiet | PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland | Version 1, SP F4/C0/48 |
|----------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2559537 - Betriebsrentenstärkungsgesetz: Reine Beitragszusage | |
| Inhalt | <p>Über diesen SAP-Hinweis wird das Customizing zur betrieblichen Altersversorgung zur Umsetzung von reinen Beitragszusagen erweitert, sowie die Prüfung der gesetzlichen Unverfallbarkeit angepasst.</p> <p>Durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz wird zum 01.01.2018 die neue Form der reinen Beitragszusage eingeführt, daher wird im § 1 BetrAVG <i>Zusage des Arbeitgebers auf betriebliche Altersversorgung</i> der Absatz 2, um die neue Nr. 2a, ergänzt:</p> <p><i>'Betriebliche Altersversorgung liegt auch vor, wenn ... 2a. der Arbeitgeber durch Tarifvertrag oder auf Grund eines Tarifvertrages in einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung verpflichtet wird, Beiträge zur Finanzierung von Leistungen der betrieblichen Altersversorgung an einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder eine Direktversicherung nach § 22 zu zahlen ... (reine Beitragszusage).'</i></p> <p>Die Abbildung einer reinen Beitragszusage ist in den neuen §§ 22 bis 25 BetrAVG geregelt. Insbesondere im § 22 BetrAVG <i>Arbeitnehmer und Versorgungseinrichtung</i> ist im Absatz 2 geregelt: <i>'Die auf den gezahlten Beiträgen beruhende Anwartschaft auf Altersrente ist sofort unverfallbar.'</i></p> <p>Zur Umsetzung der gesetzlichen Änderungen werden die folgenden Erweiterungen ausgeliefert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Customizing: View V_5DCA_1 <i>Definition Ansprüche</i> (IMG Betriebliche Altersversorgung: Ansprüche --> Ansprüche anlegen --> Ansprüche definieren) Die View wird um ein zusätzliches Ankreuzfeld 'reine Beitragszusage' erweitert. Dieses Feld kann für Ansprüche mit einem Berechnungsverfahren auf Basis | |

| | |
|----------------------|---|
| | <p>von Beiträgen gepflegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Prüfung Unverfallbarkeit <p>Die Prüfung der gesetzlichen Unverfallbarkeit in der Klasse CL_HRPADDE_UA_GESETZLICH wird angepasst. Falls Ansprüche mit einem Anspruchsbeginn ab dem 01.01.2018 als 'reine Beitragszusage' in der View V_5DCA_1 gekennzeichnet sind, tritt sofortige Unverfallbarkeit ein.</p> |
| Kunden-Aktion |  Die Erweiterungen für diese gesetzliche Änderung werden per HRSP mit den Änderungen zum Jahreswechsel 2017/2018 ausgeliefert. |

| Sachgebiet | PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland | Version 2, SP F4/C0/48 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|--|------------------------|-------------------|---------------------------|--------|-------------|---------------------------|---|------------|--|-----------------|-------------------|---|-----------------------|--|-----------------|-------------------|---|----------|--|---------------|-------------------|---|-------------------------------------|--|---------------|-------------------|---------|----------|--|---------------|-------------------|---|--------------------|--|---------------|-------------------|
| Hinweis | 2545657 - Betriebsrentenstärkungsgesetz: SV-freie Renten im Rentenermittler | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Inhalt | <p>13.11.2017: Die Verarbeitung des Kennzeichens BEKLA = I wurde bezüglich der Beitragspflicht in der Sozialversicherung ab 2018 korrigiert (jetzt: beitragspflichtig). Die Beschreibung der Verarbeitung des Kennzeichens BEKLA = Y wurde ergänzt. Für den Vorabebau der Änderungen wurde eine zusätzliche Korrekturanleitung ergänzt.</p> <p>Durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz ändern sich zum 01.01.2018 die Regelungen zur Ermittlung der Rentenzahlungen in Bezug auf die Beitragspflicht in der Sozialversicherung, daher wird der § 229 SGB V <i>Versorgungsbezüge als beitragspflichtige Einnahmen</i> mit Gültigkeit ab dem 01.01.2018 geändert. Im Absatz 1 'Als der Rente vergleichbare Einnahmen (Versorgungsbezüge) gelten ...' wird der Punkt 5 'Renten der betrieblichen Altersversorgung ...' um den Halbsatz 'außer Betracht bleiben Leistungen aus Altersvorsorgevermögen im Sinne des § 92 des Einkommensteuergesetzes' ergänzt.</p> <p>Dies hat zur Folge, dass Rentenzahlungen, die aus individuell besteuerten Beiträgen resultieren, ab 2018 beitragsfrei in der Sozialversicherung sind.</p> <p>Die Zuordnung der Beiträge zu den Rentenzahlungen bezüglich der Besteuerung und Verbeitragung in der Sozialversicherung wird programmtechnisch über das Beitragskennzeichen gesteuert.</p> <p>Bis 31.12.2017 ist die Zuordnung wie folgt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Kennzeichen BEKLA</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Zulage</th> <th>Besteuerung</th> <th>Beitragspflicht in der SV</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>F</td> <td>steuerfrei</td> <td></td> <td>steuerpflichtig</td> <td>beitragspflichtig</td> </tr> <tr> <td>G</td> <td>zusätzlich steuerfrei</td> <td></td> <td>steuerpflichtig</td> <td>beitragspflichtig</td> </tr> <tr> <td>P</td> <td>pauschal</td> <td></td> <td>Ertragsanteil</td> <td>beitragspflichtig</td> </tr> <tr> <td>W</td> <td>steuerfrei / Leistung Ertragsanteil</td> <td></td> <td>Ertragsanteil</td> <td>beitragspflichtig</td> </tr> <tr> <td>initial</td> <td>vor 2002</td> <td></td> <td>Ertragsanteil</td> <td>beitragspflichtig</td> </tr> <tr> <td>I</td> <td>individuell (nicht</td> <td></td> <td>Ertragsanteil</td> <td>beitragspflichtig</td> </tr> </tbody> </table> | | Kennzeichen BEKLA | Bezeichnung | Zulage | Besteuerung | Beitragspflicht in der SV | F | steuerfrei | | steuerpflichtig | beitragspflichtig | G | zusätzlich steuerfrei | | steuerpflichtig | beitragspflichtig | P | pauschal | | Ertragsanteil | beitragspflichtig | W | steuerfrei / Leistung Ertragsanteil | | Ertragsanteil | beitragspflichtig | initial | vor 2002 | | Ertragsanteil | beitragspflichtig | I | individuell (nicht | | Ertragsanteil | beitragspflichtig |
| Kennzeichen BEKLA | Bezeichnung | Zulage | Besteuerung | Beitragspflicht in der SV | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| F | steuerfrei | | steuerpflichtig | beitragspflichtig | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| G | zusätzlich steuerfrei | | steuerpflichtig | beitragspflichtig | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| P | pauschal | | Ertragsanteil | beitragspflichtig | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| W | steuerfrei / Leistung Ertragsanteil | | Ertragsanteil | beitragspflichtig | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| initial | vor 2002 | | Ertragsanteil | beitragspflichtig | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| I | individuell (nicht | | Ertragsanteil | beitragspflichtig | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | |
|---|--|---|-----------------|-------------------|
| | zulagenfähig) | | | |
| Y | individuell (zulagenfähig, aus Portierung) | | Ertragsanteil | beitragspflichtig |
| Y | individuell (zulagenfähig, aus Portierung) | X | steuerpflichtig | beitragspflichtig |
| Z | individuell (zulagenfähig) | | Ertragsanteil | beitragspflichtig |
| Z | individuell (zulagenfähig) | X | steuerpflichtig | beitragspflichtig |

Ab 01.01.2018 erfolgt für die Kennzeichen I, Y und Z folgende Verarbeitung:


| Kennzeichen BEKLA | Bezeichnung | Zulage | Besteuerung | Beitragspflicht in der SV |
|----------------------|--|--------|-----------------|------------------------------|
| F | steuerfrei | | steuerpflichtig | beitragspflichtig |
| G | zusätzlich steuerfrei | | steuerpflichtig | beitragspflichtig |
| P | pauschal | | Ertragsanteil | beitragspflichtig |
| W | steuerfrei / Leistung Ertragsanteil | | Ertragsanteil | beitragspflichtig |
| initial | vor 2002 | | Ertragsanteil | beitragspflichtig |
| I | individuell (nicht zulagenfähig) | | Ertragsanteil | beitragspflichtig |
| Y | individuell (zulagenfähig, aus Portierung) | | Ertragsanteil | beitragsfrei |
| Y | individuell (zulagenfähig, aus Portierung) | X | steuerpflichtig | beitragsfrei |
| Z | individuell (zulagenfähig) | | Ertragsanteil | beitragsfrei |
| Z | individuell (zulagenfähig) | X | steuerpflichtig | beitragsfrei |



Zur Umsetzung der gesetzlichen Änderungen werden die folgenden Änderungen ausgeliefert:


- Customizing:


View V_5DCD_1 *Regelung Ansprüche*

(IMG Betriebliche Altersversorgung: Ansprüche --> Ansprüche anlegen --> Ansprüche definieren: Viewcluster VC_T5DCA --> Regelungen Ansprüche)


| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>View V_5DCD_2 <i>Regelungen Leistungsarten</i></p> <p>(IMG Betriebliche Altersversorgung: Ansprüche --> Leistungsarten zum Anspruch --> Leistungsarten einrichten: Viewcluster VC_5DCA_2 --> Regelungen Leistungsarten)</p> <p>Die Views werden um zusätzliche Eingabefelder für Lohnarten für beitragsfreie Rentenzahlungen erweitert (Rahmen Rentenzahlung, Aufteilung nach Besteuerungsart)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rentenermittlung Falls im Customizing in der View V_5DCD_1 für Ansprüche bzw. V_5DCD_2 für Leistungsarten Lohnarten für beitragsfreie Rentenzahlungen vorgegeben wurden, werden hierfür in der internen Tabelle WMENT zusätzliche Einträge angelegt. Das Feld STGRP <i>Statusgruppe</i> wird hierfür jeweils um 500 erhöht. Die Einträge in der Tabelle WMENT haben damit die folgende Bedeutung, falls alle vier Lohnarten vorgegeben wurden: ab 0001: Ertragsanteil steuerpflichtig, beitragspflichtig (wie bisher) ab 0501: voll steuerpflichtig, beitragspflichtig (wie bisher) ab 1001: Ertragsanteil steuerpflichtig, beitragsfrei ab 1501: voll steuerpflichtig, beitragsfrei • Kapitalisierte Anwartschaften Die BAV-Datenbanktabelle P01CKA bzw. die View V_P01CKA <i>Kapitalisierte Anwartschaften</i> wird um das neue Feld <i>Rente beitragsfrei</i> (Feld RESVF) erweitert. Bei der Rentenermittlung können die kapitalisierten Anwartschaften damit über die Kennzeichen REKLA und RESVF den unterschiedlichen Rentenzahlungen zugeordnet werden. • Stammdaten Da durch die mögliche Aufteilung der ermittelten Renten in einem beitragspflichtigen und einen beitragsfreien Anteil die Anzahl der Lohnarten im Infotyp 0201 erhöht werden kann, kann in manchen Fällen die Anzahl der Einträge im Infotyp 0201 nicht ausreichen. Die Wiederholstruktur im Infotyp 0201 wird daher über diesen SAP-Hinweis auf 30 erweitert. <p><u>Überprüfen Sie daher Ihre Kundenerweiterungen zum Infotyp 0201 in Bezug auf die Anzahl der Einträge in der Wiederholstruktur.</u></p> |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Die Erweiterungen für diese gesetzliche Änderung werden per HRSP mit den Änderungen zum Jahreswechsel 2017/2018 ausgeliefert.</p> <p>Möchten Sie die Änderungen vorab nutzen, können Sie den Hinweis einspielen und beachten bitte die dazu nötigen manuellen Vorarbeiten, wie etwa den Vorabebau des folgenden Hinweises 2555018:</p> |

| Sachgebiet | PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland | Version 2, SP F4/C0/48 |
|---|--|------------------------|
| Hinweis 2555018 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 2545657 | | |
| Inhalt | <p>Verwenden Sie die Transaktion SNOTE, um die beigefügte Korrekturanleitung einzuspielen, bevor Sie den primären obigen SAP-Hinweis 2545657 einspielen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Einspielen dieses SAP-Hinweises hat keine Auswirkungen auf Ihre bestehenden Funktionen. • Dieser SAP-Hinweis liefert Änderungen aus, die in der Regel als manuelle Tätigkeiten in SNOTE verarbeitet werden (z.B. Pakete, ABAP-Dictionary-Objekte und Nachrichtenklassen). | |
| Kunden-Aktion | <p> Möchten Sie Hinweis 2545657 vorab einspielen?</p> <p> Verwenden Sie die Transaktion SNOTE, um zuerst diesen Hinweis einzuspielen, bevor Sie den primären SAP-Hinweis 2545657 einspielen. Dadurch wird der Report NOTE_2555018 in Ihrem System installiert.</p> | |

| Sachgebiet | PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland | Version 2, SP F4/C0/48 |
|--|--|------------------------|
| Hinweis 2543748 - RBM: Korrekturen / Erweiterungen (3/2017) | | |
| Inhalt | <p>Über diesen SAP-Hinweis wird die folgende Korrektur zum Rentenbezugsmitteilungsverfahren ausgeliefert:</p> <p>Bescheinigung 0096 Mitteilung über steuerpflichtige Leistungen:</p> <p>Für ein Leistungsjahr wurden Rentenbezugsmitteilungen zunächst per CSV-Datei gemeldet. Da zu einem späteren Zeitpunkt die Voraussetzungen für das Meldeverfahren gegeben waren, wurden die Daten nochmals per MZ01-Meldung an die ZfA übertragen. Bei der Erstellung der Bescheinigung 0096 <i>Mitteilung über steuerpflichtige Leistungen</i> werden nun die Beträge aus beiden Meldungen als Summe bescheinigt.</p> <p>Zur Korrektur werden die per CSV-Datei gemeldeten Daten nur noch dann berücksichtigt, wenn für das entsprechende Leistungsjahr keine MZ01-Meldung vorhanden ist.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Spielen Sie das HRSP oder diesen Hinweis ein, falls Sie die Änderung vorab nutzen wollen.</p> | |

| Sachgebiet | PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland | Version 2, SP F4/C0/48 |
|----------------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2499621 - RBM: Korrekturen zur Zuflusszeitpunktschnittstelle der MZ01-Meldg. 4 | |
| Inhalt | <p>Über den SAP-Hinweis 1897596 (- RBM: Schnittstelle für Korrekturen der MZ01-Meldungen, Version 1 vom 16.10.13) wurden Schnittstellentabellen ausgeliefert, um bei der Erstellung der MZ01-Meldungen einen (vom Abrechnungsergebnis abweichenden) Zufluss- bzw. Abflusszeitpunkt abzubilden.</p> <p>Bei der Nutzung der Schnittstelle treten bislang die folgenden Fehler auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einträge in der Korrekturtabelle P01RBM_MZ01_KOSV werden bei der Meldungserstellung auch dann als Rückzahlung berücksichtigt, wenn das Rückzahlungsdatum nicht im aktuellen Leistungsjahr liegt. 2. Einträge in der Korrekturtabelle P01RBM_MZ01_KOSV für Vorjahre (Fürperiode < Inperiode) werden bei der Meldungserstellung für das aktuelle Leistungsjahr (Inperiode) nicht berücksichtigt. | |
| Kunden-Aktion |  Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden. | |

| Sachgebiet | PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland | Version 1, SP F4/C0/48 |
|----------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2563308 - Benachteiligungsverbot bei unverfallbaren Anwartschaften | |
| Inhalt | <p>Durch das Gesetz zur Umsetzung der EU-Mobilitäts-Richtlinie ist ab 01.01.2018 geregelt, dass ein ausgeschiedener Arbeitnehmer im Hinblick auf den Wert seiner unverfallbaren Anwartschaft, gegenüber vergleichbaren nicht ausgeschiedenen Arbeitnehmern, nicht benachteiligt werden darf (§ 2a Abs. 2 BetrAVG); daher wurde der Absatz 2 im § 2a BetrAVG ergänzt.</p> <p>Daraus resultiert eine Anpassungspflicht für den Anteil der unverfallbaren Anwartschaft, der aus dem Zeitraum ab dem 01.01.2018 bis zum Austrittsdatum resultiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eine Anpassungspflicht besteht nicht, falls eine Benachteiligung als ausgeschlossen gilt. Gemäß § 2a Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG ist dies gegeben, wenn – die Anwartschaft als nominales Anrecht festgelegt ist. – die Anwartschaft eine Verzinsung enthält, die auch dem ausgeschiedenen Arbeitnehmer zugutekommt. – die Anwartschaft über einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder eine Direktversicherung durchgeführt wird und die Erträge auch dem ausgeschiedenen Arbeitnehmer zugutekommen. <p>In allen anderen Fällen muss zum Ausschluss einer Benachteiligung die Anwartschaft gemäß § 2a Abs. 2 Nr. 2 BetrAVG angepasst werden.</p> | |

| | |
|----------------------|--|
| | <p>Zur Umsetzung dieser gesetzlichen Änderung werden die folgenden Neuerungen ausgeliefert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Customizing: View V_5DCA_1 <i>Definition Ansprüche</i> (IMG Betriebliche Altersversorgung: Ansprüche --> Ansprüche anlegen --> Ansprüche definieren) <p>Die View wird um folgende Felder erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neues Ankreuzfeld 'Anpassungspflicht für unverfallbare Anwartschaften' <p>Über das Kennzeichen 'Anpassungspflicht für unverfallbare Anwartschaften' können Sie die Ansprüche kennzeichnen, für die ab 2018 eine Anpassungspflicht besteht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neues Feld 'Funktion' <p>Durch das Feld 'Funktion' kann eine in der View V_5DWY_1 zum Zweck der Funktion 'G' <i>Ermittlung anzupassender Anteil UA</i> hinterlegte Klasse, dem Anspruch zugeordnet werden.</p> <p>Die Auslieferung einer Musterfunktion, zur Aufteilung der unverfallbaren Anwartschaften in vor bzw. ab 2018 entstandene Anteile, sowie die Erweiterung der Standardfunktionalität um entsprechende Aufrufe, erfolgt mit einem weiteren SAP-Hinweis.</p> |
| Kunden-Aktion |  Die Auslieferung erfolgt per HRSP mit den Änderungen zum Jahreswechsel 2017/2018. |

| | | |
|-------------------|--|-------------------------------|
| Sachgebiet | PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland | Version 1, SP F4/C0/48 |
| Hinweis | 2558499 - Betriebsrentenstärkungsgesetz: Änderungen bei der steuerlichen Förderung | |
| Inhalt | <p>Durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz ändern sich zum 01.01.2018 die Regelungen der steuerlichen Förderung.</p> <p>Über diesen Hinweis werden die Änderungen bei den Abrechnungsfunktionen DDC und P0202 im Standard umgesetzt (§ 3 Nr. 63 EStG, § 40b EStG). Die Einstellungsmöglichkeiten im Customizing und in den Stammdaten werden ergänzt (§ 100 EStG) und in den folgenden Punkten ab 2018 geändert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. § 3 Nr. 63 EStG Der Steuerfreibetrag für Beiträge an Pensionsfonds, Pensionskassen oder Direktversicherungen steigt von 4 % auf 8 % der RV-BBG. Der zusätzliche Steuerfreibetrag von 1.800 Euro entfällt. Die Beitragsfreiheit in der Sozialversicherung bleibt weiterhin bei 4 % der RV-BBG. 2. § 40b EStG Eine Pauschalbesteuerung nach § 40b EStG ist ab 2018 weiterhin möglich, falls | |

bereits vor dem 01.01.2018 Beiträge pauschal besteuert wurden. Der pauschal besteuerte Betrag verringert nun aber das steuerfreie Kontingent gemäß § 3 Nr. 63 EStG.

Für Abrechnungszeiträume vor 2018 hat eine Pauschalbesteuerung nach § 40b EStG dazu geführt, dass der zusätzlich steuerfreie Betrag von 1800 € komplett entfallen ist.

3. § 100 EStG


Ab 2018 wird ein neues Fördermodell für Geringverdiener eingeführt. Unter den Voraussetzungen

- versicherungsförmige Anlageart (Pensionskasse, Pensionsfonds, Direktversicherung)
 - zusätzlicher Arbeitgeberzuschuss (im Vergleich zu 2016) zwischen 240 € und 480 €
 - Zahlung als Rente oder Auszahlungsplan
 - keine gezillmerten Verträge
 - erstes Dienstverhältnis
 - Geringverdiener (laufendes Steuerbrutto übersteigt nicht 2.200 €)
- bekommt der Arbeitgeber 30 % seines Zuschusses zur Altersversorgung über die Lohnsteueranmeldung zurückerstattet.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auch im folgenden SAP-Hinweis 2516014, der die Änderungen bei der Kontingentbildung durch die Abrechnungsfunktion DST KON, insbesondere beim zusätzlich steuerfreien Kontingent (Lohnarten /44J und /44K) ausliefert.

Bei den Abrechnungsfunktionen DDC und P0202 werden zur Umsetzung der gesetzlichen Neuregelungen hier nun die folgenden Änderungen ausgeliefert:

- § 3 Nr. 63 EStG und § 40b EStG:
 - Abrechnungsfunktion DDC
(Funktionsbaustein RP_01C_BAV_CALC_KONT)
Customizing über die View V_T5DWH *Anspruchssteuerung Gehaltsumwandlung*
(IMG Betriebliche Altersversorgung --> Steuerung Personalabrechnung --> Gehaltsumwandlung in der Abrechnung steuern --> Steuerung der Wandlung pro Anspruch und Wandlungsart festlegen)
Bei einer Schlüsselung mit der Besteuerungsart *steuerfrei* wird ab 2018 unabhängig von der Schlüsselung als 'Neuvertrag' das steuer- und beitragsfreie wie auch das steuerfreie und beitragspflichtige Kontingent abgetragen.
Bei einer Schlüsselung mit der Besteuerungsart *pauschal* wird ab 2018 auch das zusätzlich steuerfreie Kontingent abgetragen.
 - Abrechnungsfunktion P0202
(Funktionsbaustein RP_01C_BAV_CALC_PK_KONT)
Customizing über die View V_5DCM_1F *Abrechnungssteuerung Beitragsermittlung Ansprüche*

| | |
|----------------------|--|
| | <p><i>(IMG Betriebliche Altersversorgung --> Steuerung Personalabrechnung --> Berechnung von Pensionskassenbeiträgen in der Abrechnung steuern --> Berechnung von Pensionskassenbeiträgen steuern)</i></p> <p>Das Kennzeichen 'Neuvertrag AltEinkG' wird umbenannt in 'Neuvertrag AltEinkG/Keine Pauschalbesteuerung'</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 100 EStG: <ul style="list-style-type: none"> • Customizing View V_5DCM_1F <i>Abrechnungssteuerung Beitragsermittlung Ansprüche</i> <i>(IMG Betriebliche Altersversorgung --> Steuerung Personalabrechnung --> Berechnung von Pensionskassenbeiträgen in der Abrechnung steuern --> Berechnung von Pensionskassenbeiträgen steuern):</i> Die View wird um ein neues Kennzeichen 'Vertrag förderfähig § 100 EStG' ergänzt. View V_T5DWH <i>Anspruchssteuerung Gehaltsumwandlung (IMG Betriebliche Altersversorgung --> Steuerung Personalabrechnung --> Gehaltsumwandlung in der Abrechnung steuern --> Steuerung der Wandlung pro Anspruch und Wandlungsart festlegen):</i> Die View wird um ein neues Kennzeichen 'Vertrag förderfähig § 100 EStG' ergänzt. • Stammdaten Infotyp 0202 Ansprüche BAV: Der Infotyp wird um ein neues Kennzeichen 'Förderfähigkeit § 100 aufheben' ergänzt. Infotyp 0263 Gehaltsumwandlung: Der Infotyp wird um ein neues Kennzeichen 'Förderfähigkeit § 100 aufheben' ergänzt. |
| Kunden-Aktion | <p> Die Erweiterungen für die gesetzlichen Änderungen bei § 3 Nr. 63 EStG und § 40b EStG, sowie die Erweiterungen im Customizing und den Stammdaten für § 100 EStG werden per HRSP mit den Änderungen zum Jahreswechsel 2017/2018 ausgeliefert.</p> <p>Die Verarbeitung zu § 100 EStG innerhalb der Abrechnungsfunktionen DDC und P0202 wird über einen weiteren SAP-Hinweis ausgeliefert.</p> |

| | | |
|-------------------|--|-------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-CI Direktversicherung | Version 3, SP F4/C0/48 |
| Hinweis | 2516014 - Änderungen zum Jahreswechsel 2017/ 2018 durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz | |
| Inhalt | <p>Zum 01.01.2018 tritt das Gesetz zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentenstärkungsgesetz [BRSG]) in Kraft.</p> <p>Dieser SAP-Hinweis beschreibt die Änderungen für die Abrechnungsfunktionalität über den Infotypen <i>Altersvermögensgesetz (0699)</i> und Abrechnungsfunktion DAVMG.</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 40b EStG | |

Wurde für einen Arbeitnehmer ein Beitrag vor 01.01.2018 bereits pauschal nach § 40b EStG a. F. (alte Fassung) pauschal besteuert, können Sie die Beiträge weiterhin (auch bei einem Arbeitgeberwechsel) pauschal besteuern.

- **§ 3 Nr. 63 EStG**

Der Steuerfreibetrag für Beiträge an Pensionsfonds, Pensionskassen oder Direktversicherungen steigt von 4 % auf 8 % der RV-BBG West. Der zusätzliche Steuerfreibetrag von 1.800 Euro entfällt. Die Beitragsfreiheit in der Sozialversicherung bleibt weiterhin bei 4 % der RV-BBG West.

Die Vervielfältigungsregelungen für die Wandlung von Abfindungen bei Beendigung des Dienstverhältnisses vereinfachen sich. Steuerfrei sind bis 4 % der RV-BBG West vervielfältigt mit der Anzahl der Dienstjahre. Die Anzahl der Jahre ist auf 10 begrenzt.

Sie können Beitragszahlungen für ruhende Dienstverhältnisse steuerfrei nachholen. Das steuerfreie Volumen beträgt 8 % der RV-BBG West vervielfältigt mit der Anzahl der Dienstjahre. Die Anzahl der Jahre ist auf 10 begrenzt.

Falls eine Vervielfältigung nach § 40b EStG a. F. gewählt wurde, ist keine Vervielfältigung nach § 3 Nr. 63 EStG möglich.

Nach § 40b EStG pauschal besteuerte Beiträge werden auf das steuerfreie Kontingent von 8 % angerechnet.

- **§ 100 EStG**

Zusätzlich zu den anderen steuerbegünstigten Wandlungswegen wird ein neues Fördermodell für Geringverdiener eingeführt. Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, sind die Arbeitgeberzuschüsse förderfähig:

- Der Arbeitgeber zahlt zusätzlich zum Arbeitslohn Zuschüsse zu einem Pensionsfonds, einer Pensionskasse oder Direktversicherung von jährlich mindestens 240 Euro.
- Die Zuschüsse werden zusätzlich zu den bereits 2016 gezahlten Zuschüssen gezahlt. Maximal sind 480 Euro jährlich förderfähig.
- Das Anlageinstitut zahlt die Leistung als Rente oder über einen Auszahlungsplan aus.
- Der Vertrag ist nicht geillmtert.
- Der Arbeitnehmer hat ein erstes Dienstverhältnis beim Arbeitgeber (Steuerklasse 1-5 oder Festlegung durch den Arbeitnehmer bei pauschaler Steuerberechnung).
- Der laufende Arbeitslohn beträgt nicht mehr als 2.200 Euro monatlich.

Der BAV-Förderbetrag beträgt 30 % vom Arbeitgeberzuschuss. Die Differenz zu den Zuschüssen des Arbeitgebers an einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder für eine Direktversicherung aus 2016 begrenzt den BAV-Förderbeitrag für den Mitarbeiter. Der Arbeitgeber behält den Förderbetrag bei der Lohnsteueranmeldung ein. Er meldet aber den BAV-Förderbetrag sowie die Anzahl der Mitarbeiter mit BAV-Förderbetrag (siehe SAP-Hinweis 2529879 - *LStA/LStB: Auslieferung der Änderungen für 2018*).

Für die Prüfung der Voraussetzungen ist der Zeitpunkt der Zahlung maßgeblich, rückwirkende Änderungen haben keinen Einfluss auf die Förderung nach § 100 EStG. Ändern sich unerwartet die Voraussetzungen, bleibt der BAV-Förderbetrag erhalten.

- **Arbeitgeberzuschüsse ab 2019**

Bei Entgeltumwandlungen spart der Arbeitgeber in der Regel Beiträge zur Sozialversicherung. Für neue Vereinbarungen ab 2019 (für bestehende Vereinbarungen ab 2022) muss der Arbeitgeber pauschal 15 % des Wandlungsbetrages als Arbeitgeberzuschuss entrichten, soweit er Beiträge gespart hat. Diese Regelung gilt für die Wandlungswege Pensionskasse, Direktversicherung und Pensionsfonds. Sie ist tarifdispositiv. Zuschüsse, die der Arbeitgeber aufgrund gesparter Beiträge zur Sozialversicherung zahlt, sind nicht förderfähig nach § 100 EStG.

Da diese Änderung erst zu 2019 in Kraft tritt, erfolgt mit dieser Auslieferung (Jahreswechsel 2017/ 2018) keine Umsetzung.

Auswirkungen auf das SAP-System

- **Änderung des zusätzlich steuerfreien Kontingents**

Die Abrechnungsfunktion *DST KON* wertet ab 2018 die Konstanten *RVBGJ* und *AVMGP* anstelle der Konstante *STFZS* aus. Die Abrechnung verwendet weiter das Kontingent (Lohnarten /44J und /44K) für das steuerfreie beitragspflichtige Wandlungsvolumen. Die Besteuerungsarten S1 bis S5 ändern sich so, dass sie zuerst das steuerfreie beitragsfreie Kontingent (4 % RV-BBG West, Lohnarten /44A und /44B) abtragen. Anschließend mindern sie das steuerfreie beitragspflichtige Kontingent (4 % RV-BBG West, Lohnarten /44J und /44K).

Die Besteuerungsarten S2 *steuerfrei > individuell* und S5 *steuerfrei > zusätzlich steuerfrei > individuell* sind ab 2018 identisch.

- **Änderung Vervielfältigung/ Nachzahlung für ruhende Dienstverhältnisse**

Die Durchführung ändert sich nicht. Geben Sie das zur Verfügung stehende Kontingent wie in SAP-Hinweis 600652 (- F&A: Altersvermögensgesetz (IT0699, Version 40 vom 04.09.2015) beschrieben auf.

- **Änderung Anrechnung des Kontingents § 40b EStG auf § 3 Nr. 63 EStG**

Nach § 40b pauschalversteuerte Beiträge mindern auch das Kontingent nach § 3 Nr. 63 EStG. Fällt ein pauschalversteuerter Beitrag an, obwohl kein steuerfreies Kontingent mehr vorhanden ist, lehnt die Abrechnung den Mitarbeiter mit einer Fehlermeldung ab. Die neue Musterlohnart M856 (technische Lohnart /5RZ) sichert den pauschal zu versteuernden Beitrag vor einer steuerfreien Wandlung.

Beispiel: Ein Mitarbeiter wandelt im Januar 2018 9.000 Euro in einen Pensionskassenvertrag. Im März zahlt er 1.500 Euro pauschal besteuert an eine Direktversicherung.

Problem: Die Beiträge im Januar 2018 sind nur zu 4.740 Euro steuerfrei, nicht 6.240 Euro (8 % RV-BBG West). Die im März anfallenden pauschal zu besteuerten 1.500 Euro müssen angerechnet werden.

Lösung: Geben Sie für Januar 2018 über Infotyp *Ergänzende Zahlung* (0015) die Lohnart M856 mit Betrag 1.500 Euro auf. Dadurch bleiben im Januar 3.120 Euro steuer- und beitragsfrei, 1.620 Euro steuerfrei und beitragspflichtig. Im März wird der Beitrag zur Direktversicherung pauschal besteuert.

- **Kennzeichnung der § 100-förderfähigen Verträge**

Die Tabelle *T5DR3* für die Vertragsmodelle erhält das Kennzeichen *Vertrag förderfähig §100 EStG*. Prüfen Sie, welche Modelle der Anlagearten PF, PK und DV die Voraussetzungen (Auszahlung als Rente oder Auszahlungsplan, keine Zillmerung) erfüllen. Wenn Sie die Förderung nach § 100 EStG beanspruchen wollen, setzen Sie für die Vertragsmodelle das neue Kennzeichen.

Der Infotyp *Altersvermögen* (0699) hat ein neues Kennzeichen *Förderfähigkeit §100 aufheben*. Wenn Sie für einen förderfähigen Vertrag die Förderfähigkeit individuell aufheben wollen, setzen Sie dieses Kennzeichen.

Beispiel: Ein Mitarbeiter tritt unterjährig zum 01.10.2018 ein. Daher kann er für das Jahr 2018 den Mindestarbeitgeberzuschuss von 240 Euro nicht erreichen.

Lösung: Teilen Sie den Infotypsatz des Infotyps 0699 zum 31.12.2018. Setzen Sie das Kennzeichen *Förderfähigkeit §100 aufheben* im Infotypsatz mit Gültigkeitsbeginn 01.10.2018.

- **Prüfung der Förderfähigkeit nach § 100 EStG und Berechnung des BAV-Förderbetrags**


Die SAP-Abrechnung prüft die Bedingungen der Förderfähigkeit (erstes Dienstverhältnis, Arbeitslohn). Nur wenn alle Bedingungen für die Förderung erfüllt sind, berechnet die Abrechnungsfunktion *DAVMG KONT* den BAV-Förderbeitrag (Lohnart /45X). In Rückrechnungsperioden erfolgt keine Neuberechnung der BAV-Förderung.

Die Lohnart /45Y enthält den (vorläufigen) Arbeitslohn nach § 100 EStG. Sie finden die Berechnung der Lohnart /45Y im Protokoll der Abrechnungsfunktion *DAVMG KONT*. Wenn Sie keine systemseitige Berechnung wünschen, geben Sie den Arbeitslohn nach § 100 EStG mit Musterlohnart M857 über den Infotyp *Ergänzende Zahlung* (0015) vor.


Der tatsächliche Arbeitslohn nach § 100 EStG (Lohnart /5RP) steht erst zum Zeitpunkt der Steuerberechnung fest. Weicht dieser Arbeitslohn grundlegend vom Betrag der Lohnart /45Y ab, wird die Abrechnung wiederholt und berücksichtigt den tatsächlichen Arbeitslohn bei Berechnung der Arbeitgeberzuschüsse zum Altersvermögensgesetz.


Der BAV-Förderbetrag beträgt 30 % vom förderfähigen Arbeitgeberzuschuss. Die Differenz zu den Arbeitgeberzuschüssen 2016 für dieses Arbeitsverhältnis begrenzt den Förderbetrag. Der Report *AVmG: AG Zusatzleistungen für 2016 sichern (§100 EStG)* (RPUTXXD0) wertet die aktuellen Abrechnungsergebnisse 2016 aus. Er sichert den Betrag der Arbeitszuschüsse in das Feld *AG Zusatzleistungen in 2016* des Infotyps *Steuerdaten* (0012). Weitere Informationen entnehmen Sie der Dokumentation zum Report *RPUTXXD0*.


Beispiel: Der Arbeitgeber zahlt 2016 Zuschüsse an eine Pensionskasse in Höhe von 200

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>Euro und erhöht diese 2018 um 40 Euro. Er erreicht so den Mindestarbeitgeberzuschuss von 240 Euro jährlich. Der Förderbetrag beträgt 40 Euro (30 % von 240 Euro, maximal 240 Euro - 200 Euro)).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnung von verpflichtenden Arbeitgeberzuschüssen bei Entgeltumwandlungen <p>Die Tabelle <i>T5DR4</i> für die Bausteinausprägungen erhält das Feld <i>Grund AG-Zusatzleistung</i>. Wählen Sie für arbeitgeberfinanzierte Bausteine (Finanzierung <i>F1</i> oder <i>F2</i>) den Grund <i>Zuschuss wegen Einsparung SV-Beiträge</i>, um diese Arbeitgeberzuschüsse von den übrigen Arbeitgeberzuschüssen abzugrenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Lohnarten <p>Die SAP-Abrechnung erzeugt ab 2018 folgende neue Lohnarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>/44F</i> manuelle Vorgabe AL § 100 - Diese Lohnart sichert den direkt aufgegebenen Arbeitslohn nach § 100 EStG. • <i>/45I</i> Steuerfrei §100 - Diese Lohnart enthält den steuerfreien Betrag nach § 100 EStG • <i>/45X</i> Förderbetrag §100 - Diese Lohnart enthält den BAV-Förderbetrag nach § 100 EStG • <i>/45Y</i> Lfd. stpfl. Lohn §100 - Diese Lohnart enthält den vorläufigen Arbeitslohn nach § 100 EStG (Zeitpunkt Berechnung AVmG) • <i>/45Z</i> Kontingent Förderb §100 - Diese Lohnart enthält den maximal steuerfreien Betrag nach § 100 EStG • <i>/5RM</i> AG-Zuschuss ff §100 - Diese Lohnart enthält den förderfähigen AG-Zuschuss. • <i>/5RP</i> Lfd. stpfl. Lohn §100 - Diese Lohnart enthält den Arbeitslohn nach § 100 EStG • <i>/5RZ</i> AVmG: Reserv. 40b Wandl - Diese Lohnart enthält den Betrag, der aufgrund einer späteren pauschalsteuerpflichtigen Wandlung nicht steuerfrei nach § 3 Nr. 63 EStG sein darf. <p>Folgende neue Musterlohnarten können Sie ab 2018 für manuelle Vorgaben verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>M856</i> AVmG: Vorgabe 40b Wandl - Mit dieser Lohnart geben Sie einmalig den Betrag auf, der für eine später im Jahr auftretende Wandlung mit Pauschalbesteuerung dem steuerfreien Wandlungsvolumen entzogen wird. • <i>M857</i> AVmG: Vorgabe Arbl. §100 - Mit dieser Lohnart geben Sie den Arbeitslohn nach § 100 EStG direkt auf. In diesem Fall übernimmt die Abrechnung den Betrag und berechnet den Arbeitslohn nicht. |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Spielen Sie das angegebene HRSP ein. Führen Sie anschließend die notwendigen Änderungen im Customizing durch.</p> <p>Aktivitäten im Customizing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnen Sie die nach § 100 EStG förderfähigen Vertragsmodelle (<i>IMG: Abrechnung Deutschland -> Altersvermögensgesetz -> Verarbeitung -</i> |



| | |
|--|--|
| | <p>> <i>Vertragsmodelle einrichten; Transaktion SM34 Viewcluster VC_T5DR3).</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnen Sie die Bausteine für die Arbeitgeberzuschüsse aufgrund eingesparter Sozialversicherungsbeiträge (IMG: Abrechnung Deutschland -> Altersvermögensgesetz -> Verarbeitung -> Bausteine einrichten -> AvMG: Bausteine einrichten -> Ausprägung der Bausteine; Transaktion SM34 Viewcluster VC_T5DR2). <p>Weitere Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie den Report <i>AVMG: AG Zusatzleistungen für 2016 sichern (§ 100 EStG)</i> (RPUTXXD0), um die Arbeitgeberzuschüsse 2016 in den Infotyp <i>Steuerdaten</i> (0012) zu übernehmen. • Geben Sie im Infotyp 0015 über die Musterlohnart M856 den Betrag der pauschalsteuerpflichtigen Direktversicherung für folgende Personalfälle vor: <ul style="list-style-type: none"> – Der Mitarbeiter hat eine pauschalsteuerpflichtige Direktversicherung nach § 40b EStG. – Der Mitarbeiter hat eine steuerfreie Entgeltumwandlung oder erhält eine steuerfreie Zusatzleistung nach § 3 Nr. 63 EStG. – Der steuerfreie Anteil der Entgeltumwandlung und der pauschalsteuerpflichtige Anteil der Direktversicherung überschreiten zusammen 8 % der RV-BBG West. |
|--|--|

| Sachgebiet | PY-DE Deutschland | Version 1, SP F4/C0/48 |
|----------------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2477113 - Datenvernichtung Meldedaten (Vernichtungsobjekt HRCIDENT) | |
| Inhalt | Beim Archivierungsobjekts HRCIDENT bricht der Schreiblauf ab. Dies passiert aufgrund einer Größenbegrenzung der Archivdatei, wenn der Schreiblauf ein größeres Datenvolumen erzeugt. Die bisher erfolgreich hinzugefügten Datenobjekte werden daher nicht verarbeitet. | |
| Kunden-Aktion | <p> Spielen Sie vor einer Datenvernichtung mit HRCIDENT diesen Hinweis oder spielen das angegebene HRSP ein.</p> <p>Tragen Sie in Transaktion AOBJ (Customizing-Einstellungen) eine geeignete Größe für die Archivdatei ein. Diese Änderung muss auch dann ausgeführt werden, wenn das HRSP eingespielt wird.</p> | |


| Sachgebiet | PY-DE Deutschland | Version 2, SP C0/48 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|--|---------------------|-------------------------|----------------|---------------------|-------------------------|-------------|--------|------|-----------|----------|-----|--------|--------|-----------|------------|-----|----|----------------|-----------|-------------|---------|----|----------------|-----------|-------------|---------|----|-----|-----------|---------|---------|
| Hinweis | 2503307 - Datenvernichtung: Vernichtung von Meldedaten (Abrechnung Deutschland) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Inhalt | <p>Obsoletere personenbezogene Meldedaten aus Folgeprozessen der deutschen Personalabrechnung können nicht vernichtet werden.</p> <p>Dieser SAP-Hinweis liefert Objekte aus, die zur weiteren Implementierung des Datenvernichtungsframeworks für die Meldeverfahren der Personalabrechnung Deutschland benötigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transparente Tabelle <i>HRPADDE_D_DN_MV</i> • Klasse <i>CL_HRPADDE_DN_MV_DATA_OBJECTS</i> • Klasse <i>CL_HRPADDE_DN_MV_DOS_P</i> <p>Parallel zu diesem SAP-Hinweis wird die Datenvernichtung für folgende Meldeverfahren der Personalabrechnung Deutschland bereitgestellt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bereich</th> <th>Meldeverfahren</th> <th>Archivierungsobjekt</th> <th>Archivierungsteilobjekt</th> <th>SAP-Hinweis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Steuer</td> <td>LStB</td> <td>HRCDEMENT</td> <td>01STLSTB</td> <td>tbd</td> </tr> <tr> <td>Steuer</td> <td>ELStAM</td> <td>HRCDEMENT</td> <td>01STELSTAM</td> <td>tbd</td> </tr> <tr> <td>SV</td> <td>DEÜV (Ausgang)</td> <td>HRCDEMENT</td> <td>01SVDEUEV_O</td> <td>2472853</td> </tr> <tr> <td>SV</td> <td>DEÜV (Eingang)</td> <td>HRCDEMENT</td> <td>01SVDEUEV_I</td> <td>2472853</td> </tr> <tr> <td>SV</td> <td>EEL</td> <td>HRCDEMENT</td> <td>01SVEEL</td> <td>2514263</td> </tr> </tbody> </table> <p>Detaillierte Informationen zum allgemeinen Einsatz der Datenvernichtung zur Löschung personenbezogener Meldedaten entnehmen Sie bitte:</p> <p>SAP-Hinweis 1559133 (- <i>Datenschutzkonformes Löschen personenbezogener Daten im HCM, Version 5 vom 18.10.2011</i>)</p> | | Bereich | Meldeverfahren | Archivierungsobjekt | Archivierungsteilobjekt | SAP-Hinweis | Steuer | LStB | HRCDEMENT | 01STLSTB | tbd | Steuer | ELStAM | HRCDEMENT | 01STELSTAM | tbd | SV | DEÜV (Ausgang) | HRCDEMENT | 01SVDEUEV_O | 2472853 | SV | DEÜV (Eingang) | HRCDEMENT | 01SVDEUEV_I | 2472853 | SV | EEL | HRCDEMENT | 01SVEEL | 2514263 |
| Bereich | Meldeverfahren | Archivierungsobjekt | Archivierungsteilobjekt | SAP-Hinweis | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Steuer | LStB | HRCDEMENT | 01STLSTB | tbd | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Steuer | ELStAM | HRCDEMENT | 01STELSTAM | tbd | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SV | DEÜV (Ausgang) | HRCDEMENT | 01SVDEUEV_O | 2472853 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SV | DEÜV (Eingang) | HRCDEMENT | 01SVDEUEV_I | 2472853 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SV | EEL | HRCDEMENT | 01SVEEL | 2514263 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kunden-Aktion | <p> Die Änderungen werden mit dem HRSP ausgeliefert.</p> <p>Im nächsten HRSP erscheint dann der Folgehinweis 2567451 (- <i>Datenschutz: Nachtrag zum Archivierungsobjekt HRCDEMENT – Strukturweiterungen, Version 1 vom 21.11.2017, HRSP [6.04 C1, 6.08 49]</i>)</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Sachgebiet | PY-DE Deutschland | Version 4, SP F4/C0/48 |
|----------------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2547184 - RPCALCD0: Fehler beim Erkennen von einmaligen Nettozusagen in Fiktivläufen | |
| Inhalt | <p>Einmalige Nettozusagen, die im Customizing nach Tabelle <i>T541N (Nettozusagen)</i> geschlüsselt sind, werden in den SV Fiktivläufen nicht erkannt und nicht gelöscht, obwohl der Parameter <i>EZL (Einmalzahlungen löschen)</i> gesetzt ist.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird zur Auswertung der Lohnarten, die nach Tabelle <i>T541N</i> geschlüsselt sind, eine neue Operation <i>DGRS (Auswertung von Customizing für Nettozusagen)</i> ausgeliefert.</p> <p>Für die zeitliche Abgrenzung wird eine neue Teilapplikation <i>DGR0 (Aktivierung der Operation DGRS)</i> ausgeliefert.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden.</p> <p>Notwendige Aktionen nach Einspielen des HRSP bzw. des Hinweises:</p> <p>Die neue Teilapplikation <i>DGR0 (Aktivierung der Operation DGRS)</i> ist im Standard gültig ab 01.01.2018.</p> <p>→ Setzen Sie die Gültigkeit der Teilapplikation <i>DGR0</i> in der Sicht <i>V_T596C (Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen)</i> zum Beispiel auf den 01.12.2017. In der Dezember Abrechnung würde somit das Löschen der einmaligen Nettozusagen, die nach Tabelle <i>T541N (Nettozusagen)</i> geschlüsselt sind, berücksichtigt.</p> | |

| Sachgebiet | PY-DE-BA Behördenkommunikation | Version 1, SP F4/C0/48 |
|----------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2526380 - SV: Auslieferung rvBEA (B2A) | |
| Inhalt | <p>Zum Jahreswechsel 2017/2018 startet rvBEA (Rentenversicherung - Bescheinigungen Elektronisch Anfordern) mit dem ersten Teilverfahren GML57 (Anforderung einer gesonderten Meldung) im Produktivbetrieb. Zur Teilnahme am Verfahren ist eine Registrierung als Vorverfahren erforderlich.</p> <p>Der SAP-Hinweis stellt die im Rahmen der B2A-Anbindung benötigten Objekte zur Verfügung. Eine Verwendung der ausgelieferten Funktionalitäten ist derzeit allerdings noch nicht möglich.</p> <p>Der Datenaustausch erfolgt über den Server der Datenstelle der Deutschen Rentenversicherung (DSRV). Für die Übertragung der Meldungen stehen zwei Alternativen bereit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenübermittlung über einen Webservice • Datenübermittlung über den Kommunikationsserver der DSRV <p>Empfohlen wird die Nutzung des Webservices, da es sich beim Kommunikationsserver um eine befristete Übergangslösung handelt.</p> | |

| | |
|----------------------|---|
| Kunden-Aktion | <p> Möchten Sie eine detaillierte Beschreibung der technischen Einrichtung? Diese wird mit dem Jahreswechsel ausgeliefert und ist dann unter folgendem Pfad im Einführungsleitfaden verfügbar:</p> <p><i>Abrechnung Deutschland->Behördenkommunikation (B2A)->Datenaustausch mit den Sozialversicherungsträgern->Technische Grundlagen für die Kommunikation mit PKCS#7->Kommunikationsserver/WebService->Kommunikationsserver/WebService der Rentenversicherung (rvBEA).</i></p> <p> rvBEA befindet sich derzeit in der Pilotierungsphase und ist noch nicht für den Produktiveinsatz freigegeben. Spielen Sie das angegebene HRSP ein. Eine Korrekturanleitung kann aus technischen Gründen nicht bereitgestellt werden.</p> <p>Weitere Informationen über das rvBEA-Teilverfahren GML57 und die gesetzlichen Grundlagen finden Sie in den SAP-Hinweisen 2549294 (- Jahreswechsel Sozialversicherung 2017/2018) und 2483851 (- rvBEA: Technische Vorabauslieferung).</p> |
|----------------------|---|

| Sachgebiet | PY-DE-BA Behördenkommunikation | Version 7, SP F4/C0/48 |
|----------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2546301 - SV: Vorbereitende Änderung für rvBEA (B2A) | |
| Inhalt | <p>Für das neue SV-Meldeverfahren rvBEA sind auch vorbereitende Änderungen und Erweiterungen an den, für die Übertragung der SV-Meldungen, zuständigen Klassen und Programmen notwendig.</p> <p>Da die Änderungen an bereits für andere Verfahren genutzten Objekten durchgeführt werden, ist eine getrennte Korrektur und Auslieferung, mit separatem SAP-Hinweis, notwendig.</p> <p>Die neuen Objekte für rvBEA werden mit dem vorangehenden SAP-Hinweis 2526380 ausgeliefert.</p> <p><u>Im Folgenden werden die neuen Anpassungen aufgeführt:</u></p> <p>1. Neuer Servertyp für rvBEA (SAP interne Verwendung) Zur Unterscheidung der verschiedenen Kommunikationsserver (inklusive URL) ordnet der B2A-Manager die verschiedenen SV-Verfahren (z.B. Dokumenttyp <i>OEEL</i>) einem von mehreren Servertypen (z.B. <i>GKV</i>) zu. Die Zuordnung entscheidet über die zur XML-Erzeugung verwendete Klasse. Für die neuen rvBEA-Verfahren (<i>OREG, IREG, OG57, IG57</i>) gibt es den neuen Servertyp <i>RVBEA</i>.</p> <p>2. Ungültige Datenart ARV In SAP-Hinweis 2521329 (- SV: SV: Vorbereitung des B2A-Managers für rvBEA, Version 3 vom 28.08.2017) enthalten. Im Rahmen der Verwendung für rvBEA ist die Methode <i>CREATE_NEW</i> der Klasse <i>CL_HR_B2A_DE_PKCS7_ZSS</i> noch einmal geändert worden. Ohne die Korrektur aus diesem SAP-Hinweis kommt es zu der Fehlermeldung "<i>Ungültige DTART: ARV</i>".</p> <p>3. Anpassung des Testreports RPUSVHDO Der Testreport <i>RPUSVHDO</i> wurde um einen Test der HTTPS-Verbindung für rvBEA</p> | |

| | |
|----------------------|--|
| | erweitert. Die Erweiterung testet die bei Nutzung des Kommunikations-servers anzulegende HTTPS-Verbindung. Bei Nutzung der alternativen Webservice-Anbindung hat diese HTTPS-Verbindung keine Relevanz. In diesem Fall erfolgt der Verbindungsaufbau über das Anlegen eines logischen Ports in der Transaktion SOAMANAGER. Details werden dazu in der Dokumentation zum Einrichten des Verfahrens im Einführungsleitfaden (IMG) mit dem Jahreswechsel HR bereitgestellt. |
| Kunden-Aktion |  Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden. |

| Sachgebiet | PY-DE-FP-MV SI Notifications | | Version 2, SP F4C048 | | | | | | | | | | | | |
|---|---|----------------|----------------------|---------------|-----------------|----------------|---------------|---|-------|------------|------------|---|-------|------------|------------------|
| Hinweis | 2527840 - rvBEA: Auslieferung des Teilverfahrens GML57 (Pilotierungsphase) | | | | | | | | | | | | | | |
| Inhalt | <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird das Teilverfahren <i>Elektronische Anforderung von Gesonderten Meldungen (GML57)</i> des neuen Meldeverfahrens rvBEA (Bescheinigungen Elektronisch Anfordern und Annehmen) ausgeliefert. Die Funktionalität befindet sich in der Pilotierung und ist noch nicht für den produktiven Einsatz freigegeben. Die allgemeine Freigabe wird mit einem späteren SAP-Hinweis erfolgen.</p> <p>rvBEA beschreibt einen neuen Kommunikationsstandard zwischen Arbeitgeber und den Rentenversicherungsträgern über die Datenstelle der Deutschen Rentenversicherung (DSRV) basierend auf XML Schemata.</p> <p>Der neue Kommunikationsstandard wird verwendet, um papierbasierte Kommunikation zwischen Rentenversicherung und Arbeitgeber durch elektronische Datenübermittlung zu ersetzen.</p> <p>Die Rentenversicherung kommt damit Ihrer gesetzlichen Verpflichtung gemäß §108 Absatz 2 Satz 3 SGB IV nach.</p> <p>rvBEA in der Übersicht</p> <p>Das Rahmenverfahren rvBEA ist in Teilverfahren eingeteilt. Zwei Teilverfahren sind zum aktuellen Projektstand durch die Rentenversicherung vorgesehen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Teilverfahren</th> <th>Kurzbezeichnung</th> <th>Zusatzmodul ab</th> <th>Basismodul ab</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Elektronische Anforderung von Gesonderten Meldungen</td> <td>GML57</td> <td>01.07.2017</td> <td>01.01.2019</td> </tr> <tr> <td>Anforderung und Annahme von Bescheinigungsdaten</td> <td>BESCH</td> <td>01.01.2019</td> <td>nicht terminiert</td> </tr> </tbody> </table> <p>Das rvBEA-Teilverfahren GML57 ist derzeit als Zusatzmodul optional für Arbeitgeber - <u>ab 2019 wird es verpflichtend.</u></p> | | | Teilverfahren | Kurzbezeichnung | Zusatzmodul ab | Basismodul ab | Elektronische Anforderung von Gesonderten Meldungen | GML57 | 01.07.2017 | 01.01.2019 | Anforderung und Annahme von Bescheinigungsdaten | BESCH | 01.01.2019 | nicht terminiert |
| Teilverfahren | Kurzbezeichnung | Zusatzmodul ab | Basismodul ab | | | | | | | | | | | | |
| Elektronische Anforderung von Gesonderten Meldungen | GML57 | 01.07.2017 | 01.01.2019 | | | | | | | | | | | | |
| Anforderung und Annahme von Bescheinigungsdaten | BESCH | 01.01.2019 | nicht terminiert | | | | | | | | | | | | |

Damit die Rentenversicherung ermitteln kann, welche Arbeitgeber am elektronischen Verfahren teilnehmen, ist eine einmalige vorherige Registrierung notwendig.

Die Registrierung erfolgt elektronisch mittels des rvBEA-Kommunikationsstandards.

Nach erfolgter Registrierung geht die weitere Kommunikation von der Rentenversicherung aus. Wenn der Rentenversicherungsträger eine gesonderte Meldung für einen Personalfall anfordert, wird diese Anforderung an die DSRV weitergeleitet. Dort wird geprüft, ob die Anforderung auf elektronischem Weg erfolgen kann (Arbeitgeber ist registriert) oder per Post zu erfolgen hat.

Wenn Sie als registrierter Arbeitgeber daraufhin eine elektronische Anforderung der Gesonderten Meldung erhalten, wird bei der Verarbeitung dieser Anforderung in den Stammdaten der betroffenen Person ein Satz des Infotyps *Elektronischer Datenaustausch (IT0700)* mit Subtyp *Anforderung der Gesonderten Meldung (DXAR)* angelegt. Mit dem nächsten Lauf des Reports *DEÜV-Meldungen erstellen (RPCD3VD0)* wird dieser Satz des Subtyps *DXAR* eingelesen und daraufhin eine Gesonderte Meldung (DEÜV-Meldung mit Abgabegrund 57) erstellt.

Falls bei der Verarbeitung der Anforderung der Gesonderten Meldung festgestellt wird, dass die *Gesonderte Meldung* nicht erstellt werden kann, wird der Subtyp *DXAR* mit Angabe eines *Hinderungsgrunds* angelegt. Der Hinderungsgrund gibt an, aus welchem Grund die *Gesonderte Meldung* nicht erstellt werden kann. Bei Vorliegen eines Hinderungsgrunds ist dieser mittels rvBEA an die Rentenversicherung zurückzumelden. Die Auflistung der möglichen Hinderungsgründe finden sie weiter unten in diesem SAP-Hinweis.

rvBEA ist das erste SV-Meldeverfahren, das auf XML-Schemata basiert und keine feste Datensatzstruktur verwendet. Für den Anwender wird sich dieser Unterschied jedoch nicht auswirken, da die Meldedaten im System in gleicher Weise gespeichert und dargestellt werden, wie in den anderen Meldeverfahren der Sozialversicherung. Erst bei der Erstellung der Meldedatei wird das XML erzeugt. Dadurch entfallen die Erzeugung der TemSe-Datei und der entsprechende Anzeigereport der Meldedatei. Stattdessen ist die Anzeige der Meldedatei direkt in den B2A-Manager integriert.

Die Daten zwischen Arbeitgeber und Rentenversicherung werden über einen Webservice ausgetauscht. Beachten Sie, dass Sie für die Abholung von rvBEA-Eingangsmeldungen einen neuen Abholreport verwenden müssen. rvBEA-Eingangsmeldungen holen Sie mit dem **Report SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPDO_IN)** ab.

Im Folgenden werden die einzelnen rvBEA-Prozessschritte detailliert beschrieben. Eine Beschreibung der Funktionalitäten der aufgeführten Reports finden Sie in der jeweiligen Reportdokumentation.

Registrierung für ein rvBEA-Teilverfahren

Die Reports zur Erstellung, Bearbeitung und Übertragung von Registrierungen für rvBEA-Teilverfahren finden Sie im Easy-Access Menü unter

Personal-> Personalabrechnung-> Europa-> Deutschland-> Folgeaktivitäten-> Periodenunabhängig-> Abrechnungszusatz-> rvBEA-Registrierung-> Ausgangsmeldungen:

- **Meldungen erstellen (RPCRGVD0_OUT)**
- **Meldungen bearbeiten (RPCRGLD0_OUT)**
- **Meldedatei erstellen (RPCRGHD0_OUT)**
- **Meldungen anzeigen (RPCRGLD0_OUT_DISPLAY)**

Sie erstellen die Registrierungsmeldungen pro Arbeitgeberbetriebsnummer (Betriebsnummer Verursacher) und rvBEA-Teilverfahren. Weiterhin ist es möglich eine von der Arbeitgeberbetriebsnummer abweichende Betriebsnummer der abrechnenden Stelle mitzuliefern. Diese Angabe dient im rvBEA-Meldeverfahren nur zu Dokumentationszwecken. Mit der Registrierung für ein rvBEA-Teilverfahren wird kein Gültigkeitsdatum übermittelt. Stattdessen gilt die Arbeitgeberbetriebsnummer als registriert, sobald die Registrierung bei der Rentenversicherung eingeht. Ab diesem Zeitpunkt werden Anforderungen elektronisch bereitgestellt.

rvBEA-Registrierungen werden mit dem *XML-Datensatz Registrierung (DXRR)* übertragen. Für rvBEA-Registrierungen gilt das Testamentsprinzip. Um sich von einem rvBEA-Teilverfahren abzumelden, übermitteln Sie eine De-Registrierung. Die Stornierung von Meldungen ist nicht vorgesehen.

Fehlerrückmeldungen zu rvBEA-Registrierungen

Die Reports zur Abholung, Zuordnung und Bearbeitung von Fehlerrückmeldungen zu Registrierungen für rvBEA-Teilverfahren finden Sie im Easy-Access Menü unter

Personal-> Personalabrechnung-> Europa-> Deutschland-> Folgeaktivitäten-> Periodenunabhängig-> Abrechnungszusatz-> rvBEA-Registrierung-> Eingangsmeldungen:

- **Fehlerrückmeldungen abholen (RPCSVPD0_IN)**
- **Fehlerrückmeldungen zuordnen (RPCRGHD0_IN)**
- **Nicht zugeordnete Fehlerrückmeldungen bearbeiten (RPURGLD0_IN)**
- **Fehlerrückmeldungen bearbeiten (RPCRGLD0_IN)**
- **Fehlerrückmeldungen anzeigen (RPCRGLD0_IN_DISPLAY)**

Anforderung von Gesonderten Meldungen

Die Reports zur Abholung, Zuordnung, Bearbeitung von Fehlerrückmeldungen und Verarbeitung von Anforderungen GML57 finden Sie im Easy-Access Menü unter

Personal-> Personalabrechnung-> Europa-> Deutschland-> Folgeaktivitäten-> Pro Abrechnungsperiode-> Abrechnungszusatz-> rvBEA-> Eingangsmeldungen:

- **Eingangsmeldungen abholen (RPCSVPD0_IN)**
- **Eingangsmeldungen zuordnen (RPCRVHD0_IN)**
- **Nicht zugeordnete Eingangsmeldungen bearbeiten (RPURVLD0_IN)**
- **Eingangsmeldungen bearbeiten (RPCRVLD0_IN)**
- **Eingangsmeldungen verarbeiten (RPCRVVD0_IN)**
- **Eingangsmeldungen anzeigen (RPCRVLD0_IN_DISPLAY)**

Die Anforderung der Gesonderten Meldung erhalten Sie mit dem *XML-Datensatz Anforderung rvBEA (DXAR)*.

Folgende Daten werden übermittelt:

- Arbeitgeberbetriebsnummer
- Datensatz-ID der zugehörigen Registrierungsmeldung
- Abrechnungsperiode zu der die GML57 erstellt werden soll
- Daten zur Person:
 - Versicherungsnummer
 - Aktenzeichen Verursacher der letzten DEÜV-Meldung

Die Zuordnung der Anforderung mit dem Report *RPCRVHDO_IN* erfolgt zur Personalnummer und zur Registrierungsmeldung. Wenn mindestens eine der Zuordnungen erfolgreich ist, erhält die Anforderung den Status *zu verarbeiten*. Kann weder eine Personalnummer noch eine Ausgangsmeldung zugeordnet werden, erhält die Anforderung den Status *nicht zugeordnet*.

Der Verarbeitungsreport *RPCRVVDO_IN* selektiert Anforderungen im Status *zu verarbeiten* und *zu prüfen*. Meldungen ohne Personalnummernzuordnung erhalten den Status *zu prüfen*. Für Meldungen mit Personalnummernzuordnung wird der Infotyp *Elektronischer Datenaustausch (IT0700)* mit Subtyp *Anforderung der Gesonderten Meldung (DXAR)* angelegt. Der Subtyp ist stichtagsbezogen und wird für den letzten Tag des Monats der Abrechnungsperiode angelegt, für den die GML57 zu erstellen ist. Außerdem prüft der Verarbeitungsreport, ob ein Hinderungsgrund vorliegt, der die Erstellung der GML57 verhindert. Liegt ein Hinderungsgrund vor, erhält die Anforderung den Status *zu prüfen*. Ansonsten erhält die Anforderung den Status *verarbeitet*. Eine Liste der möglichen Hinderungsgründe finden Sie weiter unten in diesem SAP-Hinweis.

Anforderungen im Status *zu prüfen* können Sie in der Sachbearbeiterliste *RPCRVLDO_IN* mit dem Druckknopf *manuell bearbeitet* in den Status *manuell verarbeitet* versetzen.

Der Report *DEÜV-Meldungen erstellen (RPCD3VDO)* erstellt zum Stichtag des Infotyps *0700* (Subtyp *DXAR*), für den kein Hinderungsgrund vorliegt, eine Gesonderte Meldung (DEÜV-Meldung mit Abgabegrund 57), sofern die Abrechnungsergebnisse für die Abrechnungsperiode vorliegen. Beachten Sie, dass eine manuelle Pflege des Subtyps *DXAR* nicht vorgesehen ist. Wenn Sie manuell eine Gesonderte Meldung auslösen wollen, verwenden Sie weiterhin den Infotyp *Datumsangaben (IT0041)*.

Sie verwenden die Reports des Eingangsverfahrens ebenfalls zur Abholung, Zuordnung und Bearbeitung von Fehlerrückmeldungen zu Hinderungsgrundmeldungen.

Hinderungsgründe zurückmelden

Die Reports zur Erstellung, Bearbeitung und Übertragung von Hinderungsgründen zu Anforderungen GML57 finden Sie im Easy-Access Menü unter

Personal-> Personalabrechnung-> Europa-> Deutschland-> Folgeaktivitäten-> Pro Abrechnungsperiode-> Abrechnungszusatz-> rvBEA-> Ausgangsmeldungen:

- **Meldungen erstellen (RPCRVVD0_OUT_GML57)**
- **Meldungen bearbeiten (RPCRVLD0_OUT)**
- **Meldedatei erstellen (RPCRVHDO_OUT)**
- **Meldungen anzeigen (RPCRVLD0_OUT_DISPLAY)**

Mit dem Report *RPCRVVD0_OUT_GML57* erstellen Sie Hinderungsgrundmeldungen zu Anforderungen GML57 im Status *zu prüfen* und *manuell verarbeitet*. Die Meldung eines Hinderungsgrunds erfolgt mit dem *XML-Datensatz Bescheinigung Daten rvBEA (Antwort) (DXEB)*. Für Anforderungen mit Personalnummernzuordnung wird der Hinderungsgrund aus dem Infotyp *0700* mit Subtyp *DXAR* gelesen. Für Anforderungen, die keiner Personalnummer zugeordnet werden konnten, wird der Hinderungsgrund *11 (Kein Beschäftigter zur Versicherungsnummer vorhanden)* zurückgemeldet.

Liste der Hinderungsgründe

In der Verfahrensbeschreibung zum rvBEA-Teilverfahren GML57 sind folgende Hinderungsgründe vorgesehen:

| Nummer | Bedeutung |
|--------|--|
| 11 | Kein Beschäftigter zur Versicherungsnummer vorhanden |
| 12 | Fehler im Datenbestand |
| 13 | Gesonderte Meldung bereits übermittelt |
| 14 | Es liegt kein Beschäftigungsverhältnis mehr vor |
| 15 | Beschäftigter enthält kein Arbeitsentgelt |
| 16 | Alle Zeiträume wurden bereits gemeldet |
| 17 | Anforderung enthält formalen Fehler |
| 18 | Angeforderter Zeitraum kann nicht übermittelt werden |
| 50 | Gesonderte Meldung wurde als fehlerhaft abgewiesen |
| 51 | Rückmeldesatz mit Hinderungsgrund wurde abgelehnt |
| 52 | BBNRVU ist nicht im Bestand |
| 99 | Sonstiger Fehler |


Customizing

Unternehmen für rvBEA registrieren


Die Customizingaktivität finden Sie im Einführungsleitfaden unter *Abrechnung Deutschland-> rvBEA - Bescheinigungen Elektronisch Anfordern und Annehmen-> Unternehmen für rvBEA registrieren*.


Führen Sie diese Customizingaktivität vor der erstmaligen Erstellung von rvBEA-Registrierungen durch.


Sie pflegen damit die Sicht *V_596M_A* der Customizingtabelle *T596M* für die Teilapplikation *Registrierung für rvBEA (RVRE)*. Legen Sie pro


| | |
|----------------------|--|
| | <p>Arbeitgeberbetriebsnummer, die an einem rvBEA-Teilverfahren teilnehmen soll, einen Eintrag mit entsprechender Gültigkeit an und aktivieren Sie im Gruppenrahmen <i>Registrierung für el. Verfahren</i> das Ankreuzfeld für das jeweilige Teilverfahren (derzeit ist nur das Teilverfahren <i>GML57</i> verfügbar).</p> <p>Kommunikation zum Webservice einrichten</p> <p>Die erforderlichen Customizingschritte finden Sie im Einführungsleitfaden unter <i>Abrechnung Deutschland-> Behördenkommunikation (B2A)-> Datenaustausch mit den Sozialversicherungsträgern-> Technische Grundlagen für die Kommunikation mit PKCS#7->Kommunikationsserver/WebService-> Kommunikationsserver/WebService der Rentenversicherung (rvBEA)</i>.</p> <p>Führen Sie die Customizingschritte vor dem erstmaligen Übertragen von rvBEA-Meldung mit dem B2A-Manager durch. Beachten Sie, dass für die Einführungsphase von rvBEA zusätzlich zum Webservice die Kommunikation über den DSRV-Kommunikationsserver möglich ist. Wir empfehlen Ihnen jedoch von Beginn an den Kommunikationsweg über den Webservice einzusetzen.</p> <p>Daten zum Absender festlegen</p> <p>Der Absender für rvBEA-Meldungen wird über die Teilapplikation <i>RVAB</i> gesteuert. Pflegen Sie die Zusammenfassungen für diese neue Teilapplikation vor der erstmaligen rvBEA-Meldungserstellung. Die erforderlichen Customizingschritte finden Sie im Einführungsleitfaden unter <i>Abrechnung Deutschland-> Behördenkommunikation (B2A)-> Datenaustausch mit den Sozialversicherungsträgern-> Einstellungen für die Anwendungen->Einstellungen für rvBEA-> Absender festlegen</i>.</p> <p>Dieser SAP-Hinweis vervollständigt die Auslieferung zum rvBEA-Teilverfahren <i>GML57</i>. Eine technische Vorabauslieferung wurde mit SAP-Hinweis 2483851 (- <i>rvBEA: Technische Vorabauslieferung, Version 1 vom 25.08.2017</i>) bereitgestellt.</p> |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie bitte das Jahreswechsel-HRSP ein. |


| Sachgebiet | PY-DE-BA Behördenkommunikation | Version 2, SP F4/C0/48 |
|------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2562460 - ZFA/RBM: Ergänzung des Einführungsleitfadens für PI | |
| Inhalt | <p>Für die Übertragung der Meldungen zur ZfA (Öffentlicher Dienst und Rentenbezugsmitteilungen) wurde der Punkt <i>Verbindungen einrichten</i> um Informationen zur Nutzung der SAP Process Integration (PI) ergänzt.</p> <p>Zu finden im Einführungsleitfaden (IMG) unter folgendem Pfad:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenaustausch mit der ZfA (Öffentlicher Dienst) <i>Abrechnung Deutschland -> Behördenkommunikation (B2A) -> Datenaustausch mit der ZfA (Öffentlicher Dienst) -> Technische Grundlagen -> Verbindungen einrichten</i> • Datenaustausch mit der ZfA (Rentenbezugsmitteilungen) <i>Abrechnung Deutschland -> Behördenkommunikation (B2A) -> Datenaustausch mit der ZfA (Rentenbezugsmitteilungen) -> Technische Grundlagen -> Verbindungen einrichten</i> | |


| | |
|----------------------|--|
| Kunden-Aktion |  Die Dokumentation wird mit dem aufgeführten HRSP ausgeliefert. |
|----------------------|--|


| | | |
|----------------------|--|-------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-BA Behördenkommunikation | Version 1, SP F4/C0/48 |
| Hinweis | 2555264 - ZFA/RBM: Formale Korrekturen des Codings zur Qualitätsverbesserung | |
| Inhalt | Dieser SAP-Hinweis enthält keine inhaltlichen Änderungen, sondern formale Korrekturen des Codings zur Qualitätsverbesserung. | |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie bitte vorab den Hinweis, oder das angegebene HRSP ein. | |


| | | |
|----------------------|--|-------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-BA Behördenkommunikation | Version 1, SP F4/C0/48 |
| Hinweis | 2550969 - LStA, LStB, ELStAM: Vorbereitende Auslieferung für die Versionsänderung des Transfer- und Nutzdatenheaders - Teil 2 | |
| Inhalt | <p>Es liegt kein Fehler vor. Der SAP-Hinweis passt den Quelltext für eine geplante Versionsänderung des Transfer- und Nutzdatenheaders an. Transferheader (TH) und Nutzdatenheader (NH) sind Bestandteile des für die Datenübertragung ELSTER genutzten XMLs.</p> <p>Sie nutzen die ELSTER-Verfahren LStA, LStB und ELStAM. Die Clearingstelle hat für die Übermittlung der ELSTER-Meldungen neue Versionen des Transferheaders und Nutzdatenheaders festgelegt. Die Version des Transferheaders ändert sich von Version 8 auf 11. Die Version des Nutzdatenheaders von Version 10 auf 11.</p> <p>Die Versionsänderungen sind für Beginn 2018 bzw. Q1/2018 geplant. Die Details zum Termin der Umstellung und deren Durchführung werden in einem Folgehinweis konkretisiert.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Die Versionsänderung wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung übernommen werden. <p>Das Einspielen des SAP-Hinweises ändert das aktuelle Systemverhalten noch nicht. Es werden bis auf weiteres die Versionen 8 für den Transferheader und Version 10 für den Nutzdatenheader verwendet.</p> | |


| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV/Unfallversicherung | Version 2, SP F4/C0/48 |
|---|---|------------------------|
| Hinweis 2561498 - DEÜV: Aktualisierung der Tätigkeitsschlüssel/Berufsbezeichnungen | | |
| Inhalt | <p>Die Bundesagentur für Arbeit hat ein grundlegend überarbeitetes Informationspaket zum Tätigkeitsschlüssel 2010 zur Verfügung gestellt.</p> <p>Dies umfasst eine Erweiterung der Tabellen zum Tätigkeitsschlüssel und zu den Berufsbezeichnungen um Felder, in denen angegeben werden kann, ob ein Schlüssel</p> <ul style="list-style-type: none"> • veraltet ist • neu hinzugekommen ist • durch einen anderen Schlüssel ersetzt wurde. <p>Die neuen Schlüssel Tabellen enthalten ausschließlich Änderungen in den 3-stelligen Berufsbezeichnungen. Dabei wurden zahlreiche Schlüssel für Berufsbezeichnungen als "veraltet" gekennzeichnet und durch andere Berufsbezeichnungen (allerdings unter einem anderen 5-stelligen Tätigkeitsschlüssel) ersetzt.</p> <p>An der Tabelle der gültigen 5-stelligen Tätigkeitsschlüssel hat sich insgesamt nichts geändert.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird die SAP-Tabelle der Berufsbezeichnungen (T5D4ATS_BRF) <u>um zwei neue Felder erweitert</u> (Tätigkeitsschlüssel und Berufsbezeichnung des Nachfolgers eines veralteten Berufsbezeichnungs-Schlüssels). Der Inhalt der Tabelle T5D4ATS_BRF wird aktualisiert.</p> <p>Für Kunden, die die Berufsbezeichnung in Infotyp DEÜV (0020) <u>nicht</u> verwenden, ändert sich nichts.</p> <p>Falls die Berufsbezeichnung in Infotyp 0020 gefüllt ist, dann erfolgt eine Warnmeldung, wenn für eine Kombination aus 5-stelligem Tätigkeitsschlüssel und 3-stelliger Berufsbezeichnung ein Nachfolgeschlüssel in Tabelle T5D4ATS_BRF vorhanden ist. Diese Prüfung wird allerdings nur für IT0020-Sätze durchgeführt, die <i>nach dem aktuellen Tagesdatum</i> enden.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Spielen Sie bitte vorab den Hinweis, oder das angegebene HRSP ein.</p> <p>Es ist nicht notwendig, rückwirkend Daten zu ändern.</p> <p>Pflegen Sie gegebenenfalls eine neue Kombination aus Tätigkeitsschlüssel und Berufsbezeichnung für die Abrechnungszukunft. Es handelt sich lediglich um statistische Daten.</p> | |


| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV/Unfallversicherung | Version 1, SP C0/48 |
|---|--|---------------------|
| Hinweis 2472853 - DEÜV: Vernichtung von Meldedaten | | |
| Inhalt | <p>Obsolete Meldedaten im DEÜV-Meldeverfahren können nicht vernichtet werden.</p> <p>Das Archivierungsobjekt <i>HRCDENT</i> wird um die Archivierungsobjekte <i>01SVDEUEV_O</i> (DEÜV-Ausgangsmeldungen) und <i>01SVDEUEV_I</i> (DEÜV-Eingangsmeldungen) erweitert.</p> <p>Der Report <i>DEÜV-Meldungen erstellen</i> (RPCD3VDO) wird angepasst.</p> <p>Meldezeiträume für die bereits die Datenvernichtung für DEÜV-Ausgangsmeldungen durchgeführt wurde, können nachträglich nicht mehr aufgerollt werden.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Die Änderungen werden mit dem HRSP ausgeliefert. | |


| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV/Unfallversicherung | Version 3, SP F4/C0/48 |
|---|--|------------------------|
| Hinweis 2531203 - RPUBGED0: Protokollfehler, BG-Ermittlung | | |
| Inhalt | <ol style="list-style-type: none"> Der Report <i>Abgleich der Berufsgenossenschaften</i> (RPUBGED0) gibt Personen in der Statistik <i>Personalnummern mit Fehlern</i> aus, die keine Fehler haben. <p>Wenn für eine Person in Infotyp <i>Berufsgenossenschaft</i> (0029) ein Eintrag für eine Berufsgenossenschaft mit Gefahrtarif ohne abweichende UV-Träger vorhanden ist, wird dies fälschlicherweise als Fehler ausgegeben.</p> <p>Dieser falsche Fehler verursacht wiederum einen Eintrag in der Statistik für <i>Personalnummern mit Fehlern</i>.</p> Der Report gibt auch zu wenig Fehler aus, obwohl in der Statistik steht, es gibt <i>Personalnummern mit Fehlern</i>. <p>Wenn ein echter Fehler beim Ermitteln der Unfallversicherer auftritt, wird kein Fehler ins Protokoll geschrieben.</p> Der Report ermittelt für jede Personalnummer pro Monat den zuständigen Unfallversicherer. Es kann vorkommen, dass der Report den falschen Unfallversicherer ermittelt und dadurch das Rückrechnungsdatum fälschlich setzt oder nicht setzt. <p>Um den richtigen Unfallversicherer zu ermitteln, wertet der Report fälschlicherweise auch die Teilapplikation BG02 aus.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden. | |


| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV/Unfallversicherung | Version 2, SP F4/C0/48 |
|----------------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2552692 - UV-Jahresmeldungen: unterjährige Meldung wird bei organisatorischem Wechsel nicht erstellt | |
| Inhalt | <p>Für eine meldende Stelle im UV-Meldeverfahren liegt ein unterjähriger Meldegrund vor. Beim Erstellen der UV-Jahresmeldungen mit dem Report <i>UV-Jahresmeldungen erstellen</i> (RPCUVVDO_OUT) wird deshalb für die betroffenen Mitarbeiter eine unterjährige Jahresmeldung erstellt. Hat ein betroffener Mitarbeiter jedoch zum Zeitpunkt des unterjährigen Meldegrundes bereits durch einen organisatorischen Wechsel die meldende Stelle im UV-Meldeverfahren gewechselt, wird die unterjährige UV-Jahresmeldung nicht erstellt.</p> <p>Dieser Programmfehler wird nun korrigiert.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung übernommen werden. | |


| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV/Unfallversicherung | Version 2, SP F4/C0/48 |
|----------------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2540693 - UV-Meldeverfahren: Unbegründete Fehlernachricht HRPAYDESVUV049 bei der Meldungserstellung | |
| Inhalt | <p>Sie erstellen den elektronischen Lohnnachweis mit dem Report <i>RPCUVBDO_OUT</i> (Meldungen Abgabe el. Lohnnachweis erstellen) und erhalten die Fehlernachricht <i>HRPAYDESVUV049</i> (Die Gehaltstarifstelle XX des UV-Trägers YY ist nicht gültig), obwohl die entsprechende Gehaltstarifstelle als gültig vom UV-Stammdatendienst zurückgemeldet wurde.</p> <p>Die Fehlernachricht tritt nur dann unbegründet auf, wenn mindestens eine Stammdatenrückmeldung (Datensatz <i>DSSD</i>) im Status <manuell verarbeitet> im System vorhanden ist.</p> <p>Ursache ist ein Programmfehler in der Methode <i>GET_VALID_GFTST</i> der Klasse <i>CL_HRPAYDE_UV_DATABASE_ACCESS</i> beim Lesen, der im System vorliegenden Stammdatenrückmeldungen.</p> <p>Der Programmfehler wird nun korrigiert.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung übernommen werden. | |


| Sachgebiet | PY-DE-FP-DU DEÜV/Unfallversicherung | Version 3, SP F4/C0/48 |
|----------------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2554139 - UV-Meldeverfahren: Prüfreport weist fremdartige Gefahrtarifstellen grundlos als fehlerhaft aus | |
| Inhalt | <p>Sie prüfen die Mitarbeiterstammdaten zu den Gefahrtarifstellen (<i>IT0029</i> bzw. Teilapplikation <i>BG02</i>) mit dem Report <i>RPUUVADO_GT_CHECK</i>. Wenn der zuständige UV-Träger fremdartige Gefahrtarifstellen verwendet, die im Meldejahr gemäß UV-Stammdatendatei nicht mehr gültig sind, werden die betroffenen Mitarbeiter als fehlerhaft ausgewiesen, obwohl die Prüfung der Gültigkeit von fremdartigen Gefahrtarifstellen auf den Vorjahreszeitraum anzuwenden ist.</p> <p>Im Prüfreport <i>RPUUVADO_GT_CHECK</i> fehlt eine Sonderlogik zur Prüfung von fremdartigen Gefahrtarifstellen. Der Prüfreport nun wird erweitert, sodass die Gültigkeit von fremdartigen Gefahrtarifstellen korrekt ermittelt wird.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung übernommen werden. | |

| Sachgebiet | PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren | Version 3, SP F4/C0/48 |
|----------------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2560280 - ELStAM Checktool: Programmabbruch beim Anzeigen der Tabelle 'Infotyp Steuerdaten/ELStAM-Meldedaten' | |
| Inhalt | <p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten</i> (RPUE2ED0) kommt es beim Anzeigen der Ergebnistabelle als Druckliste <i>Infotyp Steuerdaten/ELStAM-Meldedaten</i> aufgrund eines Programmfehlers zu einem Programmabbruch.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es zu keinem Programmabbruch mehr.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie das HRSP oder diesen Hinweis ein, falls Sie den Fehler vorab beheben wollen. | |



| Sachgebiet | PY-DE-FP-MV SI Notifications | Version 1, SP F4/C0/48 |
|----------------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2514263 - EEL: Vernichtung von Meldedaten | |
| Inhalt | <p>Obsoletere Meldedaten im EEL-Meldeverfahren können bislang nicht vernichtet werden.</p> <p>Das Archivierungsobjekt HRCDENT wird um das Archivierungsobjekt 01SVEEL erweitert.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Die Änderungen werden mit dem HRSP ausgeliefert. | |


| Sachgebiet | PY-DE-FP-MV SI Notifications | Version 4, SP F4/C0/48 |
|----------------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2555724 - EEL: Falsche Beträge im Baustein DBBE der EEL-Meldungen wenn mehrere Sozialleistungen mit beitragspflichtiger Einnahme nach §23c SGB IV im gleichen Monat vorliegen | |
| Inhalt | <p>Ergänzung am 14.11.2017</p> <p>Die Korrektur konnte zu einer Endlosschleife führen, wenn bei Erkrankung Kind im Infotyp 0651 <u>für den gesamten Zeitraum der Abwesenheit</u> ein bezahlter Zeitraum eingetragen ist. Es wurde eine Korrekturanleitung hinzugefügt, die diesen Fehler behebt.</p> <p>Wenn in einem Abrechnungsmonat mindestens zwei unterschiedliche Sozialleistungen vorliegen (z.B. Krankheit und Kur) und für mehr als eine dieser Sozialleistungen eine beitragspflichtige Einnahme nach §23c SGB IV entsteht, dann kann es vorkommen, dass der Report RPCEEVD0_OUT (<i>Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen</i>) Meldungen mit Abgabegrund 51 (Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen) erstellt, die im Datenbaustein DBEE falsche Beträge enthalten.</p> <p>Der Fehler tritt dann auf, wenn eine der zugehörigen Abwesenheiten vor dem Beginntag des Abrechnungsmonats beginnt, die Sozialleistung aber erst während des Abrechnungsmonats entsteht. Dann enthält der Datenbaustein DBBE im Feld <i>Brutto beitragspflichtige Einnahme</i> die Summe aller beitragspflichtigen Einnahmen der Sozialleistungen des Abrechnungsmonats. Die daraus berechnete Netto-Sozialleistung ist dann natürlich auch falsch.</p> <p>Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krankheit von 23.02.2017 bis 19.03.2017 (Lohnfortzahlung endet am 10.03.2017) • Kur ab 25.03.2017 (außerhalb der Lohnfortzahlung) <p>In der Abrechnung entstehen folgende beitragspflichtige Einnahmen nach §23c SGB IV:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beitragspflichtige Einnahme für Krankengeld: 500 € (Lohnart /3SG) • beitragspflichtige Einnahme für Übergangsgeld: 300 € (Lohnart /3TG). <p>Der Report RPCEEVD0_OUT erstellt zwei Meldungen mit Abgabegrund 51 (Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen) mit folgenden Daten im Baustein DBBE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Krankheit (Beginn der Zahlung 11.03.2017) Brutto beitragspflichtige Einnahme: 800 € (falsch, es müssten 500 € sein!) • für die Kur (Beginn der Zahlung 25.03.2017) Brutto beitragspflichtige Einnahme: 300 € (richtig). | |
| Kunden-Aktion |  Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden. | |


| Sachgebiet | PY-DE-FP-MV SI Notifications | Version 4, SP F4/C0/48 |
|--|---|------------------------|
| Hinweis 2553011 - EEL: Neuer Meldegrund 99 (Wechsel der meldenden Stelle) | | |
| Inhalt | <p>Mit der neuen Datensatzversion 09 im Meldeverfahren für Entgeltersatzleistungen (EEL) wird zum 01.01.2018 ein neuer Meldegrund 99 für den Wechsel der meldenden Stelle eingeführt.</p> <p>Mit Meldegrund 99 kann dem Sozialversicherungsträger mitgeteilt werden, dass für bestimmte Personalnummern die EEL-Meldungen zukünftig unter einem neuen Zertifikat (Betriebsnummer des Absenders) abgeholt werden.</p> <p>→ Relevant sind nur solche Personalnummern, für die zum Zeitpunkt des Absender-Wechsels ein laufender Leistungsbezug vorliegt.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird ein <u>neues Programm zur Erstellung von Meldungen mit Meldegrund 99 (Wechsel der meldenden Stelle)</u> eingeführt (Report RPCEEWDO_OUT).</p> <p>Das Programm selektiert alle Personalnummern, die zu einem vorgegebenen Stichtag in Infotyp <i>Abwesenheiten</i> (2001) eine EEL-relevante Abwesenheit außerhalb der Lohnfortzahlung haben und <u>erstellt für diese Personalnummern eine Ausgangsmeldung mit Meldegrund 99.</u></p> | |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie das zugehörige Support Package ein. Eine Korrekturanleitung kann nicht bereitgestellt werden. | |


| Sachgebiet | PY-DE-FP-MV SI Notifications | Version 1, SP F4/C0/48 |
|---|---|------------------------|
| Hinweis 2456734 - AAG: technische Vorabauslieferung der Verrechnung mit dem Beitragsnachweis | | |
| Inhalt | <p>Dieser SAP-Hinweis beinhaltet technische Vorablieferungen für die Verrechnung von Erstattungsbeträgen mit dem Beitragsnachweis.</p> <p>Diese neue Funktionalität kann noch nicht genutzt werden.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie bitte das Jahreswechsel-HRSP ein. | |

| Sachgebiet | PY-DE-FP-MV SI Notifications | Version 1, SP F4/C0/48 |
|--|---|------------------------|
| Hinweis 2564947 - BEA: Korrektur 13/2017 (Fehlermeldung in Sachbearbeiterliste und Notification Tool) | | |
| Inhalt | <p>Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Korrekturen ausgeliefert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlermeldung "Bescheinigung drucken und Mitarbeiter überreichen" wird nicht angezeigt: Widerspricht ein Mitarbeiter dem elektronischen Übertragen seiner Daten, muss die Meldung ausgedruckt und an ihn übergeben werden. Diese Fehlermeldung wird nun auch im Überblicksbild der Sachbearbeiterliste | |


| | |
|----------------------|---|
| | <p>(RPCBALD0_OUT) angezeigt.</p> <p>2. Ablehnungen werden nicht im Notification Tool angezeigt: Wird eine Meldung von der Annahmestelle abgelehnt, wurde bislang diese Meldung fälschlicherweise nicht im Notification Tool angezeigt.</p> <p>Wenn Sie das Notification Tool für das BEA-Verfahren aktiviert haben, werden nun auch abgelehnte Meldungen angezeigt.</p> |
| Kunden-Aktion | <p> Nutzen Sie bereits die Funktionalität Notification Tool?</p> <p> Spielen Sie bitte das Jahreswechsel-HRSP ein</p> |


| | | |
|----------------------|---|-------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-MV SI Notifications | Version 2, SP F4/C0/48 |
| Hinweis | 2560511 - EEL: Wiederholte Erstellung von Storno- und Neumeldungen, wenn mehrere manuell gemeldete Meldungen zur gleichen Abwesenheit vorliegen (2) | |
| Inhalt | <p>Das in Hinweis 2535006 (- EEL: Wiederholte Erstellung von Storno- und Neumeldungen, wenn mehrere manuell gemeldete Meldungen zur gleichen Abwesenheit vorliegen, Version 2 vom 18.09.2017, HRSP [6.00 F2, 6.04 B8, 6.08 46]) beschriebene Symptom tritt weiterhin auf.</p> <p>Die Korrektur aus Hinweis 2535006 wird mit diesem Hinweis ergänzt.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Hinweisvorabespielung ist jedoch möglich.</p> | |

| | | |
|----------------------|--|-------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-FP-MV SI Notifications | Version 2, SP F4/C0/48 |
| Hinweis | 2553640 - EEL: Vorerkrankungsanfrage nach Krankenkassenfusion wird im Status <fehlerhaft> erstellt | |
| Inhalt | <p>Eine Krankenkasse im Infotyp <i>Sozialversicherung</i> (0013) wird ab einem bestimmten Datum ungültig (z.B. aufgrund einer Krankenkassenfusion), d.h. die Tabelle T5D11 wurde zu diesem Datum abgegrenzt.</p> <p>Die Vorerkrankungsanfrage für eine Krankheit, deren Lohnfortzahlung vor diesem Datum endet, wird erst nach diesem Datum vom Report <i>Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen</i> (RPCEEVD0_OUT) erstellt.</p> <p>Dann wird die Vorerkrankungsanfrage im Status <fehlerhaft> erstellt, mit der Fehlermeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> 042(HRPAYDESVEE) - Mussfeld in Meldung nicht gefüllt: DSLW BBNRKK. | |
| Kunden-Aktion | <p> Spielen Sie das HRSP oder vorab diesen Hinweis ein</p> | |


| Sachgebiet | PY-DE-FP-MV SI Notifications | Version 2, SP F4/C0/48 |
|----------------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2538176 - EEL: Fehlerhafte Meldungen bei Erkrankung Kind und untermonatigem Wechsel der Juristischen Person | |
| Inhalt | <p>Bei einem untermonatigen Wechsel der Juristischen Person werden die Lohnarten für das ausgefallene Brutto/Netto bei Erkrankung Kind nicht richtig eingelesen, wenn die Freistellung im ersten Zeitraum stattfindet (also der ersten Juristischen Person zuzuordnen ist).</p> <p>Der Report <i>Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen</i> (RPCEEVD0_OUT) erzeugt dann die Fehlermeldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • DBFR120: Mussangabe nicht vorhanden: Feld DBFR-FREISTBUR • DBFR130: Mussangabe nicht vorhanden: Feld DBFR-FREISTNET. | |
| Kunden-Aktion |  Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden. | |


| Sachgebiet | PY-DE-FP-PJ Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal | Version 2, SP F4/C0/48 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|---|--|-------------|----------|--------------|---------|----------------|--|------|------|---|------|-----------|---------------|------|---------------------|------|-------------------------|------|------------------------|------|---------------------------|------|-------------------------|------|---------------------------|------|-------------------|
| Hinweis | 2557919 - Lohnkonto: Anpassung der Formulare bzgl. Betriebsrentenstärkungsgesetz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Inhalt | <p>Zum 01.01.2018 tritt das Gesetz zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentenstärkungsgesetz [BRSg]) in Kraft. Aufgrund dieser gesetzlichen Änderungen werden in den folgenden Lohnkonto-Formularen weitere technische Lohnarten aufgenommen.</p> <table border="1" data-bbox="391 1234 1417 1472"> <thead> <tr> <th>Transaktion</th> <th>Formular</th> <th>Programmtext</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>HRFORMS</td> <td>SAP_PAYRACC_DE</td> <td>Formular-Kontext PYXXFO_SAP_PAYRACC_DE</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">PE51</td> <td>DK01</td> <td rowspan="2">-</td> </tr> <tr> <td>DK02</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" data-bbox="391 1549 927 1955"> <thead> <tr> <th>Lohnarten</th> <th>Lohnartentext</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>/5RM</td> <td>AG-Zuschuss ff §100</td> </tr> <tr> <td>/5RZ</td> <td>AVmG: Reserv. 40b Wandl</td> </tr> <tr> <td>/5RN</td> <td>AVmG: Verrechn FB §100</td> </tr> <tr> <td>/5RP</td> <td>AVmG: Lfd. stpfl. AL §100</td> </tr> <tr> <td>/44F</td> <td>Manuelle Vorgabe AL§100</td> </tr> <tr> <td>/45I</td> <td>Förderfähiger Betrag §100</td> </tr> <tr> <td>/45X</td> <td>Förderbetrag §100</td> </tr> </tbody> </table> | | Transaktion | Formular | Programmtext | HRFORMS | SAP_PAYRACC_DE | Formular-Kontext PYXXFO_SAP_PAYRACC_DE | PE51 | DK01 | - | DK02 | Lohnarten | Lohnartentext | /5RM | AG-Zuschuss ff §100 | /5RZ | AVmG: Reserv. 40b Wandl | /5RN | AVmG: Verrechn FB §100 | /5RP | AVmG: Lfd. stpfl. AL §100 | /44F | Manuelle Vorgabe AL§100 | /45I | Förderfähiger Betrag §100 | /45X | Förderbetrag §100 |
| Transaktion | Formular | Programmtext | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| HRFORMS | SAP_PAYRACC_DE | Formular-Kontext PYXXFO_SAP_PAYRACC_DE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| PE51 | DK01 | - | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | DK02 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lohnarten | Lohnartentext | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| /5RM | AG-Zuschuss ff §100 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| /5RZ | AVmG: Reserv. 40b Wandl | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| /5RN | AVmG: Verrechn FB §100 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| /5RP | AVmG: Lfd. stpfl. AL §100 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| /44F | Manuelle Vorgabe AL§100 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| /45I | Förderfähiger Betrag §100 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| /45X | Förderbetrag §100 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |


| | |
|----------------------|---|
| | Mit diesen Änderungen werden die neuen technischen Lohnarten (s. oben) in den verschiedenen Lohnkonto-Formularen angezeigt. |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie das angegebene HRSP ein. |


| Sachgebiet | PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz | Version 2, SP F4/C0/48 |
|----------------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2556017 - Abbruch in der Abrechnung im Fiktivlauf NUAS (Nettourlaubslohn mit untermon. Aufschlag) | |
| Inhalt | <p>Die Personalabrechnung bricht im ersten Monat des Mutterschutzes im Fiktivlauf <i>NUAS - Nettourlaubslohn mit untermon. Aufschlag</i> mit der Fehlermeldung "Anzahl von Abwesenheitstagen ist negativ" ab.</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn in den Grundlagenmonaten für die Berechnung eines Zuschusses zum Mutterschaftsgeld (3 Monate vor Beginn der Mutterschutzfrist):</p> <p>ein Beschäftigungsverbot und gleichzeitig ein Arbeitszeitwechsel im letzten Grundlagenmonat vorliegen, jedoch keine relevanten Lohnarten mit Zeitzuschlägen vorhanden sind.</p> <p>Der Fehler wirkt sich nur aus, wenn die Teilapplikation UKA6 "<i>Sonderberechnung ohne vollen Kalendermonat</i>" aktiv ist.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie bitte den Hinweis oder das angegebene HRSP ein. Eine Vorabkorrektur ist möglich. | |


| Sachgebiet | PY-DE-NT-CI Direktversicherung | Version 2, SP F4/C0/48 |
|----------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2400516 - Wandlung mit aliquotierten Beträgen | |
| Inhalt | <p>Die Entgeltumwandlung über die Abrechnungsfunktionalität <i>Altersvermögensgesetz (AVmG)</i> findet im Abrechnungsschema D000 im Schema DST0 (Steuerbrutto Vorbereitung) statt. Zu diesem Zeitpunkt sind die Bezüge noch nicht aliquotiert. Daher kann eine Wandlung von Entgelt stattfinden, welches beispielsweise bei unbezahlten Abwesenheiten nicht vorliegt.</p> <p><u>Beispiel:</u></p> <p>Ein Mitarbeiter hat einen unbezahlten Urlaub, der den ganzen Monat lang dauert. Aus seinem monatlichen Entgelt von 3.000 EUR (Lohnart MA10) wandelt er 2 % (60 EUR) steuerfrei. Die Kürzung der Lohnart MA10 erfolgt erst später in Schema DAL0 (Aliquotierung und Abstellung). Daher wandelt der Mitarbeiter Entgelt, welches nicht verfügbar ist.</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DAVMG erhält nun einen neuen Wert ALIQ als Parameter PAR4. Durch den neuen Wert findet eine temporäre Aliquotierung für das AVmG statt, nach der Entgeltwandlung werden die Ergebnislohnarten des AVmG in die</p> | |


| | |
|----------------------|--|
| | ursprüngliche IT übernommen. Sie entnehmen die Aufrufe der Abrechnungsfunktion DAVMG aus dem Schema DST0 der manuellen Korrekturanleitung. |
| Kunden-Aktion |  Die Korrektur / gesetzliche Änderung wird mit HRSP ausgeliefert. Als Vorablösung können Sie den Hinweis einspielen und die Änderungen gemäß Korrekturanleitung manuell vornehmen. Wenn Sie die Aliquotierung aktivieren wollen, tragen Sie die Teilapplikation AVAL im View V_T596D mit Gültigkeitsintervall ein. |

| Sachgebiet | PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung | Version 2, SP F4/C0/48 |
|----------------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2533190 - PFNF: Fehler bei unpfändbaren Entgeltbestandteilen in der Verdienstsicherung | |
| Inhalt | <p>Bei der Abrechnung von Pfändungen mit der Nettomethode mit Fiktivrechnung kann es zu fehlerhaften Ergebnissen im Fiktivlauf kommen, falls eine Verdienstsicherung vorhanden ist und eine Vergleichslohnart dieser Verdienstsicherung nicht voll pfändbar ist.</p> <p>Der Ausgleichsbetrag für die Verdienstsicherung wird in diesen Fällen im Fiktivlauf zu hoch berechnet.</p> <p>Der Fehler wird dadurch verursacht, dass im Fiktivlauf für Pfändung Nettomethode zum Zeitpunkt des Vergleichs der Verdienstsicherung, der in der Regel im Teilschema für die Aliquotierung durchgeführt wird, die unpfändbaren Entgeltbestandteile bereits eliminiert sind. Der Vergleich mit den zu diesem Zeitpunkt noch vorhandenen Beträgen führt daher zu einem zu hohen Ausgleichsbetrag für die Verdienstsicherung.</p> <p>Der Fehler wird dadurch korrigiert, dass bei vorhandener Verdienstsicherung die für den Vergleich maßgeblichen unpfändbaren Entgeltbestandteile erst nach dem Teilschema für die Aliquotierung aus der Abrechnung eliminiert und die Kumulationslohnarten entsprechend korrigiert werden.</p> <p>Um Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, ist die Programmkorrektur über die Teilapplikation PFNI mit Beginndatum 1.1.2018 zeitlich abgegrenzt.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Der Programmfehler wird per HRSP korrigiert. Zur Vorabkorrektur spielen Sie bitte den Hinweis ein. | |

| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 3, SP F4/C0/48 |
|---|---|------------------------|
| Hinweis 2538281 - BN: Fehler beim Zusammenlegen zweier Laufnummern | | |
| Inhalt | <p>Wenn Sie ein Schätzverfahren verwenden und mehrere Laufnummern zu einer neuen Laufnummer zusammenfassen wollen, wird diese Zusammenfassung in der Tabelle T5D4Y_MAP gespeichert.</p> <p>Dadurch wird sichergestellt, dass die Beitragsnachweise des Vormonats noch mit den alten Laufnummern gelesen werden und die Schätzung korrigiert werden kann.</p> <p>Trotz korrekter Einträge in der Tabelle wurde die Vormonatsschätzung jedoch nicht korrigiert.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie bitte das angegebene HRSP, oder vorab den Hinweis ein. | |

| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 4, SP F4/C0/48 |
|---|--|------------------------|
| Hinweis 2406608 - DSV: technische Verbesserungen | | |
| Inhalt | <p>Dieser Hinweis enthält technische Verbesserungen für die Abrechnung Deutschland.</p> <p>Um externe Performs in den Report <i>Abrechnungsprogramm Deutschland</i> (RPCALC00) zu vermeiden, wird die bisherige Routine <i>PROVE_STATUS</i> aus dem Include <i>RPCVDID2</i> in die Klasse <i>CL_HRPAYDE_SV_CALC_FUNCTIONS</i> ausgelagert. Um einheitliches Coding zu erhalten, werden alle Aufrufe im <i>RPCALC00</i> durch die neue Methode ersetzt.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie bitte das angegebene HRSP, oder vorab den Hinweis ein. | |

| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 1, SP F4/C0/48 |
|--|---|------------------------|
| Hinweis 2557286 - DEÜV: Falsche Zuordnung von Aufgaben im Notification Tool | | |
| Inhalt | <p>Der Hinweis betrifft nur Kunden, die das Notification Tool für den Bereich SV / DEUEV (DEÜV) einsetzen. Bei der Zuordnung von Eingangsmeldungen mit dem Report <i>Zuordnung von DEÜV-Eingangsmeldungen</i> (RPCDRH00) kann es vorkommen, dass eine Aufgabe mit einer der Nachrichten</p> <ul style="list-style-type: none"> • HRPAYDESV(156) - Es wurde eine Meldung abgelehnt mit Fehler <xxxxxxx> • HRPAYDESV(157) - Eine Eingangsmeldung konnte nicht zugeordnet werden <p>irrtümlich dem Bereich SV / BDDEUEV (Betriebsdatenmeldeverfahren) zugeordnet wird.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Nutzen Sie bereits das Notification Tool? wenn ja: Die Auslieferung der Korrektur erfolgt per HRSP. Eine Korrekturanleitung kann nicht zur Verfügung gestellt werden. | |

| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 5, SP F4/C0/48 |
|----------------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2548964 - BN: Fehler im Prozessmodell und Prüfung des TemSe-Namens | |
| Inhalt | <p>Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Korrekturen ausgeliefert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fehler im Prozessmodell: Wenn Sie den Beitragsnachweis im Prozessmodell (Transaktion <i>PUST</i>) starten und die Erstellung des Beitragsnachweises bricht dabei mit einem Fehler ab, wird der Prozess trotzdem mit einer grünen Ampel als erfolgreich dargestellt. Durch die Korrektur ist der Prozess nun als <i>Abgebrochen</i> zu erkennen. 2. Prüfung des TemSe-Objektnamens: Im Report zur Erstellung der Beitragsnachweise (<i>RPCBNVDO_OUT</i>) können Sie im unteren Gruppenrahmen den Namen des TemSe-Objektes vorgeben. Dieser Name darf 10 Stellen lang sein und aus Buchstaben, Ziffern und einem Unterstrich (<i>_</i>) bestehen. Dieses Feld wurde bisher nicht verprobt. | |
| Kunden-Aktion |  Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden. Beachten Sie in diesem Fall bitte die manuellen Aktivitäten. | |

| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 3, SP F4/C0/48 |
|---------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2549294 - Jahreswechsel Sozialversicherung 2017/2018 | |
| Inhalt | <p>Änderungen zum 24.11.2017: Durch die Senkung der Beitragssätze in der gesetzlichen Rentenversicherung gab es Anpassungen in den Konstanten RKPAG, RKPAN, RVGZF und RVPRZ. Weitere Informationen finden Sie unter Änderungen der Sozialversicherungswerte 2018.</p> <p>*****</p> <p>Dieser SAP-Hinweis beschreibt die gesetzlichen Änderungen im Bereich der Sozialversicherung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SV-Meldeverfahren: Absendernummer Die Adressierung im Meldeverfahren erfolgt unter Verwendung der Absendernummer nach § 18n SGB IV. Sie ersetzt damit die Betriebsnummer als Routinginformation, wobei sie im Normalfall der bisher verwendeten Betriebsnummer entspricht und folglich keine Änderung auf Seiten der Arbeitgeber notwendig ist. Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2444131 (-SV: <i>Vorbereitende Auslieferung für die Absendernummer ab 2018</i>) • Entgeltersatzleistungen (EEL) Ab dem 01.01.2018 ist die neue Datensatzversion 09 zu verwenden, die unter anderem folgende Änderungen enthält: <ul style="list-style-type: none"> • Neue Rückmeldekennzeichen für angefragte Vorerkrankungszeiten. Mit den neuen Kennzeichen werden das Vorliegen der angefragten | |

Arbeitsunfähigkeit beim SV-Träger sowie die Anrechenbarkeit der angefragten Arbeitsunfähigkeit genauer spezifiziert.

- Umstellung des Verfahrens der Wiederholung von Vorerkrankungsanfragen
- Neuer Abgabegrund 99 für den Wechsel der meldenden Stelle
- Entfall der Nebenversionsnummer

Weitere Informationen entnehmen Sie den SAP-Hinweisen:

- *EEL: Datensatz-Version 09 (2485859)*
- *EEL: Neuer Meldegrund 99 (Wechsel der meldenden Stelle) (2553011)*

- **DEÜV**

Ab dem 01.01.2018 ist die neue (DSME-)Datensatzversion 04 zu verwenden, die unter anderem folgende Änderung enthält:

- Neues Kennzeichen *Saisonarbeiter* im Datenbaustein *DBME*.
- Neuer Datenbaustein *Bestandsabweichung (DBBM)*. Dieser Datenbaustein wird von den Krankenkassen übermittelt, wenn eine Meldung des Arbeitgebers nicht in den Meldungsbestand der Krankenkasse passt und die Krankenkasse die Originalmeldung nach vorheriger Absprache mit dem Arbeitgeber abgeändert hat. Der *DBBM* dokumentiert die geänderten Werte der jeweiligen Felder.
- Neues Feld *Absendernummer-RV (ABSNRV)* im Datensatz *DSME*. Das Feld *ABSNRV* enthält die Absendernummer des Arbeitgebers und wird bei Weiterleitung der Meldung von Krankenkasse zu RV-Träger nicht überschrieben. So erhalten die RV-Träger die AG-Absendernummern für das neue Meldeverfahren *rvBEA*.
- Entfall der Nebenversionsnummer

Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2524870 (- *DEÜV: Datensatzversion 04 ab 01.01.2018*)

Beitragsnachweis

Ab dem 01.01.2018 ist die neue Datensatzversion 12 zu verwenden, die unter anderem folgende Änderungen enthält:

- Kennzeichnung eines Beitragsnachweises als Insolvenz-Beitragsnachweis für freigestellte Arbeitnehmer
- Neues Feld *Datensatz-ID 32-stellig* und Entfall des Feldes *Datensatz-ID 20-stellig*

Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2505675 (- *BN: neue Datensatzversion 12*)

Zahlstellenmeldeverfahren (ZMV)

- Ab dem 01.01.2018 ist die neue Datensatzversion 03 zu verwenden, die unter anderem folgende Änderungen enthält:
 - Entfall des Datenbausteins *Bestandsfehler (DBBF)*
 - Entfall des Feldes *Datenbaustein DBBF vorhanden* im Datensatz *DSVZ*

Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2514854 (-ZMV: *Vorbereitende Auslieferung für den Jahreswechsel Sozialversicherung 2017/2018*)

- Altdatenübernahme

Bei einer Altdatenübernahme von gesetzlich versicherten Versorgungsbeziehern mit laufendem Versorgungsbezug muss dem System der Beginn des maschinellen Meldewesens angegeben werden, damit das System eine Beginnmeldung erstellen und an die Krankenkasse übertragen kann. Voraussetzung ist, dass im Altsystem Endmeldungen erstellt und an die Krankenkassen übertragen wurden.

Starten Sie hierfür den Report *Startdatum von SV-Meldungen (RPUSVMD0_START)* und wählen Sie als Startdatum den Beginn des Monats, ab dem die Meldungen erstellt werden sollen. Als Meldungsart wählen Sie *Datenaustausch der Zahlstellen mit Krankenkassen (ZAV)*. Diese Vorgehensweise gilt für Altdatenübernahmen ab dem 01.01.2018.

- **BV Beitragserhebung**

Ab dem 01.01.2018 ist die neue Datensatzversion 03 zu verwenden, die unter anderem folgende Änderung enthält:

- Entfall der Nebenversionsnummer

Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2503580 (- *BV Beitragserhebung: Vorbereitende Auslieferung für den Jahreswechsel Sozialversicherung 2017/2018*)

- **Betriebsdatenpflege (DSBD)**

Ab dem 01.01.2018 ist die neue Datensatzversion 02 zu verwenden, die unter anderem folgende Änderungen enthält:

- Angabe der Prod-/Mod-ID im Datensatz *DSBD*

Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2540756 (- *Betriebsdatenpflege: Neue Datensatzversion 02 zum 01.01.2018 im Datensatz DSBD*)

- **UV-Meldeverfahren - Aufrollsteuerung für den elektronischen Lohnnachweis**

Bei der Erstellung des elektronischen Lohnnachweises mit dem Report *Meldungen Abgabe el. Lohnnachweis erstellen (RPCUVBDO_OUT)* wird künftig die tiefste Rückrechnungsperiode aller selektierten Personalnummern aus Sicht der aktuellen In-Periode ermittelt und in der neuen Datenbanktabelle *P01UV_MLDAUFR* (Steuerung der Aufrollung im UV-Meldeverfahren) pro

meldender Stelle gespeichert. In der folgenden Abrechnungsperiode wird diese Periode zur Ermittlung der Aufrolltiefe des Reports *RPCUVBDO_OUT* herangezogen. Gleichzeitig wird erneut die tiefste Rückrechnung für den Reportlauf der folgenden Abrechnungsperiode gespeichert. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Korrekturen der Meldedaten des elektronischen Lohnnachweis berücksichtigt werden, gleichzeitig die Reportlaufzeit durch unnötige Aufrollungen nicht künstlich erhöht wird. Beachten Sie, dass die Erstellung des elektronischen Lohnnachweises zwingend in jeder Abrechnungsperiode produktiv gestartet werden muss, da ansonsten Korrekturen unberücksichtigt bleiben können.

Der neue Report *Startdatum von UV-Meldungen (pro meldender Stelle)* (*RPUUVNDO_START*) bietet Ihnen die Möglichkeit, das tiefste Aufrolldatum des elektronischen Lohnnachweises einer meldenden Stelle zu steuern. Seine Funktionsweise gleicht dem Report *Startdatum von SV-Meldungen* (*RPUSVMDO_START*), mit dem Sie für verschiedene SV-Meldeverfahren das tiefste Aufrolldatum pro Personalnummer festlegen können.

- **rvBEA - Elektronische Anforderung einer Gesonderten Meldung (GML57)**

Ab dem 01.01.2018 haben Arbeitgeber die Möglichkeit Anforderungen einer Gesonderten Meldung elektronisch anzunehmen. Dieses Verfahren ist 2018 optional (Kann-Verfahren) und wird zum 01.01.2019 verpflichtend (Muss-Verfahren). Zur Teilnahme am Verfahren ist eine vorherige Registrierung notwendig. Dieses Verfahren ist das erste Verfahren im Rahmen des Projektes rvBEA (Bescheinigungen elektronisch anfordern und annehmen). rvBEA beschreibt einen neuen Kommunikationsstandard zur DSRV basierend auf XML Schemata. Die technische Anbindung erfolgt über einen Webservice (siehe B2A).

Weitere Information entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2483851 (- *rvBEA: Technische Vorabauslieferung*)

rvBEA befindet sich derzeit in der Pilotierungsphase und ist noch nicht für den Produktiveinsatz freigegeben.

- **Erweiterung der Operation DSVS aufgrund Flexirente**

In der Arbeitslosenversicherung sind Beschäftigte ab Erreichen der Regelaltersgrenze versicherungsfrei. In der Abrechnung wird im Schema *DSVI* mit der Funktion *ACTIO DV50 V* die Regel *DV50* aufgerufen und dort mittels der Operation *DSVS ST?AR* abgefragt, ob die Regelaltersgrenze erreicht ist. Wenn dies der Fall ist, wird mit der Operation *DSVS AV=0* das AV-Kennzeichen auf *0* gesetzt.


Somit kann es vorkommen, dass das AV-Kennzeichen, wie es im Infotyp *Sozialversicherung (0013)* eingetragen ist, abweicht von dem AV-Kennzeichen, das in der Abrechnung verwendet wird.


Um dem Sachbearbeiter die Möglichkeit zu geben, bei einer Änderung des AV-Kennzeichens in der Abrechnung auch die Stammdaten entsprechend anzupassen, wird nun eine Nachricht im Abrechnungsprotokoll


(Warnmeldung) ausgegeben. Dies wird dadurch erreicht, indem man in der Regel DV50 der Operation DSVS AV=0 die Operation DSVS NA voranstellt. Die Operation DSVS NA bewirkt, dass bei jeder nachfolgenden Operation DSVS mit dem Operationskennzeichen = bzw. # in der In-Periode und nur im Echtlauf bei einer Wertänderung eine entsprechende Nachricht im Abrechnungsprotokoll ausgegeben wird.

- **Aktualisierung der Tätigkeitsschlüssel/Berufsbezeichnungen**
Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2561498 (- DEÜV: Aktualisierung der Tätigkeitsschlüssel/Berufsbezeichnungen)
- **Änderungen der Sozialversicherungswerte 2018**
Ab 2018 gelten folgende Rechengrößen (View V_T511K):


| Konstante | Bezeichnung | Wert |
|-----------|---------------------------------|-----------|
| AVBGJ | AV-BBG jährlich | 78.000,00 |
| AVBOJ | AV-BBG jährlich Ost | 69.600,00 |
| KURBJ | KUG: RV-BBG jährlich | 78.000,00 |
| KUROJ | KUG: RV-BBG jährlich Ost | 69.600,00 |
| KVBGJ | KV-BBG jährlich | 53.100,00 |
| KVBGR | KV-Rentner 1/20 Bezugsgröße | 152,25 |
| KVBOJ | KV-BBG jährlich Ost | 53.100,00 |
| KVBOR | KV-Rentner 1/20 Bezugsgr. Ost | 152,25 |
| KVJAE | KV-Jahresarbeitsentgeltgrenze | 59.400,00 |
| KVZBD | KV-Zusatzbeitragssatz durchsch. | 1,00 |
| PVBGJ | PV-BBG jährlich | 53.100,00 |
| PVBOJ | PV-BBG jährlich Ost | 53.100,00 |
| RKBGJ | Knappschaft RV-BBG jährlich | 96.000,00 |
| RKBOJ | Knappschaft RV-BBG jährl. Ost | 85.800,00 |
| RKPAG | Knappschaft RV-Prozentsatz AG | 15,40 |
| RKPAN | Knappschaft RV-Prozentsatz AN | 9,30 |
| RVBGJ | RV-BBG jährlich | 78.000,00 |
| RVBGM | Monatliche Bezugsgröße West | 3.045,00 |
| RVBOJ | RV-BBG jährlich Ost | 69.600,00 |
| RVBOM | Monatliche Bezugsgröße Ost | 2.695,00 |
| RVGOB | SVBG 20% Bezugsgröße Ost | 539,00 |
| RVGVB | SVBG 20% Bezugsgröße | 609,00 |
| RVGZF | Faktor für Gleitzoneformel | 7.547,00 |


| | | | |
|----------------------|---|-----------------------------|----------|
| | RVMGB | SVBG 80% Bezugsgröße | 2.436,00 |
| | RVMOB | SVBG 80% Bezugsgröße Ost | 2.156,00 |
| | RVPIU | Insolvenzumlage Prozentsatz | 0,06 |
| | RVPRZ | RV-Prozentsatz | 9,30 |
| Kunden-Aktion | <p> Die Änderungen werden mit dem HRSP ausgeliefert.</p> <p>Beachten Sie bitte die notwendigen manuellen Anpassungen aufgrund der Abänderung der Personalrechenregel <i>DV50</i> im Schema <i>DSVI</i>. Der Operation <i>DSVS AV=0</i> wird die Operation <i>DSVS NA</i> vorangestellt.</p> <p>Wenn Sie die Regel auf eine kundeneigene Regel kopiert haben, gleichen Sie mit dem Standard ab.</p> | | |


| Sachgebiet | PY-DE-NT-NI Sozialversicherung | Version 1, SP F4/C0/48 |
|----------------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2552835 - Beitragssatzdatei: Fehler beim Abgleich der Krankenkassenbeitragssätze | |
| Inhalt | <p>In dem Report <i>Abgleich der Krankenkassenbeitragssätze (RPUSVCD0)</i> wird die Nachricht <i>Kontodaten ungültig für Kontodatenschlüssel <nnnn> bei Krankenkasse <Kasse> <Geschäftsstelle> <Datum></i> ausgegeben, wenn in dem Viewcluster <i>V_T5D11</i> in der Dialogstruktur <i>Adresse und Bankverbindung</i> ein ungültiger Kontodatenschlüssel eingetragen ist.</p> <p>Die Nachricht wird nicht ausgegeben, wenn die Krankenkasse gesperrt ist. Die Nachricht wird jedoch fälschlicherweise ausgegeben, wenn nur die Geschäftsstelle gesperrt ist.</p> <p>Dies wird mit diesem SAP-Hinweis korrigiert.</p> <p>In dem Report <i>Abgleich der Krankenkassenbeitragssätze (RPUSVCD0)</i> findet ein Abgleich der Beitragssätze aus Tabelle <i>T5D1I</i> mit den Beitragssätzen aus Tabelle <i>T5D1J</i> statt. Das Einlesen der Tabelleneinträge erfolgt ohne explizite Angabe einer Sortierreihenfolge. Bei einzelnen Datenbanken kommt es nun vor, dass keine zeitlich aufsteigende Reihenfolge gegeben ist und daher der Abgleich zu falschen Ergebnissen führt.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird nun das Einlesen der Tabelleneinträge durch eine explizite Vorgabe der Sortierreihenfolge korrigiert.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden.</p> | |

| | | |
|----------------------|--|-------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-RH Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld | Version 2, SP F4/C0/48 |
| Hinweis | 2521199 - KuG: RPKULD3: Sortierung von Personalnummern | |
| Inhalt | <p>Sie können mit dem Programm <i>KuG/SKuG-Liste für Arbeitsagentur/Krankenkasse mit Formularausgabe</i> (RPCKULD3) die Abrechnungslisten als Gesamtlisten erstellen. In den Rückrechnungsmonaten werden die Personalnummern in diesen Gesamtlisten nicht immer korrekt aufsteigend sortiert.</p> <p>Es wäre hilfreich für das jeweilige Arbeitsamt, wenn die Personalnummern in Listen für einen Korrekturmonat, so wie damals im Originalmonat sortiert wären.</p> <p>Die Gesamtliste für eine Rückrechnungsperiode beinhaltet alle Mitarbeiter, die in der Periode Kurzarbeitet hatten, unabhängig davon, ob eine Rückrechnungsdifferenz vorhanden ist. Für diese Perioden werden immer die aktuellsten ('A') Ergebnisse herangezogen, die möglicherweise in unterschiedlichen In-perioden erstellt worden sind. Es kommt zu nicht aufsteigend sortierten Personalnummern, weil die Listen nach Für-periode, In-periode (unnötigerweise) und erst dann nach Personalnummer sortiert werden. Daraus entstehen Listen mit Personalnummern, die blockweise nach In-periode sortiert sind, obwohl die In-periode selbst nicht in der Liste erscheint.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Als Vorablösung spielen Sie diesen Hinweis ein. Die Änderungen werden mit HRSP ausgeliefert. | |


| | | |
|-------------------|--|-------------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-NT-TX Steuern | Version 1, SP F4/C0/48 |
| Hinweis | 2546005 - Änderungen zum Jahreswechsel 2017/ 2018 in der Steuer | |
| Inhalt | <p>Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende gesetzliche Änderungen zum Jahreswechsel im Bereich der Steuer ausgeliefert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Programmablaufplan Es wird ein neuer Programmablaufplan als Include RPCSDFDV ausgeliefert. Dieser Ablaufplan berücksichtigt die vorgesehenen Anpassungen des Einkommensteuertarifs (einschließlich Anhebung des Grundfreibetrags auf 9.000 Euro), der Zahlenwerte in § 39b Absatz 2 Satz 7 EStG und des Kinderfreibetrags (Anhebung auf 3.714 Euro bzw. 7.428 Euro). Der Programmablaufplan ist als Korrekturanleitung angefügt. 2. Lohnsteuerbescheinigung (LStB) Die Änderungen zur Lohnsteuerbescheinigung wurden mit SAP-Hinweis 2529879 (- <i>LStA/LStB: Auslieferung der Änderungen für 2018</i> ausgeliefert). 3. Lohnsteueranmeldung (LStA) Die Änderungen zur Lohnsteueranmeldung wurden mit SAP-Hinweis 2529879 (- <i>LStA/LStB: Auslieferung der Änderungen für 2018</i> ausgeliefert). 4. Arbeitskammer Ab 01.01.2018 beträgt der maximale Beitragssatz zur Arbeitskammer des | |


| | |
|----------------------|--|
| | <p>Saarlandes 9,75 Euro.</p> <p>Zusätzlich wurden unterjährig folgende Änderungen bereits ausgeliefert, die ab 01.01.2018 wirksam werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SAP-Hinweis 2544039 (- <i>RPCALCDO: Fehler bei Wandlungen von Abfindungen</i>) |
| Kunden-Aktion | <p> Die Korrektur / gesetzliche Änderung wird mit HRSP ausgeliefert.</p> <p>Als Vorablösung können Sie den Hinweis einspielen und beachten Sie bitte die notwendigen manuellen Änderungen.</p> |


| Sachgebiet | PY-DE-NT-TX Steuern | Version 1, SP F4/C0/48 |
|----------------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2309933 - Digitale Lohnschnittstelle (DLS) | |
| Inhalt | <p>Mit dem BMF-Schreiben vom 26.05.2017 wird die <i>Digitale Lohn-Schnittstelle (DLS)</i> verpflichtend. Die <i>DLS</i> ist aufgrund einer Gesetzesänderung für ab dem 1. Januar 2018 aufzuzeichnende Daten anzuwenden.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Eine Lohnart ist in der Tabelle T512W in Kumulation 41 geschlüsselt. Es könnte sich um eine Mahlzeit, eine Betriebsveranstaltung oder eine Erholungsbeihilfe handeln. Für die <i>DLS</i> ist eine Klassifizierung notwendig. <u>Die zugehörigen Kundenlohnarten müssen entsprechend gekennzeichnet werden.</u></p> <p>Beachten Sie die Dokumentation des Reports <i>RPCDLS00 Digitale Lohnschnittstelle (DLS)</i>. Dort finden Sie auch einen Absprung in eine neue Aktivität des Einführungsleitfadens (IMG). Die in der <i>DLS</i> definierte Datei <i>Lohnartenstammdaten</i> fordert eine feinere Unterscheidung der steuerrechtlichen Eigenschaften von Lohnarten, als es im Customizing der Personalabrechnung hinterlegt werden kann.</p> <p>Details zur DLS finden Sie im Internet unter www.bzst.de.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> | |

| Sachgebiet | PY-DE-NT-TX Steuern | Version 1, SP C0/48 |
|----------------------|---|---------------------|
| Hinweis | 2455857 - ELStAM, Datenschutz: Vernichtung von personenbezogenen Bescheinigungsdaten | |
| Inhalt | <p>Obsolete Meldedaten aus Folgeprozessen der deutschen Personalabrechnung im Bereich der <i>Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale</i> (ELStAM) können nicht vernichtet werden.</p> <p>Im Prozess der Datenvernichtung wird der Infotyp <i>Archivierung/Datenvernichtung</i> (0283) mit Subtyp '0088' und Teilobjekt '01STELSTAM' angelegt.</p> <p>Weitere Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Archivierungsobjekt HRCDENT wird um das Archivierungsteilobjekt 01STELSTAM erweitert. • Der Report <i>ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen</i> (RPCE2VD0_OUT) erstellt keine Bescheinigungsdaten für Zeiträume mit vernichteten Lohnsteuerbescheinigungsdaten. • Der Report <i>ELStAM: Meldungsübersicht anzeigen</i> (RPCE2LDO_TODO_E2MSGs) zeigt keine Bescheinigungsdaten für Zeiträume mit vernichteten Lohnsteuerbescheinigungsdaten an. | |
| Kunden-Aktion | <p> Die Änderungen werden mit dem HRSP ausgeliefert.</p> <p>Mit Einspielen des HRSP können Sie allgemeine bzw. Meldewesen-spezifische Aufbewahrungsregeln erfassen und die Datenvernichtung mit dem <i>Archive Development Kit</i> (ADK) durchführen. (Die Datenvernichtung können Sie mit Hilfe der Transaktion SARA <i>Archivadministration: Einstieg</i> testen)</p> | |

| Sachgebiet | PY-DE-NT-TX Steuern | Version 1, SP F4/C0/48 |
|----------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2432948 - LStB, Datenschutz: Vernichtung von personenbezogenen Bescheinigungsdaten | |
| Inhalt | <p>Obsolete Meldedaten aus Folgeprozessen der deutschen Personalabrechnung im Bereich der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) können nicht vernichtet werden.</p> <p>Das Archivierungsobjekt HRCDENT wird um das Archivierungsteilobjekt 01STLSTB erweitert.</p> <p>Weitere Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Report <i>Lohnsteuerdaten erstellen</i> (RPCTXVD1) erstellt keine Bescheinigungsdaten für Zeiträume mit vernichteten Lohnsteuerbescheinigungsdaten. • Der Report <i>Lohnsteuerdaten anzeigen</i> (RPCTXLD1) zeigt keine Bescheinigungsdaten für Zeiträume mit vernichteten Lohnsteuerbescheinigungsdaten an. | |

| | |
|----------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> Der Report <i>Lohnsteuerbescheinigung für Mitarbeiter erstellen</i> (RPCTXMD1) druckt keine Formulare für Zeiträume mit vernichteten Lohnsteuerbescheinigungsdaten. |
| Kunden-Aktion |  Die Änderungen werden mit dem HRSP ausgeliefert. Mit Einspielen des HRSP können Sie allgemeine bzw. Meldewesen-spezifische Aufbewahrungsregeln erfassen und die Datenvernichtung mit dem <i>Archive Development Kit</i> (ADK) durchführen. (Die Datenvernichtung können Sie mit Hilfe der Transaktion SARA <i>Archivadministration: Einstieg</i> testen) |

| Sachgebiet | PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik | Version 2, SP F4/C0/48 |
|----------------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2547314 - RPLEHAD3: Änderungen für das Anzeigjahr 2017 | |
| Inhalt | <p>Zur Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe, die der Report Anzeige gem. §80 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter) (RPLEHAD3) für das Jahr 2017 im März 2018 erstellt, ergeben sich nur kleinere textuelle Änderungen.</p> <p>Die bisherige Benennung der zugrunde liegenden Paragraphen des SGB IX wurde durch die ab dem 1. Januar 2018 gültige Benennung ersetzt. Inhaltlich haben sich die Paragraphen nicht verändert.</p> <p>Zum Beispiel heißt der Report nun Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter).</p> <p>Durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG, vom 23.12.2016) kommt es zu Änderungen im Neunten Sozialgesetzbuch (SGB IX). Es gibt eine neue Nummerierung der Paragraphen (gültig ab 1.1.2018).</p> <p>Siehe zur : Schnittstellenbeschreibung für IW-Elan 2017, Elektronische Anzeige nach § 163 Sozialgesetzbuch IX</p> <p>https://www.iw-elan.de/export/sites/elan/downloads/elan/Schnittstellenbeschreibung_2017.pdf</p> | |
| Kunden-Aktion |  Die Änderungen werden mit dem HRSP zum Jahreswechsel 2017/2018 ausgeliefert. | |

| Sachgebiet | PY-DE-RP-ST Bescheinigungen | Version 1, SP F4/C0/48 |
|---------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2539938 - Arbeitsbescheinigung § 312 SGB III, maschineller Vordruck ab 2018 | |
| Inhalt | <p>Der maschinelle Vordruck der Arbeitsbescheinigung § 312 SGB III wird über diesen SAP-Hinweis in der ab 2018 gültigen Version ausgeliefert. Der amtliche Vordruck der Bundesagentur für Arbeit (BA) hat sich hierbei nicht geändert und weiterhin den Stand BA II 2 - 03.17.</p> <p>Die bisherigen individuellen Vereinbarungen zur maschinellen Erstellung der Arbeitsbescheinigung § 312 SGB III wurden zum 31.12.2017 gekündigt.</p> <p>Ab 2018 muss ein maschineller Vordruck dem zwischen BA und AWW abgestimmten Vordruck 1 : 1 entsprechen. Da der neue Vordruck durch die Arbeitsagenturen maschinell eingelesen werden soll, wurde der Vordruck komplett neu gestaltet. Weitere Informationen hierzu finden Sie auch im Vordruck 2.1 der AWW.</p> <p>Inhaltlich wurde der Vordruck in den folgenden Punkten an den entsprechenden Datensatz des BEA-Verfahrens angepasst:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es werden nur noch die Daten des aktuellen Beschäftigungszeitraums bescheinigt. 2. Bei den Fehlzeiten sind die Gründe gemäß BEA-Verfahren anzugeben. 3. Die Angaben zum Beitrags- und Personengruppenschlüssel sowie deren zeitliche Änderungen wurden ergänzt. <p>Das Formular HR_DE_BW_ARBEIT wird über diesen SAP-Hinweis in der ab 2018 gültigen Version ausgeliefert.</p> <p>Die bisher ausgelieferte Version der Arbeitsbescheinigung wird für Vergleichszwecke nochmals unter der neuen Bescheinigungs-ID 0081 mit dem Formular HR_DE_BW_ARB_17 ausgeliefert.</p> <p>Falls Sie die Bescheinigung in dieser Version erstellen möchten, gleichen Sie daher die Views V_T5DF4 und V_T5DF6 für die Bescheinigungs-ID 0081 mit dem Auslieferungsmandanten ab.</p> <p>Beachten Sie hierbei, dass die Vereinbarung zur Erstellung der Bescheinigung in dieser Form zum 31.12.2017 gekündigt wurde.</p> <p>Erstellen Sie daher die Arbeitsbescheinigungen im produktiven Betrieb ab 01.01.2018 mit dem neuen Formular.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HRSP. | |

2. Weitere Hinweise

| Sachgebiet | PY-DE-BA | Version 4 vom 01.12.2017 |
|----------------------|---|--------------------------|
| Hinweis | 2490692 - SV: Einspielen neue öffentliche Zertifikatsliste der Krankenkassen | |
| Inhalt | <p>01.12.2017. Aktualisierung des SAP-Hinweises (Geplante Veröffentlichung, Löschung veralteter Algorithmen SHA1)</p> <p>Die öffentlichen Zertifikate für die SV-Kommunikation mit den Krankenkassen verlieren ihre Gültigkeit zum 31.12.2017.</p> <p><u>Vor dem Jahreswechsel ist zwingend die neue Zertifikatsliste einzulesen.</u></p> <p>Anmerkung: Mit Veröffentlichung der neuen Zertifikatsliste durch das Trust Center der ITSG wird dieser SAP-Hinweis aktualisiert. Die Veröffentlichung der aktualisierten Liste ist für den 06.12.2017 geplant.</p> <p>Zum Jahresende läuft die Gültigkeit der öffentlichen Zertifikate der Krankenkassen ab.</p> <p>Wenn Sie für mehrere Betriebsnummern ein Zertifikat (PSE-Datei) haben, wiederholen Sie die folgenden Schritte für jede Ihrer PSE-Dateien.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Zum Einspielen der neuen Zertifikatslisten gehen Sie wie folgt vor:</p> <p><u>(1) Herunterladen der Zertifikatsliste von der Seite der ITSG (Trustcenter)</u></p> <p>Laden Sie die Datei mit den öffentlichen Zertifikaten der Krankenkassen herunter. Sie finden die Datei auf der Webseite des ITSG Trustcenters.</p> <p>http://www.itsg.de/oeffentliche-services/trust-center/ Navigieren Sie von dort über den Punkt <i>Zertifikatsinformationen</i> -> <i>Öffentliche Schlüsselverzeichnisse AG</i> zur Seite mit den Schlüsseldateien (Zertifikatsdateien).</p> <p>Laden Sie die Datei mit dem Namen <i>annahme-sha256.agv</i> herunter. Achten Sie auf die Angaben <i>Aktualisiert am</i> und <i>Gültig bis</i>.</p> <p><u>(2) Löschen der alten öffentlichen Zertifikate</u></p> <p>Starten Sie den Report <i>RPUSVKD1</i> mit der Option "<i>Zertifikatsliste löschen</i>" und "<i>Liste löschen (Alle)</i>". Sie können nach dem Löschen mit dem Report <i>RPUSVHD0</i> kontrollieren, ob die Löschung erfolgreich war. Unter dem Punkt "<i>Zertifikatsliste:</i>" sollten keine Einträge mehr für die PSE-Datei angezeigt werden. Stattdessen sollte der Fehler "<i>Keine öffentlichen Zertifikate vorhanden</i>" angezeigt werden.</p> <p><u>(3) Einspielen der Zertifikatsliste in Ihre PSE-Datei</u></p> <p>Zum Einspielen der aktualisierten Zertifikatslisten stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung. Nutzung des Reports <i>RPUSVKD1</i>, Variante A oder <i>RPUSVKD0</i>, Variante B. Beide Optionen führen zum gleichen Ergebnis. I.d.R. ist Variante A mit weniger Aufwand durchzuführen.</p> | |

Variante A (mit Report RPUSVKD1):

- Starten Sie den Report *RPUSVKD1*. Wählen Sie die Betriebsnummer, für die Sie die Liste aktualisieren möchten, aus. Wählen Sie nun die Option "Zertifikatsliste einlesen", "Liste einlesen" aus. Drücken Sie die Return-Taste, um das Feld für den Dateinamen freizuschalten. Über die Eingabehilfe können Sie den Pfad und die Datei mit der neuen Zertifikatsliste auswählen. Führen Sie den Report nun aus.

Variante B (mit Report RPUSVKD0):

- Sichern Sie die Datei auf dem Server. Sichern Sie dazu die Datei im Verzeichnis, das mit der Transaktion File und den logischen Verzeichnispfad *HR_DE_B2A_KK_ZERTLIST* festgelegt ist.

Anmerkung: Überprüfen Sie neben den Einstellungen für den Verzeichnispfad *HR_DE_B2A_KK_ZERTLIST* in der Transaktion File auch den logischen Dateinamen *HR_DE_B2A_KK_ZERTLIST_AGV*. Dort muss als phys. Datei *annahme-sha256.agv* eingetragen sein.

- Starten Sie nun den Report *RPUSVKD0*. Geben Sie die Betriebsnummer ein. Der Punkt "Zertifikatsliste einlesen" kann über die Eingabe von ZL in das Kommandofeld (oben links) aktiviert werden. Starten Sie den Report.

(4) Zur Kontrolle starten Sie den Report RPUSVHD0

Dieser listet unter dem Punkt "Übersicht Zertifikate (PSE) aus T5D4X" die im System genutzten PSE-Dateien auf. Unter dem Unterpunkt "Zertifikatsliste:" sind die öffentlichen Zertifikate der Annahmestellen aufgelistet. Kontrollieren Sie, ob die Zertifikate mit dem neuen Gültigkeitsende (> 31.12.2017) vorhanden sind.

(5) Kontrolle und Update STRUST

Rufen Sie die Transaktion *STRUST* auf und kontrollieren Sie, ob im Eintrag *SSF HR B2A-SV BN<Betriebsnummer>* die Zertifikate mit dem neuen Gültigkeitsende vorhanden sind. Dazu Doppelklick auf den Eintrag im Baum mit *SSF HR B2A-SV BN<Betriebsnummer>*. In der Zertifikatsliste wählen Sie exemplarisch ein Zertifikat der Krankenkasse aus und lassen sich wieder durch Doppelklick dessen Details anzeigen.

- Falls der Eintrag *SSF HR B2A-SV BN<Betriebsnummer>* nicht vorhanden ist, erzeugen Sie ihn mit dem Report *RPUSVND0* und der Aktion *INS*.

- Falls mit dem Report *RPUSVHD0* die korrekten öffentlichen Zertifikate angezeigt werden und der Eintrag in der *STRUST* nicht aktualisiert wurde, können Sie mit dem Report *RPUSVND0* den Eintrag löschen. Wählen Sie dazu die Aktion *DEL*. Starten Sie danach den Report erneute und führen Sie die Aktion *INS* aus.

Anmerkungen: Ein Update der verwendeten SSL-Clients (DE-SV bzw. SV<XXXX>) in der Transaktion *STRUST* mit den neuen Zertifikaten ist nicht notwendig. Löschen Sie die abgelaufenen öffentlichen Zertifikate in der Zertifikatsliste. **Wichtig:** Löschen Sie nicht die Server-Zertifikate. Diese werden für den Aufbau der HTTPS-Verbindung benötigt. (CN=GlobalSign Root.... und CN=COMODO RSA...)

| Sachgebiet | PY-DE | Version 9 20.11.2017 |
|---|---|----------------------|
| Hinweis 2529077 - Vorankündigung Jahreswechsel 2017/2018 Deutschland | | |
| Inhalt | <p>Dieser SAP-Hinweis informiert Sie über die gesetzlichen Änderungen, die Auswirkungen auf die Lohn- und Gehaltsabrechnung ab 01.01.2018 haben. Die Informationen basieren auf Gesetzen und Verordnungen, die zum Teil noch nicht verabschiedet und deshalb noch nicht verbindlich sind. Der SAP-Hinweis wird bei Bedarf aktualisiert. Die notwendigen Änderungen stellen wir Ihnen mit folgenden HR Support Packages zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SAP_HR 6.08: (HR Renewal 2.0) HR SP Nr. 48 • SAP_HR 6.04: HR SP Nr. C0 • SAP_HR 6.00: HR SP Nr. F4 <p>Die Verfügbarkeit der HR Support Packages ist für die Kalenderwoche 49 geplant. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem HR SP Schedule im SAP Service Marketplace unter http://service.sap.com/HRSP. Beachten Sie, dass das Synchronisations HRSP im November ausgeliefert wird. Das Jahreswechsel HRSP wird zusätzlich als CLC Package zur Verfügung gestellt.</p> <p>Voraussetzung für die Einhaltung dieses Termins ist ein rechtzeitiger Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens einschließlich der Durchführungsbestimmungen.</p> <p>Technische und organisatorische Vorbereitung vor den eigentlichen Jahreswechselaktivitäten</p> <p>Auslieferung über HRSP: Die Änderungen zum Jahreswechsel werden ausschließlich als HR SPs / CLC Packages zur Verfügung gestellt. Sollten in diesem Zusammenhang Probleme auftreten bzw. bereits absehbar sein, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an Ihre Beratung, um die Ursache beseitigen zu lassen.</p> <p>Schulungsangebote zum Jahreswechsel 2017/2018</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eintägige Infoveranstaltungen zum Jahreswechsel 2017/2018 (WDEHR4 - Präsenzschiung) finden am Montag, den 11.12.2017 und am Donnerstag, den 14.12.2017 statt. <p>Die Schulungen können Sie folgendermaßen aufrufen und buchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rufen Sie die Seite www.sap.de/education auf. • Geben Sie im Suchfeld <i>Kursangebot durchsuchen</i> den Begriff WDEHR4 ein und starten Sie die Suche. • Wählen Sie die Schulung WDEHR4 - Informationen aus der Personalabrechnung DE zum 01.01.2018 aus der Ergebnisliste aus. Die Details zur Schulung werden angezeigt. • Sie können den gewünschten Termin auswählen und die Schulung buchen. | |

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die gesetzlichen Änderungen 2017/2018, die derzeit bekannt sind:

Steuer

- **Neuer Programmablaufplan**
Für das Kalenderjahr 2018 wird ein neuer Programmablaufplan (PAP) zur Verfügung gestellt.
- **Lohnsteuerbescheinigung 2018**
Für das Kalenderjahr 2018 wird ein neues Formular ausgeliefert, die Programme werden für das neue Schema 201801 angepasst.
- **Lohnsteueranmeldung**
Die Programme unterstützen das Schema für 2018. Für den neuen Förderbetrag (§100 EStG) werden zwei neue Kennzahlen gemeldet.
- **Lohnsteuer-Außenprüfung: Digitale LohnSchnittstelle (DLS)**
Es wird ein neuer Report bereitgestellt, der den einheitlichen Standarddatensatz zur Überlassung der lohnsteuerrelevanten Daten verwendet. Die DLS ist für ab dem 1. Januar 2018 aufzeichnungsrelevante Daten anzuwenden. Details finden Sie im Internet unter www.bundesfinanzministerium.de (BMF-Schreiben vom 26. Mai 2017).

Sozialversicherung

- **Änderungen der Sozialversicherungswerte 2018**
- **SV-Meldeverfahren: Absendernummer**
Die Adressierung im Meldeverfahren erfolgt unter Verwendung der Absendernummer nach § 18n SGB IV. Sie ersetzt damit die Betriebsnummer als Routinginformation, wobei sie im Normalfall der bisher verwendeten Betriebsnummer entspricht und folglich keine Änderung auf Seiten der Arbeitgeber notwendig ist. Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2444131 (- SV: Vorbereitende Auslieferung für die Absendernummer ab 2018).
- **Entgeltersatzleistungen (EEL)**
Ab dem 01.01.2018 ist die neue Datensatzversion 09 zu verwenden, die unter anderem folgende Änderungen enthält:
 - Neue Rückmeldekennzeichen für angefragte Vorerkrankungszeiten. Mit den neuen Kennzeichen werden das Vorliegen der angefragten Arbeitsunfähigkeit beim SV-Träger sowie die Anrechenbarkeit der angefragten Arbeitsunfähigkeit genauer spezifiziert.
 - Umstellung des Verfahrens der Wiederholung von Vorerkrankungsanfragen
 - Neuer Abgabegrund 99 für den Wechsel der meldenden Stelle
 - Entfall der Nebenversionsnummer
- **DEÜV**
Ab dem 01.01.2018 ist die neue (DSME-)Datensatzversion 04 zu verwenden, die unter anderem folgende Änderung enthält:
 - Neues Kennzeichen *Saisonarbeitnehmer* im Datenbaustein *DBME*.

- Neuer Datenbaustein *Bestandsabweichung (DBBM)*. Dieser Datenbaustein wird von den Krankenkassen übermittelt, wenn eine Meldung des Arbeitgebers nicht in den Meldungsbestand der Krankenkasse passt und die Krankenkasse die Originalmeldung nach vorheriger Absprache mit dem Arbeitgeber abgeändert hat. Der *DBBM* dokumentiert die geänderten Werte der jeweiligen Felder.
- Neues Feld *Absendernummer-RV (ABSNRV)* im Datensatz *DSME*. Das Feld *ABSNRV* enthält die Absendernummer des Arbeitgebers und wird bei Weiterleitung der Meldung von Krankenkasse zu RV-Träger nicht überschrieben. So erhalten die RV-Träger die AG-Absendernummern für das neue Meldeverfahren *rvBEA*.
- Entfall der Nebenversionsnummer

- **Beitragsnachweis**

Ab dem 01.01.2018 ist die neue Datensatzversion 12 zu verwenden, die unter anderem folgende Änderungen enthält:

- Kennzeichnung eines Beitragsnachweises als Insolvenz-Beitragsnachweis für freigestellte Arbeitnehmer
- Neues Feld *Datensatz-ID 32-stellig* und Entfall des Feldes *Datensatz-ID 20-stellig*

Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis *2505676 (-BN: neue Datensatzversion 12)*

- **Zahlstellenmeldeverfahren (ZMV)**

Ab dem 01.01.2018 ist die neue Datensatzversion 03 zu verwenden, die unter anderem folgende Änderungen enthält:

- Entfall des Datenbausteins *Bestandsfehler (DBBF)*
- Entfall des Feldes *Datenbaustein DBBF vorhanden* im Datensatz *DSVZ*

Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis *2514854 (-ZMV: Vorbereitende Auslieferung für den Jahreswechsel Sozialversicherung 2017/2018)*.

- **BV Beitragserhebung**

Ab dem 01.01.2018 ist die neue Datensatzversion 03 zu verwenden, die unter anderem folgende Änderung enthält:

- Entfall der Nebenversionsnummer

Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis *2503580 (-BV Beitragserhebung: Vorbereitende Auslieferung für den Jahreswechsel Sozialversicherung 2017/2018)*.

- **Betriebsdatenpflege (DSBD)**

Ab dem 01.01.2018 ist die neue Datensatzversion 02 zu verwenden, die unter anderem folgende Änderungen enthält:

- Angabe der Prod-/Mod-ID im Datensatz *DSBD*

Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis *2540756 (-Betriebsdatenpflege: Neue Datensatzversion 02 zum 01.01.2018 im Datensatz DSBD)*.

- **rvBEA - Elektronische Anforderung einer Gesonderten Meldung (GML57)**

Ab dem 01.01.2018 haben Arbeitgeber die Möglichkeit Anforderungen einer

Gesonderten Meldung elektronisch anzunehmen. Dieses Verfahren ist 2018 optional (Kann-Verfahren) und wird zum 01.01.2019 verpflichtend (Muss-Verfahren). Zur Teilnahme am Verfahren ist eine vorherige Registrierung notwendig. Dieses Verfahren ist das erste Verfahren im Rahmen des Projektes rvBEA (Bescheinigungen Elektronisch Anfordern). rvBEA beschreibt einen neuen Kommunikationsstandard zur DSRV basierend auf XML Schemata. Die technische Anbindung erfolgt über einen Webservice (siehe B2A). Weitere Information entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2483851 (-rvBEA: *Technische Vorabauslieferung*).

Behördenkommunikation - B2A

- **Datenaustausch in der Sozialversicherung**

- **Zertifikate der Krankenkasse**

Die öffentlichen Zertifikate für die SV-Kommunikation mit den Krankenkassen verlieren ihre Gültigkeit zum 31.12.2017. Vor dem Jahreswechsel ist zwingend die neue Zertifikatsliste einzulesen. Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2490692 (-SV: *Einspielen neue öffentliche Zertifikatsliste der Krankenkassen*).

- **rvBEA**

Für die Übertragung der Daten im Meldeverfahren rvBEA (siehe Sozialversicherung) ist die Verwendung eines Webservices geplant. Für die Übertragung wird dabei der im SAP-Netweaver vorhandene SOAMANAGER verwendet. Der Einsatz einer zusätzlichen Middleware (BC, PI) ist für rvBEA nicht notwendig.

- **Änderung der URLs für den GKV-Kommunikationsserver**

Die für den GKV-Kommunikationsserver genutzten URLs werden geändert. Die Umstellung auf die neuen URL-Adressen ist bereits jetzt möglich. Führen Sie die Umstellung möglichst zeitnah durch. Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2484878 (-SV: *Änderung der URL für den GKV-Kommunikationsserver*).

- **Datenaustausch in der Steuer (ELSTER)**

- **Verschlüsselung CMSEnvelopedData (RSA-OAEP)**

Von Seiten der Clearingstelle wird ab 15.10.2017 (Datenabholung) bzw. ab 15.11.2017 (Transportverschlüsselung) bei Verwendung von CMSEnvelopedData die Antwort ebenfalls mit RSA-OAEP verschlüsselt. Stellen Sie sicher, dass Sie die mit dem letzten Jahreswechsel bereitgestellte Umstellung der Verschlüsselung durchgeführt haben.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2277649 (-LStA, LStB, ELStAM: *Änderung der Verschlüsselung für ELSTER - Grundlagen HR*).

- **Änderung der Version des Transferheaders(TH) und des Nutzdatenheaders(NH)**

Für TH und NH wird die Version auf 11 erhöht. Bei der Änderung wird das für die Verschiebung verwendeten XML angepasst. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Änderung des XMLs für den Jahresbeginn

bzw. Q1/2018 geplant.

- **Nutzung der Middleware PI für die Übertragung der ELSTER-Daten**
Zum Ende des Jahres 2017 läuft die Unterstützung des Java Stacks für die SAP NetWeaver Release 7.00, 7.01, 7.02 und 7.03 aus. Beachten Sie in diesem Zusammenhang den SAP-Hinweis 1648480 (- *Maintenance for SAP Business Suite 7 Software*). Stellen Sie sicher, dass Sie über ein PI-System mit unterstütztem Java Stack verfügen.

Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG)

Die wichtigsten Punkte des BRSG mit Auswirkungen auf die Entgeltabrechnung sind

- Erhöhung des steuerlichen Förderrahmens
- Förderung von Geringverdienern (§100)
- Verpflichtende Arbeitgeberzuschüsse bei Entgeltumwandlungen

Die Umsetzung der ersten beiden Punkte sind zum JW 17/18 geplant.

Da die Verpflichtenden AG Zuschüsse bei Entgeltumwandlungen zu 2019 bei neuen Vereinbarungen und 2022 bei bestehenden Vereinbarungen in Kraft treten und hier noch Klarstellungen zu erwarten sind, ist die Umsetzung fürs nächste Jahr geplant.

Betriebliche Altersversorgung

- **Maschinelles Anfrageverfahren (MAV)**

Zum 01.11.2017 werden die Datensätze MI01/IM01 des Maschinellen Anfrageverfahrens (MAV) auf ein neues Schema umgestellt. Anfragen nach dem alten Schema sind ab diesem Zeitpunkt technisch nicht mehr zulässig. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Hinweis 2525049 (-*RBM: Änderungen in MI01/IM01-Meldungen zum 01.11.2017*).


- **Rentenbezugsmitteilungen (RBM)**

Zum 01.01.2018 wird eine weitere Version V03 des MZ01-Schemas gültig. In dieser Version sind die Rentenbezugsmitteilungen für den Veranlagungszeitraum 2017 zu erstellen.


Weitere Informationen entnehmen Sie dem SAP-Hinweis 2525050 (-*RBM: Änderungen in MZ01-Meldungen zum 01.01.2018*).

- **Durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz und das Gesetz zur Umsetzung der EU-Mobilitätsrichtlinie ergeben sich die folgenden Änderungen bei der betrieblichen Altersversorgung:**


- Die Änderungen bei der steuerlichen Förderung (§ 3 Nr. 63 EStG, § 40b EStG und § 100 EStG) werden bei den Abrechnungsfunktionen der BAV (DDC und P0202) berücksichtigt.
- Bei der Rentenermittlung führen ab 2018 die Leistungen aus Altersvorsorgevermögen im Sinne des § 92 EStG zu Rentenzahlungen, die beitragsfrei in der Sozialversicherung sind.
- Ab 2018 wird die neue Form der reinen Beitragszusage eingeführt. Für Leistungen des Arbeitgebers in eine reine Beitragszusage besteht eine sofortige Unverfallbarkeit.
- Die Regelungen zur Unverfallbarkeit von Anwartschaften ändern sich für Zusagen ab dem 01.01.2018. Für Zusagen vor dem 01.01.2018



| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>besteht eine Übergangsregelung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Wert einer unverfallbaren Anwartschaft besteht ab 2018 ein Benachteiligungsverbot für ausgeschiedene Arbeitnehmer. Für den ab dem 01.01.2018 entstandenen Anteil besteht gegebenenfalls eine Anpassungspflicht. <p><u>Bescheinigungswesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die Arbeitsbescheinigung § 312 SGB III wurde durch die AWV und BA ein neues maschinelles Vordruckmuster veröffentlicht, das ab dem 01.01.2018 zu verwenden ist. <p><u>Öffentlicher Dienst</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Änderung der Sachbezugswerte zum 01.01.2018. <p>Dieses Dokument referenziert auf:</p> <p><u>2540756 Betriebsdatenpflege: Neue Datensatzv. 02 z. 01.01.2018 im Datensatz DSBD</u> <u>2525050 RBM: Änderungen bei den MZ01-Meldungen zum 01.01.2018</u> <u>2525049 RBM: Änderungen in MI01/IM01-Meldungen zum 01.11.2017</u> <u>2514854 ZMV: Vorbereitende Auslieferung für den JW Sozialversicherung 2017/2018</u> <u>2505675 BN: neue Datensatzversion 12</u> <u>2503580 BV Beitragserhebung: Vorbereitende Auslieferung für den JW SV 2017/2018</u> <u>2490692 SV: Einspielen neue öffentliche Zertifikatsliste der Krankenkassen</u> <u>2484878 SV: Änderung der URL für den GKV-Kommunikationsserver</u> <u>2483851 rvBEA: Technische Vorabauslieferung</u> <u>2444131 SV: Vorbereitende Auslieferung für die Absendernummer ab 2018</u> <u>2277649 LStA, LStB, ELStAM: Ändg der Verschlüsselg für ELSTER - Grundlagen HR</u> <u>1648480 Maintenance for SAP Business Suite 7 Software</u></p> <p>Alle zum Zeitpunkt des Korrekturschlusses bekannten Änderungen sind in den entsprechenden HR SPs zum Jahreswechsel 2017/2018 enthalten.</p> <p>Disclaimer This message outlines our general product direction and should not be relied on in making a purchase decision. This message is not subject to your license agreement or any other agreement with SAP. SAP has no obligation to pursue any course of business outlined in this message or to develop or release any functionality mentioned in this message. This message and SAP's strategy and possible future developments are subject to change and may be changed by SAP at any time for any reason without notice. The information in this message is provided without a warranty of any kind, either express or implied, including but not limited to, the implied warranties of merchantability, fitness for a particular purpose, or non-infringement. SAP assumes no responsibility for errors or omissions in this message, except if such damages were caused by SAP intentionally or grossly negligent.</p> |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Dieser Hinweis wird seitens SAP nun regelmäßig aktualisiert, schauen Sie dazu auch gerne im Launchpad nach neuen Versionen. Wir haben hier, zum Kundeninfo-Veröffentlichungsdatum, wieder die aktuellste Version für Sie eingefügt. Über Neuerungen werden wir Sie weiterhin zeitnah informieren.</p> |

3. Hinweise Öffentlicher Dienst



| Sachgebiet | PY-DE-PS Öffentlicher Dienst | Version 6, SP F4/C0/48 |
|----------------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2551653 - Höhergruppierung bei niedriger Endstufe aufgrund fallgruppenabhängiger Besonderheiten | |
| Inhalt | <p>Im Falle einer Höhergruppierung oder höherwertigen Tätigkeit in eine Entgeltgruppe mit besonderen Stufenlaufzeiten, deren Endstufe niedriger ist als die Endstufe der Entgeltgruppe ohne besondere Stufenregeln, erfolgt bei der Stufenermittlung in der höheren Entgeltgruppe nicht die erforderliche Beschränkung auf die in dieser Fallgruppe maximal erreichbare Endstufe.</p> <p>Bei einer Höhergruppierung oder höherwertigen Tätigkeit aus einer Entgeltgruppe mit besonderen Stufenlaufzeiten wird das Vorliegen einer individuellen Endstufe nicht erkannt und dadurch der erforderliche Lohnartenaustausch (Entgelt aus Vergleichsentgelt gegen reguläres Tabellenentgelt) nicht vorgenommen.</p> <p>Zu demselben Problem kommt es, wenn die Entgeltordnungs-Funktionalität gar nicht genutzt wird, sondern besondere Stufenlaufzeiten über das variable Argument im Infotyp Basisbezüge dargestellt werden.</p> <p>Für die ersten zwei genannten Symptome ist Voraussetzung, dass Sie die Funktionalität Entgeltordnung verwenden, da ohne diese die betroffenen Fallgruppen ohnehin nicht erkannt werden können.</p> <p>Das dritte beschriebene Symptom ist relevant, wenn Sie Fallgruppenbesonderheiten über das variable Argument im Infotyp Basisbezüge (0008) abgebildet haben.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden. | |


| Sachgebiet | PY-DE-PS Öffentlicher Dienst | Version 2, SP F4/C0/48 |
|----------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2559094 - TV-L/TVÖD: Jahressonderzahlung - Mehrere Arbeitsverhältnisse | |
| Inhalt | <p>Aufgrund eines Urteils des Bundesarbeitsgerichts (BAG - 10 AZR 623/15) ändert sich die Berechnung der Jahressonderzahlung im TV-L, sofern nacheinander mehrere Arbeitsverhältnisse zu demselben Arbeitgeber bestehen.</p> <p>Leitsätze des Gerichts (Zitat): Bestehen in einem Kalenderjahr nacheinander mehrere Arbeitsverhältnisse desselben Arbeitnehmers zu demselben Arbeitgeber, sind Bemessungsgrundlage und Bemessungssatz für die Höhe der Jahressonderzahlung nach § 20 Abs. 3 Satz 3 TV-L und nicht nach § 20 Abs. 3 Satz 1 und Satz 2 TV-L zu bestimmen, wenn das Arbeitsverhältnis, das am 1. Dezember des Jahres besteht, nach dem 31. August des Jahres begonnen hat. Ob zwischen den Arbeitsverhältnissen ein enger sachlicher Zusammenhang bestanden hat, ist für die Berechnung der Höhe der Jahressonderzahlung unerheblich.</p> | |


| | |
|----------------------|--|
| Kunden-Aktion | <p> Spielen Sie bitte vorab den Hinweis, oder das angegebene HRSP ein.</p> <p>Im Falle der Vorabkorrektur müssen Sie auch die manuelle Korrekturanleitung beachten. Ohne weitere Customizing-Einstellungen ändert sich dadurch zunächst nichts.</p> <p>Damit die Änderung wirksam wird, müssen Sie in Tabelle T77PAY00_530_M (z.B. über View V_T77PAY00_530_M) unter der neuen Funktion B alle Maßnahme-/Maßnahmegrund-Kombinationen hinterlegen, für die die neue Berechnungsweise gelten soll, die also ein neues Arbeitsverhältnis darstellen. In der SAP-Auslieferung wurde die Maßnahme 02 (Organisatorischer Wechsel) mit Maßnahmegrund 14 (Beschäftigungswechsel) als Muster in dieser Weise geschlüsselt.</p> <p>Eine Differenzierung TV-L vs. TVöD wurde nicht vorgenommen, da wir davon ausgehen, dass aufgrund des nahezu gleichen Tariftextes die Änderung gleichermaßen für den TVöD gilt.</p> |
|----------------------|--|


| Sachgebiet | PY-DE-PS Öffentlicher Dienst | Version 1, SP F4/C0/48 |
|----------------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2565529 - TV-L: Erhöhung des Tabellenwerts in Gruppe E9 mit besonderer Laufzeit, Teil 2 | |
| Inhalt | <p>Über Hinweis 2518020 (- TV-L: Erhöhung des Tabellenwerts in Gruppe E9 mit besonderer Laufzeit, Version 1 vom 15.08.2017, HRSP [6.00 F1, 6.04 B7, 6.08 45]) wurde die Besonderheit abgebildet, dass bei Beschäftigten der Entgeltgruppe 9 mit einer besonderen Laufzeit von fünf Jahren in Stufe 2 der Tabellenwert nach fünf Jahren in Stufe 4 zu erhöhen ist.</p> <p>Dieselbe Besonderheit gilt aber auch für Beschäftigte der Entgeltgruppe 9 mit einer besonderen Laufzeit von sieben Jahren in Stufe 3.</p> <p>Die Änderung gilt nur für das Umfeld des TV-L.</p> <p>Grenzen Sie in Tabelle T77PAYDE_EO09 zur Steuerung fallgruppenabhängiger Stufensteigerungen den Eintrag für die Stufenregel 374_K56 mit Tarifstufe 4 zum 01.01.2018 ab und versehen den neuen Eintrag mit einer Dauer von 5 Jahren und der neuen Folgetarifstufe 4A. Wie für die Stufenregel 253_394_K56 richten Sie auch für die 374_K56 einen Eintrag mit der neuen Tarifstufe 4A ein, und zwar beginnend mit dem 01.01.2018 (Enddatum: 31.12.9999) und leeren Feldern Dauer und Folgetarifstufe.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Haben Sie Hinweis 2518020 (- TV-L: Erhöhung des Tabellenwerts in Gruppe E9 mit besonderer Laufzeit, Version 1 vom 15.08.2017) bzw. das HRSP [6.00 F1, 6.04 B7, 6.08 45]) bereits einspielt?</p> <p> Dann spielen Sie bitte Hinweis oder HRSP ein.</p> <p>Wenn Sie zunächst das dem Hinweis zugeordnete HRSP importieren, können Sie die</p> | |


| | |
|--|--|
| | <p>Änderungen anschließend über einen Abgleich gegen Mandant 000 vornehmen.</p> <p>Sofern Sie vom SAP-Mustercustomizing abweichende Einstellungen verwenden, müssen die beschriebenen Änderungen auf Ihre Umgebung angepasst werden.</p> |
|--|--|


| Sachgebiet | PY-DE-PS Öffentlicher Dienst | Version 2, SP F4/C0/48 |
|---------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2527811 - Änderung im TVÜ-Länder gemäß Tarifrunde 2017/2018: Anrechnungen auf den Strukturausgleich, Teil 1 | |
| Inhalt | <p>Mit der Einführung der Stufe 6 in den Entgeltgruppen 9 bis 15 bzw. in den Entgeltgruppen KR 9a bis 11a in der Tarifrunde TV-L 2017 wurde unter anderem eine Änderung zu den Anrechnungen auf den Strukturausgleich beschlossen. Mit diesem Hinweis werden folgende neue Abschmelzregelungen des Strukturausgleichs berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Beschäftigte in den Entgeltgruppen 9 bis 15 einschließlich der Entgeltgruppe 13Ü nach §19 TVÜ-Länder wird mit Erreichen der Stufe 6 der Unterschiedsbetrag zwischen der Stufe 5 und Stufe 6 auf den Strukturausgleich angerechnet • Bei Beschäftigten der Entgeltgruppe 9 mit einer besonderen Laufzeit von fünf Jahren in Stufe 2 und nach fünf Jahren in Stufe 4 wird auch der Erhöhungsbetrag auf den Strukturausgleich angerechnet. <p>Beachten Sie bitte, dass auch hier der bereits beschriebene Hinweis 2518020 (- TV-L: Erhöhung des Tabellenwerts in Gruppe E9 mit besonderer Laufzeit) Voraussetzung für diese Korrektur ist.</p> <p>Die Umsetzung der Anrechnung des Erhöhungsbetrages der Stufe 6 am 1. Oktober 2018 sowie des Erhöhungsbetrages in Entgeltgruppe E9 mit besonderer Stufenlaufzeit von fünf Jahren in Stufe 2 auf den Strukturausgleich wird über einen gesonderten Hinweis nachgeliefert.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Haben Sie Hinweis 2518020 (- TV-L: Erhöhung des Tabellenwerts in Gruppe E9 mit besonderer Laufzeit, Version 1 vom 15.08.2017) bzw. das HRSP [6.00 F1, 6.04 B7, 6.08 45]) bereits einspielt?</p> <p> Die Änderung wird mit HRSP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.</p> | |


| Sachgebiet | PY-DE-PS Öffentlicher Dienst | Version 1, SP F4/C0/48 |
|---|--|------------------------|
| Hinweis 2542725 - Neue Sachbezugswerte ab 2018 | | |
| Inhalt | <p>Die Sachbezugswerte für Verpflegung und Unterkunft sowie daraus abgeleitet die Werte für Personalunterkünfte ändern sich zum 01.01.2018.</p> <p>Die neuen Beträge sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabelle T5D8F (Verpflegung): <ul style="list-style-type: none"> – Freie Verpflegung: 246,- Euro (alt: 241,- Euro) – Frühstück: 52,- Euro (alt: 51,- Euro) – Mittagessen: 97,- Euro (alt: 95,- Euro) – Abendessen: 97,- Euro (alt: 95,- Euro) • Tabelle T5D8E (Unterkunft): <ul style="list-style-type: none"> – Unterkunft mit Heizung: 226,- Euro (alt: 223,- Euro) • Tabelle T5D75 (Personalunterkunft-Quadratmeterpreise): <ul style="list-style-type: none"> – Wertklasse 1: 7,59 Euro (alt: 7,49 Euro) – Wertklasse 2: 8,41 Euro (alt: 8,30 Euro) – Wertklasse 3: 9,62 Euro (alt: 9,49 Euro) – Wertklasse 4: 10,69 Euro (alt: 10,55 Euro) – Wertklasse 5: 11,40 Euro (alt: 11,25 Euro) • Tabelle T511K (Abrechnungskonstanten): <ul style="list-style-type: none"> – Waschmaschine (Konstante PUWAS): 4,55 Euro (alt: 4,49 Euro) <p>Anmerkung: Die Werte für die Personalunterkünfte (Tabelle T5D75 sowie Konstante PUWAS) sind derzeit selbst berechnet, da noch keine offiziellen Angaben zur Verfügung stehen. Hier kann es ggf. noch zu Änderungen kommen.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Die Auslieferung der neuen Werte erfolgt über das zugehörige HRSP.</p> <p>Nach dem Import ist ein Abgleich der Tabellen T5D8E, T5D8F und T5D75 erforderlich.</p> <p>Alternativ können die Tabelleneinträge auch vorab aktualisiert werden. Hierzu grenzen Sie in den genannten Tabellen die Einträge zum 01.01.2018 ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabelle T5D8F (Verpflegung) • Tabelle T5D8E (Unterkunft) • Tabelle T5D75 (Personalunterkunft-Quadratmeterpreise) • Tabelle T511K (Abrechnungskonstanten) | |

| Sachgebiet | PY-DE-PS-NV Nachversicherung | Version 2, SP F4/C0/48 |
|----------------------|---|------------------------|
| Hinweis | 2560373 - Archivierte Abrechnungsergebnisse werden bei Generierung der Anspruchszeiträume nicht berücksichtigt | |
| Inhalt | <p>Archivierte Abrechnungsergebnisse werden bei der Generierung der Anspruchszeiträume in der Nachversicherungsadministration nicht berücksichtigt. Dadurch werden zu wenig oder keine Anspruchszeiträume generiert.</p> <p>Der Funktionsbaustein HR_GET_PAYROLL_RESULTS wird ohne Setzen des Parameters ARCH_TOO aufgerufen.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden. | |


| Sachgebiet | PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration | Version 2, SP F4/C0/48 |
|----------------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2559548 - Unbegründete Meldung bei Ermittlung Vorschlagswert Vomhundertsatz Witwe | |
| Inhalt | <p>Bei der Ermittlung eines Vorschlagswertes für den Vomhundertsatz der Witwe im Personalteilvorgang <i>Hinterbliebene</i> (VA02) in der Versorgungsadministration wird die Warnung "<i>Die Berechnung des Anteilsatzes kommt zu einem anderen Ergebnis</i>" (Meldungsnummer HRPBSDEVAVG 171) ausgegeben, <u>obwohl der vorgeschlagene Wert mit dem gespeicherten Wert übereinstimmt.</u></p> <p>Der Fehler tritt nur dann auf, wenn für die Witwe bereits ein Satz des Infotypen <i>Versorgungsbezug</i> (0322) vorhanden ist, in dem ein Vomhundertsatz der Witwe von 60 % maßgeblich, auf der Datenbank aber der Wert 0,00 gespeichert ist.</p> <p>Dies ist insbesondere bei Infotypsätzen der Fall, die angelegt wurden, als eine Unterscheidung von 55 und 60 % noch nicht relevant war. Bei neu angelegten Infotypsätzen wird entweder der Wert 55,00 oder 60,00 abgespeichert. Beide Varianten sind grundsätzlich richtig, der Wert 0,00 wird lediglich bei der Ermittlung des Vorschlagswertes falsch interpretiert.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden. | |

| Sachgebiet | PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration | Version 2, SP F4/C0/48 |
|----------------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2558850 - Versorgungsausgleich: Fehlerhafte Dynamisierung Kürzungsbetrag bei Eintritt Ende Ehezeit vor dem 01.01.2002 (2) | |
| Inhalt | <p>Mit Auslieferung von Hinweis 2471066 (- Versorgungsausgleich: Fehlerhafte Dynamisierung Kürzungsbetrag bei Eintritt Ende Ehezeit vor dem 01.01.2002, Version 3 vom 08.06.2017, HRSP [6.00 E9/ 6.04 B5/6.08 43]) wird die Dynamisierung des Kürzungsbetrages bei Eintritt Ende Ehezeit vor dem 01.01.2002 korrigiert. Es fehlt die Korrektur bei der Berechnung der individuellen Erhöhung zum 01.01.1990. Bei dieser Berechnung darf ebenfalls keine kaufmännische Rundung zugrunde gelegt.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Spielen Sie das HRSP oder diesen Hinweis ein, falls Sie die Änderung vorab nutzen wollen.</p> <p>Die Korrektur wird mit der Teilapplikation VABY (Versorgungsausgleich: Dynamisierung bei Eintritt Ende Ehezeit vor dem 01.01.2002) aktiviert, welche mit Hinweis 2471066 ausgeliefert wurde. Im Standard ist diese ab dem 01.01.2018 gültig.</p> | |

| Sachgebiet | PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration | Version 2, SP F4/C0/48 |
|----------------------|--|------------------------|
| Hinweis | 2534415 - Anrechnung § 54 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG mit Kürzung Versorgungsausgleich beim Witwengeld (2) | |
| Inhalt | <p>Nach Einspielen von Hinweis 2399020 (- Anrechnung § 54 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG mit Kürzung Versorgungsausgleich beim Witwengeld (im Wortlaut des Gesetzes), Version 2 vom 12.07.2017) wird bei einer Anrechnung nach § 54 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG ein Versorgungsausgleich beim Witwengeld berücksichtigt.</p> <p>Fälschlicherweise wird der Versorgungsausgleich nicht berücksichtigt und führt nicht zu einer Kürzung des Witwengeldes innerhalb der § 54 Anrechnung, wenn beim zugehörigen Urheber im Infotyp <i>Kürzung Versorgungsausgleich (0786)</i> der Versorgungsausgleich mit dem Grund 07 (§ 37 VersAusglG (Tod Ausgleichsberechtigter) ausgesetzt ist.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein, sofern Sie bereits Hinweis 2399020 eingespielt haben.</p> <p>Diese Korrektur wird <u>nicht mit einer eigenen</u> Teilapplikation aktiviert, sondern ist mit der dienstrechtlichen Berechnung P54_A1_3_OHNE_VA_P57 aktiv, die in Hinweis 2399020 ausgeliefert wurde und für das Dienstrecht 25 (Bund(DNeuG)) ab dem 01.01.2018 gültig ist.</p> | |

| | | |
|----------------------|---|-----------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung | Version 1, SP F4C048 |
| Hinweis | 2562204 - ZV-Meldewesen: Feld "Rentenversicherungspflicht" für VBL nur noch optional | |
| Inhalt | <p>Das Feld <i>Rentenversicherungspflicht</i> im Meldesatz <i>Name</i> (Satzart 80) ist für die VBL nur noch optional zu melden.</p> <p>Das Feld <i>Rentenversicherungspflicht</i> wird weiterhin gefüllt. Ändert sich jedoch nur dieses Feld im Meldesatz <i>Name</i>, löst dies künftig keine Korrektur des Namenssatzes aus, sofern es sich bei der Zusatzversorgungseinrichtung um die VBL handelt.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie das angegebene Support Package oder zur Vorabkorrektur den Hinweis ein. | |

| | | |
|-------------------|--|-----------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung | Version 3, SP F4C048 |
| Hinweis | 2550559 - ZV-Abrechnung: Quotale Aufteilung des SV-Hinzurechnungsbetrags | |
| Inhalt | <p>Die mit Hinweis 2360994 (- <i>LStB: Ermittlung der SV-Hinz-Beiträge aus Zusatzversorgung</i> und Teilapplikation <i>ZVH3, Version 2 vom 31.10.2016</i>) eingeführte quotale Aufteilung des SV-Hinzurechnungsbetrags erfolgt nicht korrekt, wenn vom Arbeitgeber gezahlte Umlagen nicht nur steuerfrei nach § 3 Nr. 56 EStG gestellt und pauschal nach § 40b EStG besteuert werden, sondern diese auch noch individuell versteuert werden.</p> <p>Im BMF-Schreiben vom 10. Februar 2015 (IV C 5 - S 2333/14/10008) wird klargestellt: "[...] auf den Hinzurechnungsbetrag [sind] nach §1 Abs. 1 Satz 3 und 4 SVEV entfallende Vorsorgeaufwendungen nur insoweit zu bescheinigen, als sie auf den Teil des Hinzurechnungsbetrags entfallen, der dem Anteil der pauschal besteuerten Umlagen an der Summe aus pauschal besteuerten und steuerfreien Umlagen entspricht (quotale Aufteilung nach dem Verhältnis der Beiträge im Bescheinigungszeitraum)."</p> <p>Bislang werden bei der quotalen Aufteilung des Hinzurechnungsbetrags fälschlicherweise auch individuell versteuerte Umlagen in die Berechnung miteinbezogen. Damit wird ein falscher Wert in die Lohnart /28R (für laufende Zahlungen) bzw. /28T (für einmalige Zahlungen) gestellt.</p> <p><u>Wie die Berechnung erfolgt:</u></p> <p>Der auf den steuerfreien Umlagen basierende Teil des Hinzurechnungsbetrags wird in die Lohnarten /28R für laufende Zahlungen bzw. /28T für Einmalzahlungen abgestellt. Er berechnet sich wie folgt:</p> <p>Auf steuerfreien Umlagen basierender Teil des Hinzurechnungsbetrags = $\text{Hinzurechnungsbetrag} * \text{steuerfreie Umlagen} / (\text{steuerfreie Umlagen} + \text{pauschal versteuerte Umlagen})$.</p> <p>Für ein laufendes Arbeitsentgelt in Höhe von 4.050,72 € (TVöD Bund, Entgeltgruppe 13, Stufe 3 zum 01.01.2017) zahlt der Arbeitgeber beispielsweise eine Umlage in Höhe</p> | |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>von 261,27 € an die VBL (Umlageprozentsatz: 6,45%). Diese Umlage wird wie folgt besteuert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • steuerfrei nach § 3 Nr. 56 EStG: 127,00 € • pauschal besteuert nach § 40b EStG: 92,03 € • individuell besteuert: 42,24 € <p>Unter den gegebenen Voraussetzungen ermittelt sich der SV-Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Absatz 1 Satz 3 und 4 SvEV folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Summe der Umlagen aus § 3 Nr. 56 und § 40b EStG: 219,03 € • Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 3 SvEV: (100 € / 6,45% * 2,5%) - 13,30 € = 25,46 € • Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Abs. 1 Satz 4 SvEV: 219,03 € - 100 € = 119,03 € • Hinzurechnungsbetrag gesamt: 25,46 € + 119,03 € = 144,49 € <p>Der steuerfreie Teil des Hinzurechnungsbetrags (aus dem dann die nicht zu bescheinigenden Vorsorgeaufwendungen berechnet werden können) beträgt demnach: 144,49 € * 127 € / (127 € + 92,03 €) = 83,78 €</p> <p>Da es sich um laufendes Entgelt handelt, wird dieser Betrag in die Lohnart /28R abgestellt.</p> |
| <p>Kunden-Aktion</p> | <p> Spielen sie das zugehörige HRSP oder vorab den Hinweis ein.</p> <p>Die Korrektur der Berechnung wird über die neue Teilapplikation ZVH4 ausgeliefert. Diese ist im SAP-Standard zum 01.01.2018 aktiv gesetzt und löst die Teilapplikation ZVH3 ab. Dies bedeutet, dass die Teilapplikation ZVH3 im SAP-Standard zum 01.01.2018 deaktiviert wird.</p> <p>Was sie ggf. einrichten müssen:</p> <p>Möchten Sie die Teilapplikation ZVH4 früher als zum 01.01.2018 nutzen, aktivieren Sie diese entsprechend in der Tabellensicht V_T596D mit einem Beginndatum kleiner als 01.01.2018. Beachten Sie, dass durch die frühere Aktivierung eventuell eine Rückrechnung nötig wird.</p> <p>Haben Sie die abgelöste Teilapplikation ZVH3 vorab aktiviert und dementsprechend einen Eintrag in der Tabellensicht V_T596D, so empfehlen wir, diesen mit Endedatum 31.12.2017 abzugrenzen, falls das Endedatum größer ist.</p> |

| Sachgebiet | PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung | Version 2, SP F4C048 |
|--|---|----------------------|
| Hinweis 2554313 - Zusatzversorgung: Anpassungen für das Betriebsrentenstärkungsgesetz | | |
| Inhalt | <p>Zum 01.01.2018 tritt das Betriebsrentenstärkungsgesetz in Kraft. Der Hinweis 2516014 - <i>Änderungen zum Jahreswechsel 2017/ 2018 durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz</i> beschreibt ausführlich alle fachlichen Änderungen. Diese Gesetzesänderung hat jedoch auch Auswirkungen auf die Zusatzversorgung.</p> <p>Spielen Sie das zugehörige Support Package ein. Passen Sie im Anschluss Ihr Customizing an (siehe auch nachfolgende Beschreibung).</p> <p>Änderungen im Meldewesen</p> <p>Arbeitgeberbeiträge, die steuerfrei gemäß dem neuen Förderbetrag nach § 100 EStG gestellt werden, sollen künftig mit dem neuen Steuermerkmal 07 gemeldet werden. Da jedoch noch keine neue Version der RIMA bzw. DATÜV-ZVE vorliegt und die Zusatzversorgungseinrichtungen dieses Merkmal noch nicht verarbeiten können, wird es mit einem separaten Hinweis aktiviert werden, sobald hier weitere Informationen vorliegen.</p> <p>Änderungen im Customizing</p> <p>Eine weitere Neuerung durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz ist, dass Beiträge, die pauschal nach § 40b EStG a. F. (alte Fassung, d.h. am 31.12.2004 gültige Fassung) versteuert werden, das zur Verfügung stehende steuerfreie Kontingent nach § 3 Nr. 63 mindern. Damit ist die bisher übliche Reihenfolge der Besteuerung <i>steuerfrei nach § 3 Nr. 63 EStG --> pauschal versteuert nach § 40b EStG --> individuell versteuert</i> aus Sicht von SAP hinfällig.</p> <p>Folgendes Beispiel soll dies verdeutlichen:</p> <p>Der Arbeitgeber hat im Jahr 2018 bereits 6240 Euro (entspricht 8% der RV-BBG West) an Beiträgen an eine kapitalgedeckte Zusatzversorgungseinrichtung entrichtet und damit das steuerfreie Kontingent nach § 3 Nr. 63 komplett ausgeschöpft. Wird nun ein weiterer Euro an Beitrag nach § 40b EStG a. F. pauschal besteuert werden, mindert dieser das steuerfreie Kontingent nach § 3 Nr. 63 um einen Euro auf 6239 Euro. Damit wurde aber ein Euro zu viel steuerfrei gestellt. Dieser muss dann nachträglich nach § 40b EStG a. F. pauschal versteuert werden. Dies führt dann wiederum zu einer Minderung des steuerfreien Kontingents nach § 3 Nr. 63 um einen Euro, der dann wiederum nachträglich pauschal versteuert werden müsste, usw. Dieser Kreislauf führt sich fort, bis das pauschal zu versteuernde Kontingent nach § 40b EStG a. F. in Höhe von 1752 Euro aufgebraucht ist.</p> <p>Um die steuerfreien Kontingente möglichst vollständig zu nutzen, ändert SAP daher sein Mustercustomizing: Bei kapitalgedeckten Zusatzversorgungseinrichtungen wird die Besteuerung der zugrunde liegenden Vertragsmodelle und Bausteine zum 01.01.2018 von <i>S3 (steuerfrei > pauschal AG > individuell)</i> auf <i>S2 (steuerfrei > individuell)</i> geändert. Des Weiteren werden alle Vertragsmodelle grundsätzlich als förderfähig nach § 100 EStG angesehen, da folgende Bedingungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Zahlungen des Arbeitgebers gehen an eine Pensionskasse. | |

- Das Anlageinstitut zahlt die Leistung als Rente aus.
- Der Vertrag ist nicht gezillmert.

Im Detail ändern sich die betroffenen Tabellen wie folgt:

Bausteine - Viewcluster *VC_T5DR2* (Anlageart *PK*)


- Bausteine, die zum 01.01.2018 abgegrenzt werden und Besteuerung *S2* erhalten:
 - *OPA4*
 - *OPA5*
 - *OPZ1*
 - *OPZ4*
 - *OPZ5*
 - *OPZ6*
 - *OFB1*
 - *OFE2*
 - *OFL2*
- Bausteine, deren Gültigkeitsende auf 31.12.2017 gesetzt wird und damit zum Jahreswechsel auslaufen:
 - *OPA1*
 - *OPA2*
 - *OPA6*
 - *OPA7*
 - *OPA8*
 - *OPZ2*
 - *OPZ7*
 - *OPZ8*
- Der Baustein *OPAG* wird zum 01.01.2018 abgegrenzt und erhält als Ausweislohnart die Lohnart */2A0*


Vertragsmodelle - Viewcluster *VC_T5DR3* (Anlageart *PK*)


- Folgende Vertragsmodelle werden als förderfähig nach § 100 EStG deklariert:
 - *OPAG*
 - *OPZ1*
 - *OFB1*
- Bei folgenden Vertragsmodellen wird das Gültigkeitsende der zugeordneten Bausteine auf den 31.12.2017 gesetzt, sodass die Vertragsmodelle zum Jahreswechsel auslaufen:
 - *OPA1*
 - *OPA2*

Prozentsätze und Vertragsmodelle - Tabellensicht *V_T5DPBSZVPZ*

- Folgenden Einträgen wird zum 01.01.2018 das Vertragsmodell *OPAG* zugeordnet:
 - *02 - Umlageorientiertes Kombimodell (z.B. ZKdbG des BVK)*

| | |
|----------------------|--|
| | <p align="center">– 03 - Kapitaldeckungsverfahren (z.B. KZVK Köln)</p> <p>Änderungen, die Sie im Customizing durchführen müssen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnen Sie im Viewcluster <i>VC_T5DR3</i> (Anlageart <i>PK</i>) Ihre Vertragsmodelle als <i>förderfähig nach § 100 EStG</i>. • Passen Sie ggf. die Besteuerung Ihrer Vertragsmodelle entweder durch eine Änderung der Besteuerung der Bausteine in Viewcluster <i>VC_T5DR2</i> (Anlageart <i>PK</i>) oder durch eine Neuuzuordnung von Bausteinen in Viewcluster <i>VC_T5DR3</i> (Anlageart <i>PK</i>) an. <p>Änderungen im Infotyp <i>VBL/ZVE-Daten (IT0051)</i></p> <p>Analog zum Infotyp <i>Altersvermögen (IT0699)</i> erhält der Infotyp <i>VBL/ZVE-Daten (IT0051)</i> ein neues Ankreuzfeld <i>Förderfähigkeit § 100 aufheben</i>, mit dem Sie die Förderfähigkeit nach §100 EStG für einen grundsätzlich förderfähigen Vertrag individuell aufheben können. Weitere Informationen und ein Beispiel hierzu finden Sie in Hinweis 2516014 - <i>Änderungen zum Jahreswechsel 2017/ 2018 durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz</i>.</p> <p>Anmerkung: Mit diesem Hinweis wird auch die Dokumentation des Feldes <i>Anzahl Kinder</i> im Infotyp <i>VBL/ZVE-Daten (IT0051)</i> angepasst.</p> |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie das zugehörige HRSP ein. Passen Sie im Anschluss Ihr Customizing an. |

| | | |
|----------------------|---|-----------------------------|
| Sachgebiet | PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung | Version 1, SP F4C048 |
| Hinweis | 2546321 - Laufzeit ZV-Meldeprogramm extrem lang | |
| Inhalt | <p>Das ZV-Meldeprogramm läuft lange.</p> <p>Aufgrund von umfangreichem ZV-Customizing (viele ZV-Arbeitgeber, viele zeitliche Abgrenzungen im ZV-Customizing) werden programmintern viele interne Tabelleneinträge erzeugt, auf die nicht performant zugegriffen wird.</p> | |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie das entsprechende HRSP ein. | |

| Sachgebiet | PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung | Version 4, SP F4C048 |
|----------------------|--|----------------------|
| Hinweis | 2552901 - ZV-Meldewesen: Fehlermeldung "intern: ANM / ABM Überlappung: Modus A VIRTUAL_DATABASE" bei Wechsel der Versicherungsnummer | |
| Inhalt | <p>Der Report <i>Meldungserstellung (ZV-Meldewesen)</i> (RPCZVMD2) gibt die Fehlermeldung <i>intern: ANM / ABM Überlappung: Modus A VIRTUAL_DATABASE</i> aus.</p> <p>Mit Hinweis 2497250 - <i>ZV-Meldewesen: Warnmeldung "intern: ANM / ABM Überlappung: Modus B VIRTUAL_DATABASE" bei Änderung der Rechenzentrumszulassungsnummer</i> wurde eine neue interne Prüfung eingeführt. Diese überprüft unter anderem, ob die Versicherungsnummer des Personalfalls bei An- und Abmeldung übereinstimmen.</p> <p>Bei Personalfällen, die schon mit dem alten Meldeprogramm (vor ZVMP-Einführung 2006) oder im Initiallauf des neuen Meldeprogramms gemeldet wurden, kann die Versicherungsnummer der An- und Abmeldung voneinander abweichen.</p> <p>Der Fehler tritt außerdem auf, wenn eine Versicherungsnummer korrigiert wurde, nachdem bereits eine Abmeldung verschickt worden war.</p> | |
| Kunden-Aktion | <p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p>Für Anmeldungen, die mit dem alten Meldeprogramm oder im Initiallauf erstellt wurden, muss die Versicherungsnummer nicht mit der Abmeldung übereinstimmen. Ob dies für die Anmeldung zutrifft, wird anhand ihres Status (82, 92, 93 oder 94) erkannt.</p> | |

| Sachgebiet | PY-DE-FP-PJ Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal | Version 3, SP F4/C0/48 | | | | | | |
|----------------------------|---|------------------------|-----------|------------------|----------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------|
| Hinweis | 2540449 - Entgeltnachweis: Erweiterung um die öD-Felder Tätigkeit, Fall- und Unterfallgruppe | | | | | | | |
| Inhalt | <p>Ergänzung vom 29.11.2017: Syntaxfehler im Include <i>SAP_PAYSLIP_DE_INCL_SAP</i> Dieser SAP-Hinweis bzw. dieses HRSP enthält eine Korrektur gegen einen Syntaxfehler im Include <i>SAP_PAYSLIP_DE_INCL_SAP</i>. (Details dazu weiter unten.) Für den Vorabebau dieser Korrektur (mit SNOTE) finden Sie die Korrekturanleitung in diesem SAP-Hinweis.</p> <p>Im Entgeltnachweis sind neue Informationen für den öffentlichen Dienst zu <i>Tätigkeit, Fall- und Unterfallgruppe</i> aus dem Infotyp <i>Basisbezüge</i> (IT0008) hinzugekommen.</p> <table border="1" data-bbox="391 1717 1016 1885"> <thead> <tr> <th>Formulare</th> <th>Entgeltnachweise</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Transaktion <i>HRFORMS</i></td> <td><i>SAP_PAYSLIP_DE_O</i></td> </tr> <tr> <td>Transaktion <i>PE51</i></td> <td><i>DFKA</i></td> </tr> </tbody> </table> | | Formulare | Entgeltnachweise | Transaktion <i>HRFORMS</i> | <i>SAP_PAYSLIP_DE_O</i> | Transaktion <i>PE51</i> | <i>DFKA</i> |
| Formulare | Entgeltnachweise | | | | | | | |
| Transaktion <i>HRFORMS</i> | <i>SAP_PAYSLIP_DE_O</i> | | | | | | | |
| Transaktion <i>PE51</i> | <i>DFKA</i> | | | | | | | |

| Softwarekomponente | Formular(e) | Schnittstelle | Programmtext |
|--------------------|------------------|-------------------------|-------------------------------|
| EA-HRCDE | SAP_PAYSLIP_DE_O | PYXXFO_SAP_PAYSLIP_DE_O | Include RPCEDTDO_HRFORMS_INIT |
| SAP_HRCDE | DFKA | | Include RPCEDXDO |

Ursache und Voraussetzungen

Ergänzung vom 29.11.2017: Syntaxfehler im Include SAP_PAYSLIP_DE_INCL_SAP

Neben den neuen öD-Feldern enthält der SAP-Hinweis auch eine Korrektur im Include SAP_PAYSLIP_DE_INCL_SAP. Das Include wurde mit SAP-Hinweis [2496846](#) "SAP_PAYSLIP_DE_O: Zusätzliche Selektionsbildparameter" ausgeliefert.

Teil des Quellcodes des Includes ist ein ineinander geschachtelter Aufruf zweier funktionaler Methoden. Das ist in älteren ABAP-Versionen noch nicht zulässig und führt zu einem Syntaxfehler bei der Aktivierung.

Betroffen sind Entgeltnachweisformulare in Deutschland, welche die Implementierung SAP_PAYSLIP_DE des BAdIs HRFORM_HRF02 verwenden. Neben dem Musterformular SAP_PAYSLIP_DE_O können daher auch kundeneigene Formulare betroffen sein, nachdem Sie sie in der Transaktion HRFORMS neu aktiviert haben.

Die Korrektur ruft die beiden funktionalen Methoden nacheinander anstatt ineinander auf. Das funktioniert auch in älteren ABAP-Versionen.


Sie können diesen Teil der Korrektur mit SNOTE einbauen. Die Änderungen bzgl. der neuen öD-Felder ist jedoch nur per Support-Package verfügbar.



- Für den HR-Forms-Entgeltnachweis

Für Anpassungen im kundeneigenen Entgeltnachweis vergleichen Sie Ihr Formular mit dem SAP Standard Formular SAP_PAYSLIP_DE_O. Beachten Sie dabei bitte auch die manuelle Nacharbeit im Anhang, siehe "Manuelle_Korrekturanl_N2540449-HR-Forms-Entgeltnachweis_OED-Felder-Taet_FGr_UFGr.pdf".

Mit dem Support Package erhalten die folgenden Änderungen:

| | SAP_PAYSLIP_DE_O (Mit SP ausgeliefert) | Ihr Formular (Optionale Erweiterungen) |
|---------|---|--|
| MetaNet | MetaFields <i>ACTIVITY</i> , <i>CASE_GROUP</i> , <i>SUB_CASE_GROUP</i> , <i>ACTIVITY_TEXT</i> , MetaStar <i>PAY_RESULT</i> , MetaDimension <i>PSG_SERVICE_DE</i> im MetaNet <i>SAP_DEFAULT</i> | Keine manuellen Änderungen nötig. |

| | Schnittstelle | Datentyp-Erweiterung der Datenstruktur <i>LT_PSD</i> in der Schnittstelle | Übernehmen Sie die Erweiterungen in Ihr Formular. | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|---|---|--|-----------------------------------|---|-------------------------------|--|-----------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|------------------|--|--|
| | Include <i>RPCEDTDO_HRFORMS_INIT</i> | Initialisierungscode <i>RPCEDTDO_HRFORMS_INIT</i> mit der Wertezuweisung <i>G_OED</i> . | Keine manuellen Änderungen nötig. | | | | | | | | | | | | |
| | Kontext | Aktualisierung des Teilbaums <i>G_OED</i> | Aktualisieren Sie den Teilbaum <i>G_OED</i> in Ihrem Formular. | | | | | | | | | | | | |
| | Bedingungen im Teilbaum | Ergänzung der Bedingungen im Teilbaum <i>G_OED</i> . | Ergänzen Sie die neuen Bedingungen des Teilbaums <i>G_OED</i> im Kontext. | | | | | | | | | | | | |
| | Layout | Ergänzung der neuen Felder im Layout mit ihren Eigenschaften | Vergleichen Sie das Layout des Muster-Formulars mit Ihrem Formular. | | | | | | | | | | | | |
| | <p>• Für Entgeltnachweis <i>DFKA</i>:</p> <p>Für Anpassungen im kundeneigenen Entgeltnachweis vergleichen Sie Ihr Formular mit dem Formular <i>DFKA</i> (Report <i>RPUF000</i>). Dazu beachten Sie bitte auch die manuelle Nacharbeit im Anhang, siehe "Manuelle_Korrekturanl_N2540449-Entgeltnachweis_DFKA_OED-Felder-Taet_FGr_UFGr.pdf".</p> <p>Mit dem Support Package erhalten die folgenden Änderungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>DFKA (Mit SP ausgeliefert)</th> <th>Ihr Formular (Optionale Erweiterungen)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Formularklasse <i>01 CEDT</i></td> <td>Erweiterung der Konvertierungen in der gleichnamigen Registerkarte</td> <td>Keine manuellen Änderungen nötig.</td> </tr> <tr> <td>Include <i>RPCEDXD0</i></td> <td>Implementierung der Konvertierung D6</td> <td>Keine manuellen Änderungen nötig.</td> </tr> <tr> <td>Layoutänderungen</td> <td>Ergänzung der Einzelfelder und Textbausteine</td> <td>Ergänzen Sie die Einzelfelder in Ihrem Formular.</td> </tr> </tbody> </table> | | | | DFKA (Mit SP ausgeliefert) | Ihr Formular (Optionale Erweiterungen) | Formularklasse <i>01 CEDT</i> | Erweiterung der Konvertierungen in der gleichnamigen Registerkarte | Keine manuellen Änderungen nötig. | Include <i>RPCEDXD0</i> | Implementierung der Konvertierung D6 | Keine manuellen Änderungen nötig. | Layoutänderungen | Ergänzung der Einzelfelder und Textbausteine | Ergänzen Sie die Einzelfelder in Ihrem Formular. |
| | DFKA (Mit SP ausgeliefert) | Ihr Formular (Optionale Erweiterungen) | | | | | | | | | | | | | |
| Formularklasse <i>01 CEDT</i> | Erweiterung der Konvertierungen in der gleichnamigen Registerkarte | Keine manuellen Änderungen nötig. | | | | | | | | | | | | | |
| Include <i>RPCEDXD0</i> | Implementierung der Konvertierung D6 | Keine manuellen Änderungen nötig. | | | | | | | | | | | | | |
| Layoutänderungen | Ergänzung der Einzelfelder und Textbausteine | Ergänzen Sie die Einzelfelder in Ihrem Formular. | | | | | | | | | | | | | |
| Kunden-Aktion |  Spielen Sie das angegebene HRSP ein. | | | | | | | | | | | | | | |

| Sachgebiet | PY-DE-FP-PJ Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal | Version 2, SP F4/C0/48 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--|------------------------|--------------------|----------|-----------|--------|-----------|---------------|------|-----------------|------|------|----|----------|------|------|--------|----|----|------|-----------------|----|---|---|
| Hinweis | 2564102 - Entgeltnachweis DFKA: Fehlende Lohnart 'PV Störfall Ost' (/3IN) für TV FlexAZ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Inhalt | <p>Im SAP-Standard-Entgeltnachweisformular des öffentlichen Dienstes <i>DFKA</i> wird die Lohnart <i>PV Störfall Ost (/3IN)</i> für TV FlexAZ bei Störfall unvollständig angedruckt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Softwarekomponente</th> <th>Formular</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>SAP_HRCDE</td> <td>DFKA</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Lohnarten</th> <th>Lohnartentext</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>/3IN</td> <td>PV Störfall Ost</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Lohnart <i>PV Störfall Ost (/3IN)</i> aus der RT bei Störfall fehlt im SAP-Standard-Entgeltnachweisformular des öffentlichen Dienstes <i>DFKA</i>. (In den anderen HR-Entgeltnachweisformularen <i>DF01</i> und <i>DFB1</i> sowie im HRForms-Entgeltnachweisformular <i>SAP_PAYSLIP_DE_O</i> tritt der Fehler nicht auf.)</p> <p>Im SAP-Standard-Formular <i>DFKA</i> (Transaktion <i>PE51</i>) fügen wir im Fenster <i>F1</i> Gruppe <i>14</i> die Lohnart noch hinzu:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>UGr.</th> <th>Tab.</th> <th>Id</th> <th>Langtext</th> <th>ZArt</th> <th>SArt</th> <th>DSplit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>36</td> <td>RT</td> <td>/3IN</td> <td>PV Störfall Ost</td> <td>11</td> <td>1</td> <td>*</td> </tr> </tbody> </table> <p>Dadurch wird der Monatswert diese Lohnart im Bereich Bruttoentgelte auch angezeigt.</p> | | Softwarekomponente | Formular | SAP_HRCDE | DFKA | Lohnarten | Lohnartentext | /3IN | PV Störfall Ost | UGr. | Tab. | Id | Langtext | ZArt | SArt | DSplit | 36 | RT | /3IN | PV Störfall Ost | 11 | 1 | * |
| Softwarekomponente | Formular | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SAP_HRCDE | DFKA | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lohnarten | Lohnartentext | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| /3IN | PV Störfall Ost | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| UGr. | Tab. | Id | Langtext | ZArt | SArt | DSplit | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 36 | RT | /3IN | PV Störfall Ost | 11 | 1 | * | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kunden-Aktion | <p> Nutzen Sie einen kundeneigenes Entgeltformular?</p> <p> Für Anpassungen im kundeneigenen Entgeltnachweis beachten Sie bitte die manuelle Nacharbeit.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

4. Aktuelle Dateien

| Datei | Dateinummer/Bezeichnung | Herausgabedatum |
|--|------------------------------------|-----------------|
| UV-Daten für Berufsgenossenschaften | gt170701_v1.txt uv170701_v4.txt | 28.06.2017 |
| Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern | EBSD0-GES_V51_2017_1204 | 05.12.2017 |
| BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke | BV20170801.csv | 04.08.2017 |

